

# DIE LOGISCHE STRUKTUR DES BEWUSSTSEINS

Michael Starks

## AUS DER ENTSCHEIDUNGSFORSCHUNG

|  | Disposition zu tun* | Emotion | Erinnerung | Wahrnehmung | Wunsch  | PI ** | IA *** | Aktion/Wort |
|--|---------------------|---------|------------|-------------|---------|-------|--------|-------------|
| Unterschwellige Effekte                  | Nein                | Ja/Nein | Ja         | Ja          | Nein    | Nein  | Nein   | Ja/Nein     |
| Assoziativ/Regel basiert                 | RB                  | A/RB    | A          | A           | A/RB    | RB    | RB     | RB          |
| Kontext Dependent/Abstrakt               | A                   | CD/A    | Cd         | Cd          | CD/A    | A     | CD/A   | CD/A        |
| Serial/Parallel                          | S                   | S/P     | P          | P           | S/P     | S     | S      | S           |
| Heuristisch/Analytische                  | A                   | H/A     | H          | H           | H/A     | A     | A      | A           |
| Aktiv Erinnerung Erforderlich            | Ja                  | Nein    | Nein       | Nein        | Nein    | Ja    | Ja     | Ja          |
| Hängt von der Allgemeinen Intelligenz ab | Ja                  | Nein    | Nein       | Nein        | Ja/Nein | Ja    | Ja     | Ja          |
| Kognitive Laden Hemmt                    | Ja                  | Ja/Nein | Nein       | Nein        | Ja      | Ja    | Ja     | Ja          |
| Erregung Stimuliert oder Hemmt           | H                   | S/H     | S          | S           | H       | H     | H      | H           |

Reality Press Las Vegas

**© Michael Starks (2020)**

**ISBN: 978-1-951440-79-4**

**Erste Ausgabe 2020**

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne ausdrückliche Zustimmung des Autors reproduziert, verbreitet oder übertragen werden.

Gedruckt und gebunden in den Vereinigten Staaten von Amerika.

" Aber ich habe mein Bild von der Welt nicht bekommen, indem ich mich meiner Richtigkeit befriedigt habe: und ich habe es auch nicht, weil ich mit ihrer Richtigkeit zufrieden bin. Nein, es ist der ererbte Hintergrund, vor dem ich zwischen wahr und falsch unterscheide." Wittgenstein OC 94

"Wenn es nun nicht die kausalen Zusammenhänge sind, mit denen wir uns befassen, dann liegen die Aktivitäten des Geistes vor uns." Wittgenstein "Das blaue Buch" p6 (1933)

"Unsinn, Unsinn, weil sie Annahmen machen, anstatt einfach zu beschreiben. Wenn Ihr Kopf hier von Erklärungen verfolgt wird, vernachlässigen Sie es, sich an die wichtigsten Fakten zu erinnern." Wittgenstein Z 220

"Philosophie stellt einfach alles vor uns und erklärt und leitet nichts ab... Man könnte dem, was vor allen neuen Entdeckungen und Erfindungen möglich ist, den Namen 'Philosophie' geben." Wittgenstein PI 126

"Was wir liefern, sind wirklich Bemerkungen über die Naturgeschichte des Menschen, nicht Kuriositäten; sondern eher Beobachtungen zu Tatsachen, an denen niemand gezweifelt hat und die nur unbemerkt geblieben sind, weil sie immer vor unseren Augen sind." Wittgenstein RFM I p142

"Ziel der Philosophie ist es, eine Mauer an der Stelle zu errichten, an der die Sprache sowieso aufhört." Wittgenstein Philosophische Anlässe s. 187

"Die Grenze der Sprache zeigt sich darin, dass sie unmöglich ist, eine Tatsache zu beschreiben, die einem Satz entspricht (ist die Übersetzung) ohne einfach den Satz zu wiederholen (das hat mit der kantianischen Lösung des Problems der Philosophie zu tun)." Wittgenstein CV p10 (1931)

"Die größte Gefahr besteht hier darin, sich selbst beobachten zu wollen." LWPP1, 459

"Könnte ein Maschinenprozess einen Gedankenprozess verursachen? Die Antwort lautet: Ja. Tatsächlich kann nur ein Computerprozess einen Denkprozess verursachen, und 'Berechnung' nennt keinen Computerprozess; er benennt einen Prozess, der auf einem Computer implementiert werden kann und in der Regel implementiert wird." Searle PNC p73

"... die Charakterisierung eines Prozesses als rechnerisch ist eine Charakterisierung

eines physikalischen Systems von außen; und die Identifizierung des Prozesses als rechnerisch identifiziert kein intrinsisches Merkmal der Physik, es ist im Wesentlichen eine Beobachter relative Charakterisierung." Searle PNC p95

"Das chinesische Raumargument hat gezeigt, dass Semantik nicht intrinsisch für die Syntax ist. Ich mache jetzt den einzelnen und anderen Punkt, dass Syntax nicht intrinsisch für die Physik ist." Searle PNC p94

"Der Versuch, den Homunculus-Trugschluss durch rekursive Zersetzung zu beseitigen, scheitert, weil der einzige Weg, die Syntax in die Physik zu bringen, darin besteht, einen Homunculus in die Physik zu setzen." Searle PNC p97

"Aber man kann ein physikalisches System wie eine Schreibmaschine oder ein Gehirn nicht erklären, indem man ein Muster identifiziert, das es mit seiner Rechensimulation teilt, weil die Existenz des Musters nicht erklärt, wie das System tatsächlich als physikalisches System funktioniert. ... Zusammenfassend ist die Tatsache, dass die Zuordnung der Syntax keine weiteren kausalen Kräfte identifiziert, fatal für die Behauptung, dass Programme kausale Erklärungen der Kognition liefern... Es gibt nur einen physischen Mechanismus, das Gehirn, mit seinen verschiedenen realen physischen und physischen/geistigen Kausalebene der Beschreibung." Searle PNC p101-103

"Kurz gesagt, der Sinn der 'Informationsverarbeitung', der in der Kognitionswissenschaft verwendet wird, ist auf einem viel zu hohen Abstraktionsniveau, um die konkrete biologische Realität der intrinsischen Intentionalität einzufangen... Wir sind blind für diesen Unterschied durch die Tatsache, dass der gleiche Satz "Ich sehe ein Auto auf mich zukommen", verwendet werden kann, um sowohl die visuelle Intentionalität als auch die Ausgabe des Rechenmodells des Sehens aufzuzeichnen... im Sinne von "Informationen", die in der Kognitionswissenschaft verwendet werden, ist es einfach falsch zu sagen, dass das Gehirn ein Informationsverarbeitungsgerät ist." Searle PNC p104-105

"Kann es Gründe für Maßnahmen geben, die für einen rationalen Agenten allein aufgrund der Art der in der Begründung berichteten Tatsache und unabhängig von den Wünschen, Werten, Einstellungen und Bewertungen? ... Das eigentliche Paradoxe der traditionellen Diskussion besteht darin, dass sie versucht, Humes Guillotine, die starre Unterscheidung zwischen Fakten- und Wert, in einem Vokabular zu stellen, dessen Verwendung bereits die Falschheit der Unterscheidung voraussetzt." Searle PNC p165-171

"... alle Statusfunktionen und damit die gesamte institutionelle Realität, mit Ausnahme der Sprache, werden durch Sprachhandlungen geschaffen, die die logische Form von Erklärungen haben... die Formen der fraglichen Statusfunktion sind fast ausnahmslos Angelegenheiten deontischer Kräfte... etwas als Recht, Pflicht, Verpflichtung, Anforderung usw. anzuerkennen, ist, einen Grund zum Handeln anzuerkennen... diese deontischen Strukturen ermöglichen lustunabhängige Handlungsgründe... Der allgemeine Punkt ist ganz klar: Die Schaffung des allgemeinen Feldes der wunschbasierten Handlungsgründe setzt die Akzeptanz eines Systems von wunschunabhängigen Handlungsgründen voraus." Searle PNC P34-49

"Einige der wichtigsten logischen Merkmale der Intentionalität liegen außerhalb der Reichweite der Phänomenologie, weil sie keine unmittelbare phänomenologische Realität haben... Denn die Schaffung von Sinnhaftigkeit aus Bedeutungslosigkeit wird nicht bewusst erlebt... sie existiert nicht... Das ist... die phänomenologische Illusion." Searle PNC p115-117

"Bewusstsein ist kausal auf Hirnprozesse reduzierbar... und das Bewusstsein hat keine eigenen Kausalkräfte zusätzlich zu den kausalen Kräften der zugrunde liegenden Neurobiologie... Aber die kausale Reduzierbarkeit führt nicht zu einer ontologischen Reduzierbarkeit... Bewusstsein existiert nur als erfahren... und daher kann es nicht auf etwas reduziert werden, das eine dritte Person Ontologie hat, etwas, das unabhängig von Erfahrungen existiert." Searle PNC 155-6

"... die grundlegende absichtliche Beziehung zwischen Geist und Welt hat mit Bedingungen der Zufriedenheit zu tun. Und ein Satz ist alles, was in einem absichtlichen Verhältnis zur Welt stehen kann, und da diese absichtlichen Beziehungen immer die Bedingungen der Zufriedenheit bestimmen, und ein Satz wird definiert als alles, was ausreicht, um die Bedingungen der Zufriedenheit, stellt sich heraus, dass jede Absicht eine Frage der Sätze ist." Searle PNC p193

# VORWORT

## **"Wer Pavian versteht, würde mehr für die Metaphysik tun als Locke" Charles Darwin 1838 Notebook M**

In diesem Buch geht es um menschliches Verhalten (wie alle Bücher von irgendjemandem über irgendetwas), und damit um die Grenzen einer kürzlichen Affenabstammung (8 Millionen Jahre oder viel weniger je nach Standpunkt) und um offensichtliche Worte und Taten im Rahmen unserer angeborenen Psychologie, wie sie in der Tabelle der Intentionalität dargestellt wird. Wie der berühmte Evolutionist Richard Leakey sagt, ist es wichtig, nicht daran zu denken, dass wir uns aus Affen entwickelt haben, sondern dass wir in jeder wichtigen Weise Affen sind. Wenn jeder ein wirkliches Verständnis dafür (d.h. der menschlichen Ökologie und Psychologie) bekommen hätte, Tatsächlich geben Sie etwas Kontrolle über sich selbst), vielleicht hätte die Zivilisation eine Chance. So wie die Dinge sind, haben die Führer der Gesellschaft nicht mehr Verständnis für die Dinge als ihre Wähler und so ist ein Zusammenbruch in Anarchie und Diktatur unvermeidlich.

Um einen Überblick über die logische Struktur des menschlichen Verhaltens höherer Ordnung zu geben, also über die beschreibende Psychologie des Denken höherer Ordnung (Geist, Bewusstsein, Sprache, Rationalität, Persönlichkeit, Intentionalität) oder nach Wittgenstein, von Sprachspielen, I Geben Sie einen kritischen Überblick über einige der wichtigsten Ergebnisse von Ludwig Wittgenstein und John Searle, ausgehend von Wittgensteins fundamentaler Entdeckung –, dass alle wirklich "philosophischen" (d.h. höhergeordneten psychologischen) Probleme die gleichen sind – Verwechslungen. Über die Art und Weise, wie man Sprache in einem bestimmten Kontext verwendet, und so sind alle Lösungen die gleichen –, wie Sprache im Kontext verwendet werden kann, so dass ihre Wahrheitsbedingungen (Bedingungen der Zufriedenheit oder COS) klar sind. Das Grundproblem ist, dass man alles sagen kann, aber man kann nicht bedeuten, dass jede willkürliche Äußerung und Bedeutung nur in einem ganz bestimmten Kontext möglich ist. Ich gebe eine Analyse aus der jüngsten modernen Perspektive der beiden Denksysteme, die eine neue Tabelle der Intentionalität und neue Dual-System-Nomenklatur.

Es ist wichtig zu verstehen, warum wir uns so verhalten, wie wir es tun, und so versuche ich, das Verhalten zu beschreiben (nicht zu erklären, wie Wittgenstein es beharrte). Ich beginne mit einem kurzen Rückblick auf die logische Struktur der Rationalität, die eine gewisse Heuristik für die Beschreibung der Sprache (Geist, Rationalität, Persönlichkeit) bietet und einige Vorschläge gibt, wie sich dies auf die Evolution des sozialen Verhaltens

bezieht. Das dreht sich um die beiden Autoren, die ich in dieser Hinsicht am wichtigsten gefunden habe, Ludwig Wittgenstein und John Searle, deren Ideen ich im dualen System (zwei Denksysteme) zusammenbringe und ausdehne, das sich im jüngsten Verständnis von Verhalten und in der Denk- und Denkforschung als so nützlich erwiesen hat. Wie ich feststelle, gibt es meiner Ansicht nach im Wesentlichen eine völlige Überschneidung zwischen der Philosophie, im engeren Sinne der anhaltenden Fragen, die die akademische Disziplin betreffen, und der beschreibenden Psychologie des höheren Ordnungsgedankens (Verhalten). Wenn man Wittgensteins Einsicht erst einmal begriffen hat, dass es nur noch die Frage gibt, wie das Sprachspiel zu spielen ist, bestimmt man die Bedingungen der Zufriedenheit (was eine Aussage wahr oder befriedigt macht etc.) und das ist das Ende der Diskussion.

Da philosophische Probleme das Ergebnis unserer angeborenen Psychologie sind, oder wie Wittgenstein es ausdrückte, aufgrund der fehlenden Sprachlosigkeit, durchlaufen sie den menschlichen Diskurs und das Verhalten, so dass es unendlich viel Notwendigkeit für philosophische Analyse gibt, nicht nur in der "menschlichen Die Wissenschaften der Philosophie, Soziologie, Anthropologie, Politikwissenschaft, Psychologie, Geschichte, Literatur, Religion, etc., aber in den "harten Wissenschaften" der Physik, Mathematik und Biologie. Es ist universell, die Fragen des Sprachspiels mit den realen wissenschaftlichen Fragen zu vermischen, was die empirischen Fakten sind. Der Wissenschaftler ist immer präsent, und der Meister hat ihn schon vor langer Zeit vor uns gelegt, also Wittgenstein (im Folgenden W), beginnend mit den Blauen und Braunbüchern in den frühen 1930er Jahren.

"Philosophen sehen ständig die Methode der Wissenschaft vor ihren Augen und sind unwiderstehlich versucht, Fragen zu stellen und zu beantworten, wie es die Wissenschaft tut. Diese Tendenz ist die eigentliche Quelle der Metaphysik und führt den Philosophen in die völlige Dunkelheit." (BBB p18)

Dennoch beginnt sich ein wirkliches Verständnis von Wittgensteins Werk und damit auch von der Funktionsweise unserer Psychologie erst im zweiten Jahrzehnt des 21. Jahrhunderts auszubreiten, vor allem aufgrund von P.M.S. Hacker (im Folgenden H) und Daniele Moyal-Sharrock (im Folgenden DMS), aber auch viele andere, von denen einige der prominentesten, von denen ich in den Artikeln erwähne.

Horwich Gibt die schönste Zusammenfassung, die ich je gesehen habe, wo ein Verständnis von Wittgenstein uns verlässt.

"Es darf keinen Versuch geben, unsere sprachlich konzeptionelle Tätigkeit (PI 126) wie in Frege es Reduktion der Arithmetik auf Logik; Kein Versuch, ihm erkenntnistheoretische Grundlagen (PI 124) wie in der Bedeutung von a priori Wissen zu geben; Kein Versuch, idealisierte Formen davon (PI 130) als im Sinne zu charakterisieren Logiken; Kein Versuch, sie zu reformieren (PI 124, 132) wie in Mackie es Fehlertheorie oder Dummetts Intuition; Kein Versuch, es zu rationalisieren (PI 133) wie in Quines Existenzbericht; Kein Versuch, es konsistenter zu machen (PI 132) wie in Tarskis Antwort auf die Lügenparadoxien; Und kein Versuch, es vollständiger zu machen (PI 133) als bei der Beansiedlung von Fragen der persönlichen Identität für bizarre hypothetische Teleportationsszenarien. "

Obwohl es unzählige Bücher und Artikel über Wittgenstein gibt, sind es meiner Meinung nach nur wenige sehr aktuelle (DMS, H, Coliva usw.) Kommen Sie in der Nähe einer vollen Wertschätzung für ihn, niemand einen ernsthaften Versuch, seine Arbeit auf eine der anderen modernen Genies des Verhaltens John Searle (im Folgenden S) zu beziehen, und niemand hat die mächtigen beiden Systeme des Denkens auf philosophische Fragen aus der Sicht der Evolutionspsychologie. Ich versuche das hier.

Ich gebe einen kritischen Überblick über einige der wichtigsten Erkenntnisse von Wittgenstein und Searle über die logische Struktur der Intentionalität (Geist, Sprache, Verhalten), wobei ich als Ausgangspunkt Wittgensteins grundlegende Entdeckung –, dass alle wirklich "philosophischen" Probleme Es gibt die gleichen — Verwechslungen darüber, wie man Sprache in einem bestimmten Kontext benutzt, und so sind alle Lösungen die gleichen —, wenn man sich anschaut, wie Sprache im betreffenden Kontext verwendet werden kann, so dass ihre Wahrheitsbedingungen (Bedingungen der Zufriedenheit oder COS) klar sind. Das Grundproblem ist, dass man sagen kann Etwas Aber man kann nicht bedeuten, dass jede willkürliche Äußerung und Bedeutung nur in einem ganz bestimmten Kontext möglich ist. Ich analysiere verschiedene Schriften nach und über sie aus der Perspektive der beiden Systeme des Denkens, mit einer neuen Tabelle der Intentionalität und neue duale Systeme Nomenklatur.

Als ich vor ein paar Jahren "On Certainty" las, charakterisierte ich es in einer Rezension als der Grundstein für Philosophie und Psychologie und das grundlegendste Dokument für das Verständnis des Verhaltens, und ungefähr zur gleichen Zeit schrieb DMS Artikel, in denen ich bemerkte, dass es die Jahrtausende gelöst hatte. Altes epistemologisches Problem, wie wir mit Sicherheit etwas wissen können. Ich erkannte, dass W der erste war, der das, was jetzt als die beiden Systeme oder dualen Systeme des Denkens charakterisiert wird, verfiel, und ich generierte eine Doppelsysteme (S1 und S2) Terminologie, die ich fand, sehr mächtig bei der Beschreibung des Verhaltens. Ich nahm den kleinen Tisch, den John Searle (im Folgenden S) benutzt hatte, habe ihn stark



erweitert und später festgestellt, dass er sich perfekt in den Rahmen einfügt, der von verschiedenen aktuellen Arbeitern in der Denk- und Denkforschung verwendet wird.

Seit ihrer Einzelveröffentlichung habe ich versucht, die Buchbesprechungen und Artikel für sich zur Seite zu stellen, soweit dies möglich ist, und das gilt für die Wiederholung verschiedener Abschnitte, insbesondere der Tabelle und seiner Erklärung. Ich beginne mit einem kurzen Artikel, der die Tabelle der Intentionalität vorstellt und kurz ihre Terminologie und ihren Hintergrund beschreibt. Als Nächstes ist mit Abstand der längste Artikel, der eine Übersicht über die Arbeit von W und S versucht, da sie sich auf die Tabelle und damit auf ein Verständnis oder eine Beschreibung (nicht Erklärung, wie W bestand) des Verhaltens.

Es ist meine Behauptung, dass die Tabelle der Intentionalität (Rationalität, Verstand, Denken, Sprache, Persönlichkeit etc.), die hier prominent ist, mehr oder weniger genau beschreibt oder zumindest als heuristisches für, wie wir denken und benehmen, und so umfasst sie nicht nur Philosophie und Psychologie, aber alles andere (Geschichte, Literatur, Mathematik, Politik etc.). Beachten Sie vor allem, dass Intentionalität und Rationalität, wie ich (zusammen mit Searle, Wittgenstein und anderen) sie sehe, sowohl bewusste Überlegungen System 2 als auch unbewusste automatisierte System 1-Aktionen oder Reflexe umfassen.

Der scharfsinnige mag sich fragen, warum wir System 1 nicht bei der Arbeit sehen können, aber es ist eindeutig kontraproduktiv für ein Tier, an jede Handlung zu denken oder sie zu erraten, und auf jeden Fall gibt es keine Zeit, dass das langsame, massiv integrierte System 2 in den konstanten Strider eingebunden wird. Die "Entscheidungen", die wir treffen müssen, sind von der Sekunde der Sekunde. Wie W bemerkte, müssen unsere 'Gedanken' (T1 oder die 'Gedanken' von System 1) direkt zu Handlungen führen.

Der Schlüssel zu allem, was uns betrifft, ist die Biologie, und es ist ihr Vergessenheit, die Millionen von klug gebildeten Menschen wie Obama, Chomsky, Clinton und dem Papst dazu bringt, selbstmörderische utopische Ideale zu vertreten, die unaufhaltsam direkt in die Hölle auf der Erde führen. Wie W bemerkte, ist es das, was immer vor unseren Augen ist, das am schwierigsten zu sehen ist. Wir leben in der Welt des bewussten, beratenden Sprachsystems 2, aber es ist das unbewusste, automatisch reflexive System 1, das regiert. Dies ist die Quelle der universellen Blindheit, die von Searle als The Phenomenological Illusion (TPI), Pinker als The Blank Slate beschrieben wird und Tooby Und Cosmides als The Standard Social Science Model.

Wie ich feststelle, ist die phänomenologische Illusion (Vergessen zu unserem automatisierten System 1) universell und erstreckt sich nicht nur über die Philosophie, sondern über das ganze Leben. Ich bin sicher, dass Chomsky, Obama, Zuckerberg und der Papst ungläubig wären, wenn ihnen gesagt würde, dass sie unter dem gleichen Problem leiden wie Hegel, Husserl und Heidegger (oder dass sie sich nur in Grad von Drogen- und Sexabhängigen unterscheiden, indem sie durch Stimulation ihrer Grenzkortikel durch die Lieferung von Dopamin (und über 100 anderen Chemikalien) über das ventrale Tegmentum und den Kern Akkumbinen), aber es ist eindeutig wahr. Während der Phänomenologen verschwanden nur viel Zeit, sie verschwenden die Erde und die Zukunft ihres Nachwärters.

Die modernen "digitalen Wahnvorstellungen" verwechseln die Sprachspiele von System 2 mit den Automatismen von System 1 und können daher biologische Maschinen (d.h. Menschen) nicht von anderen Arten von Maschinen (z.B. Computern) unterscheiden. Die "reduktionistische" Behauptung ist, dass man das Verhalten auf einer 'niedrigeren' Ebene 'erklären' kann, aber was tatsächlich passiert ist, dass man menschliches Verhalten nicht erklärt, sondern ein "Stand-in" dafür. Daher auch der Titel von Searles klassischer Rezension von Dennetts Buch ("Consciousness Explained") — "Consciousness Explained Away". In den meisten Kontexten Die "Reduktion" von höherem, auftauchendem Verhalten gegenüber Gehirnfunktionen, Biochemie oder Physik ist inkohärent. Auch für die "Reduktion" der Chemie oder Physik, ist der Weg durch Chaos und Unsicherheit blockiert (und Chaos-Theorie hat sich gezeigt, dass beide unvollständig in Godel es Sinnvoll und nicht dezibbar). Alles kann durch Gleichungen "repräsentiert" werden, aber wenn sie ein höheres Ordnungsverhalten "repräsentieren", ist nicht klar (und kann nicht klar gemacht werden), was die "Ergebnisse" bedeuten. Reduktionistische Metaphysik ist ein Witz, aber den meisten Wissenschaftlern und Philosophen fehlt der entsprechende Sinn für Humor.

Ich hatte gehofft, meine Kommentare in ein einheitliches Ganzes zu schweißen, aber ich erkannte, wie Wittgenstein und KI-Forscher, dass der Geist (ungefähr das gleiche wie die Sprache, wie Wittgenstein uns zeigte) eine bunte von unterschiedlichen Stücken ist, die für viele Kontexte entwickelt wurden, und es gibt kein solches Ganzes o r Theorie außer inklusiver Fitness, d.h. Evolution durch natürliche Selektion.

Schließlich habe ich, wie bei meinen 90 Artikeln und 9 anderen Büchern, und in all meinen Briefen und E-Mails und Gesprächen seit über 50 Jahren immer "sie" oder "sie" benutzt, anstatt "his/her," "she/he" oder den idiotischen Umkehrsexismus von "sie" oder "ihr" , vielleicht der einzige in diesem Teil der Galaxie, der dies tut. Die sklavische Verwendung dieser universell angewandten Ungeheuerlichkeit Vokabeln Natürlich eng verbunden mit den Mängeln in unserer Psychologie, die akademische Philosophie, Demokratie und den Zusammenbruch der industriellen Zivilisation erzeugen, und ich

lasse die weitere Beschreibung dieser Zusammenhänge als eine Übung für den Leser.

Interessenten meine anderen Schriften können Talking Monkeys 2nd ed (2019), The Logical Structure of Philosophy, Psychology, Mind and Language in Ludwig Wittgenstein und John Searle 3<sup>rd</sup> Hg. (2019), Selbstmord durch Demokratie 4. Auflage (2020), Selbstmord-utopische Wahnvorstellungen im 21. Jahrhundert, 5. Ausgabe (2020) und andere.

Ich bin mir vieler Unvollkommenheiten und Einschränkungen meiner Arbeit bewusst und ständig Revisiere es, aber ich habe die Philosophie vor 12 Jahren mit 65 Jahren aufgenommen, so ist es wundersam, und ein beredtes Zeugnis für die Macht des System 1-Automatismen, dass ich in der Lage war, überhaupt etwas zu tun. Es waren zehn Jahre unaufhörlicher Kampf, und ich hoffe, dass die Leser es von Nutzen finden.

[mstarks3d@yahoo.com](mailto:mstarks3d@yahoo.com)

# DIE LOGISCHE STRUKTUR DES BEWUSSTSEINS

"Wenn ich bezweifeln wollte, ob das meine Hand war, wie könnte ich dann vermeiden, daran zu zweifeln, ob das Wort "Hand" irgendeine Bedeutung hat? Das scheint ich ja zu wissen." Wittgenstein 'On Certainty' p48

"Was für ein Fortschritt ist das — das faszinierende Mysterium wurde entfernt-aber es sind keine Tiefen in Trost gestürzt worden; Nichts wurde erklärt, entdeckt oder neu konzipiert. Wie zahm und uninspirierend man denken könnte. Aber vielleicht, wie Wittgenstein nahelegt, sollten die Tugenden der Klarheit, Entmystifizierung und Wahrheit befriedigend genug gefunden werden" --Horwich 'Wittgenstein Metaphilosophie'.

Lassen Sie uns zunächst an Wittgensteins (W) grundlegende Entdeckung erinnern —, dass alle wirklich "philosophischen" Probleme (d.h. jene, die nicht durch Experimente oder Datenerhebung gelöst werden) die gleichen — Verwirrung darüber sind, wie man Sprache in einem bestimmten Kontext benutzt, und so alle Lösungen sind die gleichen —, wie Sprache in dem Kontext verwendet werden kann, so dass ihre Wahrheitsbedingungen (Bedingungen von Szufriedenheit oder COS) ist klar. Das Grundproblem ist, dass man sagen kann Etwas Aber man kann nicht bedeuten, dass jede willkürliche Äußerung und Bedeutung nur in einem ganz bestimmten Kontext möglich ist. So, W in seinem letzten Meisterwerk "On Certainty" (OC) betrachtet scharfsinnige Beispiele für die unterschiedlichen Verwendungen der Wörter "wissen", "zweifeln" und "sicher", oft aus seinen drei typischen Perspektiven des Erzählers, Gesprächspartners und Kommentators, so dass der Leser die beste Verwendung zu entscheiden ( Deutlichste COS) der Sätze in jedem Kontext. Man kann nur die Verwendung verwandter Sätze beschreiben, und das ist das Ende — keine verborgenen Tiefen, keine metaphysischen Einsichten. Es gibt keine "Probleme" von ' Bewusstsein ', ' Wille ', ' Raum ', ' Zeit ' usw., sondern nur die Notwendigkeit, die Verwendung (COS) dieser Wörter klar zu halten. Es ist wirklich traurig, dass die meisten Philosophen weiterhin ihre Zeit auf die sprachlichen Verwechslungen verschwenden, die der akademischen Philosophie eigen sind, anstatt ihre Aufmerksamkeit auf die der anderen Verhaltensdisziplinen und auf die Physik, Biologie und Mathematik zu richten, wo es ist Dringend notwendig.

Was hat W wirklich erreicht? So fasste ein führender Wittgenstein-Gelehrter sein Werk zusammen: "Wittgenstein hat viele der tiefen Probleme gelöst, die unser Thema seit Jahrhunderten, manchmal sogar seit mehr als zwei Jahrtausenden, Probleme mit der Natur der sprachlichen Repräsentation, gelöst haben, Über die Beziehung zwischen Denken und Sprache, über Solipsismus und Idealismus, Selbsterkenntnis und Wissen anderer Köpfe und über die Natur der notwendigen Wahrheit und der mathematischen Sätze. Er pflügte den

Boden der europäischen Philosophie der Logik und Sprache. Er gab uns einen Roman und eine ungeheuer fruchtbare Reihe von Einblicken in die Philosophie der Psychologie. Er versuchte, Jahrhunderte der Reflexion über die Natur der Mathematik und mathematische Wahrheit zu kippen. Er untergrub die fundamentalistische Epistemologie. Und er hinterließ uns eine Vision der Philosophie als Beitrag nicht zum menschlichen Wissen, sondern zum menschlichen Verständnis – Verständnis der Formen unseres Denkens und der konzeptuellen Verwechslungen, in die wir hineinfallen können. " — Peter Hacker--"Gordon Bakers späte Interpretation Wittgensteins"

Hinzu kommt, dass W der erste war, der die beiden Systeme der durchdachten automatischen prelinguistischen S1 und der langsam reflektierenden sprachlichen Dispositive S2 klar und ausführlich beschrieb. Er erklärte, wie Verhalten nur mit einem riesigen, vererbten Hintergrund möglich ist, der die axiomatische Grundlage für das Urteilen ist und nicht angezweifelt oder beurteilt werden kann, so dass (Wahl), Bewusstsein, Selbst, Zeit und Raum angeborene wahrheitsgetreue Axiome sind. Er stellte in Tausenden von Seiten und Hunderten von Beispielen fest, dass unsere inneren mentalen Erfahrungen in der Sprache nicht beschrieben werden können, was nur für das Verhalten mit einer öffentlichen Sprache möglich ist (die Unmöglichkeit der Privatsprache). Er prophezeite den Nutzen der paraconsistenten Logik, die erst viel später auftauchte. Im Übrigen patentierte er Helikopter-Konstruktionen, die den Einsatz von Messerspitzen für den Antrieb der Rotoren um drei Jahrzehnte vorwegnahmen und die Samen des Zentrifugal-Gastro-Gasturbinenmotors hatten, einen Herzschlag-Monitor entwarfen, den Bau von Ein modernistisches Haus, und skizzierte einen Beweis für Eulers Theorem, das später von anderen vollendet wurde. Er legte die psychologischen Grundlagen der Mathematik, Logik, Unvollständigkeit und Unendlichkeit.

Horwich Gibt den schönsten Gipfel Y Dass ich je gesehen habe, wo uns ein Verständnis von Wittgenstein verlässt.

"Es darf keinen Versuch geben, unsere sprachlich konzeptionelle Tätigkeit (PI 126) wie in Frege es Reduktion der Arithmetik auf Logik; Kein Versuch, ihm erkenntnistheoretische Grundlagen (PI 124) wie in der Bedeutung von a priori Wissen zu geben; Kein Versuch, idealisierte Formen davon (PI 130) als sinnliche Logik zu charakterisieren; Kein Versuch, sie zu reformieren (PI 124.132) wie in Mackies Fehlertheorie oder Dummetts Intuition; Kein Versuch, es zu rationalisieren (PI 133) wie in Quines Existenzbericht; Kein Versuch, es konsistenter zu machen (PI 132) wie in Tarskis Antwort auf die Lügenparadoxien; Und kein Versuch, es vollständiger zu machen (PI 133) als bei der Beansiedlung von Fragen der persönlichen Identität für bizarre hypothetische Teleportationsszenarien. "

Er kann als erster evolutionärer Psychologe angesehen werden, da er ständig die Notwendigkeit des angeborenen Hintergrunds erläuterte und demonstrierte, wie er Verhalten erzeugt. Obwohl sich niemand dessen bewusst zu sein scheint, beschrieb er die Psychologie hinter dem, was später die Wason Erproben-eine grundlegende Maßnahme,

die Jahrzehnte später in der Evolutionären Psychologie (EP) angewandt wurde. Er bemerkte die unbestimmte oder unterbestimmte Natur der Sprache und die spielartige der sozialen Interaktion. Er beschrieb und widerlegte die Vorstellungen des Geistes als Maschine und die Computertheorie des Geistes, lange vor praktischen Computern oder den berühmten Schriften von Searle. Er erfand Wahrheitstabellen für den Einsatz in Logik und Philosophie. Er legte Skepsis und Metaphysik entschieden zur Ruhe. Er zeigte, dass die Aktivitäten des Geistes, weit davon entfernt, undurchschaubar zu sein, vor uns offen liegen, eine Lektion, die nur wenige gelernt haben.

Wenn ich an Wittgenstein denke, erinnere ich mich oft an den Kommentar, der Cambridge Philosophy Professor C.D. Broad (der ihn nicht verstand noch mag) zugeschrieben wurde. "Wittgenstein den Lehrstuhl für Philosophie nicht anzubieten, wäre so, als würde man Einstein den Lehrstuhl für Physik nicht anbieten!" Ich halte ihn für den Einstein der intuitiven Psychologie. Obwohl er zehn Jahre später geboren wurde, schlüpfte er ebenso Ideen über die Natur der Realität zur gleichen Zeit und im gleichen Teil der Welt und starb, wie Einstein, fast im 1. Weltkrieg. Nun nehmen wir an, Einstein sei ein selbstmörderischer homosexueller Einsiedler mit einer schwierigen Persönlichkeit, der nur eine frühe Version seiner Ideen veröffentlichte, die verwirrt und oft falsch waren, aber weltberühmt wurden; In den nächsten 30 Jahren änderte sich seine Ideen völlig, aber für die nächsten 30 Jahre veröffentlichte er nichts mehr, und das Wissen um sein neues Werk, in meist verstümmelter Form, verbreitete sich langsam von gelegentlichen Vorlesungen und Studentennotizen; Dass er 1951 starb und über 20.000 Seiten meist handgeschriebener Schriften auf Deutsch hinterließ, die aus Sätzen oder kurzen Absätzen zusammengesetzt waren, mit oft keinem klaren Verhältnis zu Sätzen vor oder nach dem Dass diese von anderen Notizbüchern, die Jahre zuvor mit Notizen am Rand geschrieben wurden, geschnitten und geklebt wurden, Unterstellungen Und durchgekreuzte Wörter, so dass viele Sätze mehrere Varianten haben; Dass seine literarischen Führungskräfte diese unverdauliche Masse zerschnitten, lässt offen, was sie wollten, und kämpft mit der monströsen Aufgabe, die richtige Bedeutung von Sätzen zu erfassen, die völlig neuartige Ansichten darüber vermitteln, wie das Universum funktioniert und dass sie Dann veröffentlichte dieses Material mit quälender Langsamkeit (nicht nach einem halben Jahrhundert fertig) mit Vorgesängen, die keine wirkliche Erklärung dafür enthielten, worum es ging; Dass er aufgrund vieler Aussagen, dass die gesamte bisherige Physik ein Fehler und sogar Unsinn war, so berühmt wie berühmt wurde, dass praktisch niemand sein Werk verstand, trotz hunderter Bücher und Zehntausender von Papieren, die darüber diskutierten; Dass viele Physiker nur seine frühe Arbeit kannten, in der er eine endgültige Zusammenfassung der Newtonschen Physik in solchen Die äußerst abstrakte und verdichtete Form, daß es schwierig war, zu entscheiden, was gesagt wurde; Dass er damals so gut wie vergessen wurde und dass die meisten Bücher und Artikel über das Wesen der Welt und die verschiedenen Themen der modernen Physik nur vorübergehende und meist fehlerhafte Bezüge zu ihm hatten, und dass viele ihn völlig ausgelassen haben; Dass es bis heute, über ein halbes Jahrhundert nach seinem Tod, nur eine Handvoll Menschen gab, die die monumentalen Folgen dessen, was er getan hatte, wirklich begriffen haben. Genau das ist, so behaupte ich, die Situation bei Wittgenstein.

hatte W lebte in seinen 80er Jahren, hätte er in der Lage sein, Searle (ein weiteres modernes Genie der deskriptiven Psychologie) direkt zu beeinflussen, Pinker, Tooby Und die Kosmide, Symonen und unzählige andere Studenten des Verhaltens. Wäre sein brillanter Freund Frank Ramsey in seiner Jugend nicht gestorben, wäre eine höchst fruchtbare Zusammenarbeit mit ziemlicher Sicherheit entstanden. Wäre sein Student und Kollege Alan Turing sein Liebhaber geworden, hätte sich wahrscheinlich eine der erstaunlichsten Kollaborationen aller Zeiten entwickelt. In jedem Fall wäre die intellektuelle Landschaft des 20. Jahrhunderts anders gewesen, und wenn alle drei aufgetreten wären, wäre sie mit ziemlicher Sicherheit sehr unterschiedlich gewesen. Stattdessen lebte er in relativer intellektueller Isolation, nur wenige kannten ihn gut oder hatten eine Ahnung von seinen Ideen, während er lebte, und nur eine Handvoll haben ein wirkliches Verständnis für seine Arbeit auch heute noch. Er hätte als Ingenieur, Mathematiker, Psychologe, Physiologe (er hat Kriegsforschung in ihm), ein Musiker (er spielte Instrumente und hatte ein renommiertes Talent für Pfeifen), ein Architekt (das Haus, das er entworfen und für seine Schwester noch gebaut steht), oder ein Unternehmer (er erbte eines der größten Vermögen der Welt, aber gab alles weg). Es ist ein Wunder, dass er die Gräben und Gefangenenlager überlebte und wiederholteLy Freiwilligenarbeit für die gefährlichste Pflicht (beim Schreiben der Tractatus) im 1. Weltkrieg, viele Jahre selbstmörderischer Depressionen (3 Brüder erlagen ihnen), vermied es, in Österreich gefangen und von den Nazis hingerichtet zu werden (er war zum Teil jüdisch und wahrscheinlich nur der Wunsch der Nazis, ihr Geld in die Hand zu legen, rettete die Familie), und dass er nicht verfolgt wurde), und dass er nicht verfolgt wurde), und dass er nicht verfolgt wurde), und dass er nicht verfolgt wurde) Für seine Homosexualität und in den Selbstmord getrieben wie sein Freund Turing. Er erkannte, dass niemand verstand, was er tat, und Vielleicht nie (nicht überraschend als Er war ein halbes Jahrhundert – oder ein ganzes Jahrhundert, abhängig von Ihrem Standpunkt, der Psychologie und Philosophie voraus zu sein, die erst vor kurzem damit begonnen haben, zu akzeptieren, dass unser Gehirn ein entwickeltes Organ wie unser Herz ist.)

Ich werde zunächst einige Kommentare zur Philosophie und ihrer Beziehung zur zeitgenössischen psychologischen Forschung abgeben, wie sie in den Arbeiten von Searle (S), Wittgenstein (W), Hacker (H) et al. Es wird helfen, meine Bewertungen von TLP zu sehen, Bbb PI, OC by W, and PNC (Philosophy in a New Century), Making the Social World (MSW), Seeing Things As They Are (STATA), Searle es Philosophy and Chinese Philosophy (SPCP), John R Suche – Thinking About the Real World (TARW), und andere Bücher von und über diese Genies, die eine klare Beschreibung des höheren Ordnungsverhaltens liefern, nicht in Psychologiebüchern zu finden, die ich als WS-Rahmen bezeichnen werde. Ich beginne mit eindringlichen Zitaten von W und S.

"Die Verwirrung und Unfruchtbarkeit der Psychologie ist nicht mit der Bezeichnung" junge Wissenschaft "zu erklären; Der Zustand ist nicht vergleichbar mit dem der Physik, zum Beispiel in ihren Anfängen. (Eher mit dem bestimmter Zweige der Mathematik. Satztheorie.) Denn in der Psychologie gibt es experimentelle Methoden und konzeptionelle Verwirrung. (Wie im anderen Fall, konzeptionelle Verwirrung und Beweismittel). Die Existenz der experimentellen Methode lässt uns denken, dass wir die Mittel haben, um die Probleme zu lösen, die uns beunruhigen; Obwohl Problem und Methode übereinander gehen. " Wittgenstein (PI S.232)

"Philosophen sehen ständig die Methode der Wissenschaft vor ihren Augen und sind unwiderstehlich versucht, Fragen zu stellen und zu beantworten, wie es die Wissenschaft tut. Diese Tendenz ist die eigentliche Quelle der Metaphysik und führt den Philosophen in die völlige Dunkelheit. " (BBB p18).

"Aber ich habe mein Bild von der Welt nicht bekommen, indem ich mich von seiner Richtigkeit befriedigt habe: Ich habe es auch nicht, weil ich von seiner Richtigkeit zufrieden bin. Nein: Es ist der ererbte Hintergrund, von dem ich zwischen wahr und falsch unterscheide. " Wittgenstein OC 94

"Das Ziel der Philosophie ist es, an dem Punkt, an dem die Sprache ohnehin aufhört, eine Mauer zu errichten." Wittgenstein Philosophische Besetzung p187

"Die Grenze der Sprache zeigt sich daran, dass es unmöglich ist, eine Tatsache zu beschreiben, die einem Satz entspricht (ist die Übersetzung), ohne einfach den Satz zu wiederholen ..." Wittgenstein CV p10

"Viele Worte haben dann in diesem Sinne keine strenge Bedeutung. Aber das ist kein Mangel. Zu glauben, es wäre so, als würde man sagen, dass das Licht meiner Leselampe überhaupt kein richtiges Licht ist, weil es keine scharfe Grenze hat. " BBB p27

"Jedes Zeichen ist fähig Interpretation Aber die Bedeutung darf nicht interpretationsfähig sein. Es ist die letzte Interpretation "BBB p34

"Es gibt eine Art allgemeine Denkkrankheit, die immer nach (und findet) sucht Was man einen mentalen Zustand nennen würde, aus dem alle unsere Handlungen hervorgehen, wie aus einem Reservoir. " BBB p143

"Und der Fehler, den wir hier und in tausend ähnlichen Fällen machen wollen, wird mit dem Wort" zu machen "gekennzeichnet, wie wir es in dem Satz" Es ist kein Akt der Einsicht, der uns dazu bringt, die Regel so zu benutzen, wie wir es tun " , weil es die Idee gibt, dass "etwas uns machen muss", was wir tun. Und das schließt sich wieder der Verwechslung zwischen Ursache und Vernunft an. Wir brauchen keinen Grund, der Regel zu folgen, wie wir es tun. Die Kette der Gründe hat ein Ende. " BBB p143



"Wenn wir die Möglichkeit eines Bildes im Auge behalten, das zwar richtig ist, aber keine Ähnlichkeit mit seinem Objekt hat, verliert die Interpolation eines Schattens zwischen Satz und Wirklichkeit jeden Punkt. Vorerst, Der Satz selbst kann als solcher Schatten dienen. Der Satz ist genau so ein Bild, das nicht die geringste Ähnlichkeit mit dem hat, was er darstellt. " BBBp37

"So, Wir können von einigen philosophierenden Mathematikern sagen, dass sie sich offensichtlich nicht der vielen verschiedenen Verwendungsmöglichkeiten des Wortes "Beweis" bewusst sind; Und dass sie sich nicht über die Unterschiede zwischen den Verwendungen des Wortes "Art" im Klaren sind, wenn sie von Zahlenarten, Arten von Beweisen sprechen, als ob das Wort "Art" hier dasselbe bedeute wie im Kontext "Arten von Äpfeln." Oder, wie man sagen kann, sie sind sich der unterschiedlichen Bedeutungen des Wortes "Entdeckung" nicht bewusst, wenn wir in einem Fall von der Entdeckung des Fünfzeigeums sprechen und in dem anderen Fall von der Entdeckung des Südpols. " BBB p29

"Einige der wichtigsten logischen Merkmale der Intentionalität sind der Phänomenologie nicht zugänglich, weil sie keine unmittelbare phänomenologische Realität haben ... Denn die Schöpfung der Sinnhaftigkeit aus Bedeutungslosigkeit wird nicht bewusst erlebt ... Es gibt nicht ... Das ist... Die phänomenologische Illusion. " Suche PNC p115-117

"... Die grundlegende absichtliche Beziehung zwischen Geist und Welt hat mit Befriedigung zu tun. Und ein Satz ist alles, was in einem absichtlichen Verhältnis zur Welt stehen kann, und da diese absichtlichen Beziehungen immer die Bedingungen der Befriedigung bestimmen, und ein Satz als alles definiert wird, was Ausreichend Die Befriedigung der Befriedigung zu bestimmen, stellt sich heraus, dass jede Intentionalität eine Frage von Vorschlägen ist. " Suche PNC p193

"Der vorsätzliche Zustand repräsentiert seine Bedingungen der Befriedigung ... Die Menschen gehen irrtümlich davon aus, dass jede mentale Repräsentation bewusst gedacht werden muss ... Aber der Begriff der Repräsentation, wie ich sie verwende, ist ein funktionaler und kein ontologischer Begriff. Alles, was Befriedigung hat, das in einer für die Intentionalität charakteristischen Weise erfolgreich sein oder scheitern kann, ist per Definition ein Darstellung seiner Befriedigung ... Wir können die Struktur der Intentionalität sozialer Phänomene analysieren, indem wir ihre Befriedigung analysieren. " Suche MSW p28-32

"Aberglaube ist nichts anderes als der Glaube an den kausalen Nexus." TLP 5.1361

"Wenn es nun nicht die kausalen Zusammenhänge sind, um die es uns geht, dann liegen die Aktivitäten des Geistes vor uns." BBB p6

"Wir sind der Meinung, dass auch wenn alle möglichen wissenschaftlichen Fragen beantwortet sind, die Probleme des Lebens völlig unangetastet bleiben. Natürlich gibt es dann keine Fragen mehr, und das ist die Antwort. "

TLP 6.52

"Unsinn, Nonsense, weil du Annahmen machst, anstatt einfach nur zu beschreiben. Wenn Ihr Kopf hier von Erklärungen heimgesucht wird, versäumen Sie es, sich an die wichtigsten Fakten zu erinnern. " Z 220

"Philosophie legt einfach alles vor uns und erklärt auch nichts ... Man könnte dem, was vor allen neuen Entdeckungen und Erfindungen möglich ist, den Namen "Philosophie" geben.

" PI 126

"Je enger wir die eigentliche Sprache untersuchen, desto schärfer wird der Konflikt zwischen ihr und unserem Anspruch. (Denn die kristalline Reinheit der Logik war natürlich nicht das Ergebnis der Untersuchung: Sie war eine Voraussetzung.) " PI 107

"Die falsche Vorstellung, der ich mich in diesem Connexion Es folgt, dass wir etwas ganz Neues entdecken können. Das ist ein Fehler. Die Wahrheit ist, dass wir schon alles bekommen haben, und dass wir es bekommen haben Tatsächlich vorhanden; Wir brauchen nichts zu warten. Wir machen unsere Schritte im Bereich der Grammatik unserer gewöhnlichen Sprache, und diese Grammatik ist bereits da. So haben wir schon alles und müssen nicht auf die Zukunft warten. " (Sagt 1930) Waismann "Ludwig Wittgenstein und der Wiener Kreis (1979) P183

"Hier stoßen wir auf ein bemerkenswertes und charakteristisches Phänomen in der philosophischen Untersuchung: Die Schwierigkeit---könnte ich sagen---Ist Nicht die Lösung zu finden, sondern die, als die s zu erkennen Etwas, das aussieht, als Wenn es nur eine Vorstufe dazu wäre. Wir haben schon alles gesagt. ---Nicht irgendetwas, was daraus folgt, nein, das ist die Lösung! .... Ich glaube, das hängt damit zusammen, dass wir zu Unrecht eine Erklärung erwarten, während die Lösung der Schwierigkeit eine Beschreibung ist, wenn wir ihr den richtigen Platz in unseren Überlegungen geben. Wenn wir darauf wohnen und nicht versuchen, darüber hinauszukommen. " Zettel P312-314

"Unsere Methode ist rein deskriptiv, die Beschreibungen, die wir geben, sind keine Hinweise auf Erklärungen." BBB p125

Diese Zitate werden nicht zufällig ausgewählt, aber (zusammen mit den anderen in meinen Rezensionen) sind eine Skizze des Verhaltens (menschliche Natur) von zwei unserer größten beschreibenden Psychologen. Bei der Betrachtung dieser Dinge müssen wir uns vor Augen halten, dass die Philosophie (in dem engeren Sinne, den ich hier betrachte) die beschreibende Psychologie des höheren Ordnungsgedankens (HOT) ist, eine weitere der offensichtlichen Tatsachen, die völlig übersehen werden--das heißt, ich habe sie nie klar

gesehen. Überall angegeben. Abgesehen davon, dass sie nicht deutlich machen, dass das, was sie tun, beschreibende Psychologie ist, geben Philosophen selten genau an, was sie erwarten, zu diesem Thema beizutragen, das andere Studenten des Verhaltens (z.B. Wissenschaftler) nicht tun, also nach der Feststellung von W es oben Ich möchte noch einmal von Hacker zitieren, der einen guten Start gibt.

"Traditionelle Epistemologen wollen wissen, ob Wissen wahrer Glaube und eine weitere Bedingung ist ... oder ob Wissen nicht einmal Glauben impliziert ... Wir wollen wissen, wann Wissen es tut und wann es keine Rechtfertigung erfordert. Wir müssen uns darüber im Klaren sein, was einem Menschen zugeschrieben wird, wenn man sagt, er wisse etwas. Handelt es sich um einen ausgeprägten mentalen Zustand, eine Leistung, eine Disposition oder eine Fähigkeit? Könnte man wissen oder glauben, dass p identisch mit einem Zustand des Gehirns sein? Warum kann man sagen: "Er glaubt, dass p, aber es ist nicht der Fall, dass p", während man nicht sagen kann: "Ich glaube, dass p, aber es ist nicht der Fall, dass p"? Warum gibt es Wege, Methoden und Mittel, um Wissen zu erlangen, zu erlangen oder zu empfangen, aber nicht den Glauben (im Gegensatz zum Glauben)? Warum kann man wissen, aber nicht glauben, wer, was, wann, ob und wie? Warum kann man glauben, aber nicht von ganzem Herzen, leidenschaftlich, zögerlich, töricht, gedankenlos, fanatisch, dogmatisch oder vernünftig wissen? Warum kann man etwas ganz gut, gründlich oder im Detail kennen, aber nicht glauben? Und so weiter-durch viele Hundert ähnliche Fragen, die sich nicht nur auf Wissen und Glauben beziehen, sondern auch auf Zweifel, Gewissheit, Erinnern, Vergessen, Beobachten, Erkennen, Anwesenden, bewusst sein, ganz zu schweigen Die zahlreichen Verben der Wahrnehmung und ihre Cognate. Was geklärt werden muss, wenn diese Fragen beantwortet werden sollen, ist das Geflecht unserer epistemischen Konzepte, die Art und Weise, wie die verschiedenen Konzepte zusammenhängen, die verschiedenen Formen ihrer Kompatibilitäten und Unvereinbarkeiten, ihr Punkt und Zweck, ihre Voraussetzungen und Diffusoren Die Kontextabhängigkeit ist nicht möglich. An Diese ehrwürdige Übung in der Bindeanalyse, in wissenschaftlichen Erkenntnissen, in der Psychologie, in der Neurowissenschaft und in der selbsternannten Kognitionswissenschaft kann überhaupt nichts beitragen." (Vorbei an der naturalistischen Wendung: Auf Quines Sackgasse. (2005).

Nach seinem Tod 1951 hinterließ W eine verstreute Sammlung von rund 20.000 Seiten. Außer der Tractatus Sie waren unveröffentlicht und weitgehend unbekannt, obwohl einige weit verbreitet waren und gelesen wurden (wie auch Notizen, die in seinen Klassen gemacht wurden), was zu umfangreichen, aber weitgehend nicht anerkannten Einflüssen führte. Einige Werke sind dafür bekannt, verloren gegangen zu sein, und viele andere W hatten zerstört. Das meiste davon Nachlass wurden 1968 von der Cornell University mikrovermietet und Kopien von wenigen Bibliotheken gekauft. Budd-Wittgensteins Philosophie der Psychologie (1989)-wie die meisten W-Kommentatoren der Zeit, bezieht sich nicht auf den Mikروفilm. Obwohl ein Großteil der Nachlass Wiederholend und

erscheint in irgendeiner Form in seinen nachträglich veröffentlichten Werken (auf die Budd Bezug nimmt), viele Variantentexte sind von großem Interesse und es gibt substanzielles Material, das nie aus dem deutschen Originaltext übersetzt wurde oder in Buchform veröffentlicht wurde.

Vorlesungen von Yorick Smithies erschienen 2018 und auch jetzt sind in Erwartung einer scheinbar illustrierten Version des Brown Book, links mit seinem Geliebten Francis Skinner – 'Wittgenstein, Dictating Philosophy to Francis Skinner' (Springer, 2019). 1998 wurde die Bergen CD des kompletten Nachlass erschienen--Wittgenstein Nachlass: Text und Faksimile Version: The Bergen Electronic Edition \$2500 ISBN 10:0192686917. Es ist über die Fernleihe und kostenlos im Netz als auch verfügbar. Wie die anderen CDs von W es Arbeit ist sie bei Intellex erhältlich ([www.nlx.com](http://www.nlx.com)). Es ist indiziert und durchsuchbar und die primäre W-Ressource. Meine ausführlichen Lesungen der W-Literatur zeigen jedoch, dass sich nur sehr wenige Menschen die Mühe gemacht haben, sie zu konsultieren, und so fehlt ihren Werken ein kritisches Element. Man kann Victor sehen Rodych es Papiere zu W-Bemerkungen Godel Für eine bemerkenswerte Ausnahme. Ein bedeutendes Werk aus der mittleren Zeit von W (1933), das im Jahr 2000 als Buch erschien, ist das berühmte Big Typescript. Budd 'Wittgensteins Philosophie der Psychologie (1991) ist eine der Bessere Behandlungen von W (siehe meine Rezension), aber seit er dieses Buch im Jahr 1989 beendete, standen ihm weder das Big Typescript noch die Bergen CD zur Verfügung und er vernachlässigte den Cornell-Mikrofilm. Dennoch stammen die mit Abstand wichtigsten Werke aus der 3. Periode von W (ca. 1935 bis 1951), die alle von Budd genutzt wurden.

Wittgenstein es Allvoll neue Ideen und einzigartige Super-Sokratische Trilogie (Mein Begriff) Und die telegraphische Schrift, gepaart mit seinem oft einsamen, fast solipsistischen Lebensstil und dem vorzeitigen Tod 1951, führte dazu, dass er nicht in seiner späteren Hinsicht etwas von seinem späteren Gedanken publizierte und nur langsam seine riesigen *Nachlass* Rund 20.000 Seiten wurden veröffentlicht-ein Projekt, das bis heute besteht. Die einzige Gesamtausgabe der weitgehend deutschen *Nachlass* Erscheint erstmals im Jahr 2000 von Oxford herausgegeben worden, und Intellex hat es nun veröffentlicht, sowie alle 14 Blackwell English Language Bücher auf einer durchsuchbaren CD. Die Blackwell-CD kostet ca. \$100, aber die Oxford-CD ist über \$1000 oder über 2000 \$ für das Set inklusive der Bilder der Original-Manuskripte. Sie können jedoch über die Fernleihe bezogen werden.

Und auch, wie die meisten Bücher Und Artikel, Jetzt frei im Netz verfügbar (libgen.io, b-ok.org Und Auf P2p). das Durchsuchbare CDROM von seine Englische Bücher Als Gut Als Die des gesamten Deutschen *Nachlass*, Jetzt ist auf mehreren Seiten im Netz und die Bergen CD ist für eine neue Ausgabe ca. 2021-- <http://wab.uib.no/aloids/Pichler%2020170112%20Geneva.pdf>. Und Natürlich, Die meisten wissenschaftlichen Artikel und Bücher sind jetzt kostenlos online auf b-ok.org und libgen.io.

Hinzu kommen große Probleme bei der Übersetzung seines Wiener Deutsch-Neuernen aus dem frühen 20. Jahrhundert in modernes Englisch. Um das zu tun, muss man ein Meister der englischen, deutschen und W sein, und nur sehr wenige sind daran. Alle Seine Arbeiten leiden unter klaren Übersetzungsfehlern, und es gibt subtilere Fragen, bei denen man den ganzen Schub seiner späteren Philosophie verstehen muss, um zu übersetzen. Da meiner Meinung nach niemand außer Daniele Moyal-Sharrock (DMS) hat den vollen Import seiner späteren Werke begriffen (Aber natürlich hat sie vor kurzem viel veröffentlicht, und viele sind sich ihrer Ansichten inzwischen bewusst), sieht man, warum W noch nicht ganz gewürdigt ist. Auch die Mehr oder weniger gut-Bekannt Kritischer Unterschied zwischen VerständnisSatz"Als ' Satz ' (d.h. Was in vielen Zusammenhängen als A S1 Äußerung) vs ' Satz ' (z.B. In vielen Zusammenhängen a Sinnvolle S2 Äußerung Mit Bedingungen der Zufriedenheit) in verschiedenen Zusammenhängen ist in der Regel entgangen.

Nur wenige bemerken (Budd p29-32, Stern und DMS in einem kürzlich erschienenen Artikel sind seltene Ausnahmen), dass W derzeit (Jahrzehnte bevor Chaos und Komplexität Wissenschaft entstanden sind) darauf hindeuteten, dass einige mentale Phänomene in chaotischen Prozessen in der Gehirn-das z.B. gibt es nicht, was einer Speicherspur entspricht. Er schlug auch mehrfach vor, dass die Kausalkette ein Ende hat, Und das könnte sowohl bedeuten, dass es (unabhängig vom Stand der Wissenschaft) nicht möglich ist, es weiter zu verfolgen., Und dass der Begriff der "Ursache" nicht mehr über einen bestimmten Punkt hinaus anwendbar ist (p34). In der Folge haben viele ähnliche Vorschläge gemacht, ohne eine Ahnung, dass W antischlptierte sie um Jahrzehnte (in der Tat über ein Jahrhundert nun in einigen Fällen).

Mit DMS betrachte ich W es letztes Buch "On Certainty" (OC) als den Grundstein für Philosophie und Psychologie. Es ist nicht wirklich ein Buch, aber Notizen, die er in den letzten zwei Jahren seines Lebens gemacht hat, während er an Prostatakrebs starb und kaum arbeiten kann. Er scheint vor allem durch die Erkenntnis motiviert gewesen zu sein, dass G.E. Moore mit seinen einfachen Bemühungen die Aufmerksamkeit auf den Kern aller Philosophie gelenkt hatte. Alles, was jeder tun kann, ist, die Funktionsweise der Sprachspiele von "wissen" und "bestimmten" und "zweifeln" genau zu untersuchen, da sie verwendet werden, um die primitiven automatisierten prälinguistischen Systeme eins (S1) Funktionen unseres Gehirns zu beschreiben (meine K1, C1 und D1) und das fortgeschrittene beratende Sprachsystem zwei (S2) Funktionen (my K2, C2 und D2).

Natürlich, W verwendet nicht die beiden Systeme Terminologie, die only kam in den Vordergrund Die Psychologie ein halbes Jahrhundert nach seinem Tod, und hat noch nicht in die Philosophie eindringen, aber er hat klar verstanden, die beiden Systeme Rahmen (die "Grammatik") in all seinen Werken von Anfang der 30er Jahre an, und man kann deutlich sehen-Schatten In seinen frühesten Schriften.

In letzter Zeit, nach einem halben Jahrhundert in relativer Vergessenheit, wurde viel über Moore und W und On Certainty (OC) geschrieben. Siehe z.B. Annalisa Coliva es "Moore und Wittgenstein" (2010), "Extended Rationality" (2015), The Varieties of Self-Knowledge-2016), Brice 's ' Exploring Certainty-2014) und Andy Hamilton ' ' ' Routledge Philosophy Guide Book to Wittgenstein and On Certainty ', Und die vielen Bücher und Papiere von Daniele Moyal-Sharrock (DMS) und Peter Hacker (PH), darunter Hacker es jüngste 3 Bände über Human Nature. DMS und PH waren die führenden Wissenschaftler des späteren W, die jeweils ein halbes Dutzend Bücher schrieben oder editieren (viele wurden von mir überprüft) und viele Papiere in den letzten zehn Jahren. Jedoch, Die Schwierigkeiten, sich mit den Grundlagen unserer höheren Ordnungspsychologie auseinanderzusetzen, d.h. wie Sprache (ungefähr die gleiche wie der Verstand, wie W uns zeigte) Werke durch Coliva, eine der brillantesten und produktivsten zeitgenössischen Philosophen, die in einem sehr aktuellen Artikel Bemerkungen machte, die zeigen, dass sie nach Jahren intensiver Arbeit am späteren W, sie Scheint nicht begriffen zu haben Dass er die grundlegendsten Probleme der Beschreibung menschlichen Verhaltens löste. Wie DMS deutlich macht, kann man nicht einmal kohärent Bedenken über die Operationen unserer Grundpsychologie äußern (W 's ' Hinges ', die ich Gleichsetzen mit S1), ohne in Inkohärenz zu verfallen. DMS hat die Grenzen der Beides Arbeiter (Einschränkungen, die von allen Schülern des Verhaltens geteilt werden) in ihren jüngsten Artikeln, die (wie die von Coliva Und Hacker) sind frei im Netz verfügbar.

DMS formuliert es so: "... Die Notizen, die sich auf Gewissheit zu revolutionieren, revolutionieren den Begriff der grundlegenden Überzeugungen und lösen sich auf SkepsisUnd sie zu einem Korrektiv zu machen, nicht nur für Moore, sondern auch für Descartes, Hume und die ganze Epistemologie. Auf Gewissheit zeigt Wittgenstein, das Problem, das er sich vorgenommen hat, um – das Problem, das Moore besetzt und geplagt Epistemologie – das der Grundlage des Wissens zu lösen.

Wittgensteins revolutionäre Einsicht in Über Gewissheit ist, dass das, was Philosophen traditionell als "Grundüberzeugungen" bezeichnet haben, – jenen Überzeugungen, dass alles Wissen letztlich auf – basieren muss, sich nicht selbst auf weiter Satzungsüberzeugungen. Er kommt zu sehen, dass Grundüberzeugungen Wirklich tierisch Oder unreflektierende Handlungsweisen, die, einmal formuliert (z.B. von Philosophen), wie (empirische) Sätze aussehen. Es ist diese irreführende Erscheinung, die Philosophen glauben lässt, dass auf der Grundlage des Denkens noch mehr gedacht wird. Doch auch wenn sie oft wie empirische Schlüsse aussehen mögen, sind unsere grundlegenden Gewissheiten die ungeschminkte, nicht-Die propositionelle Untermauerung des Wissens,

nicht seines Objekts. Indem Wittgenstein die Grundlage des Wissens in nicht reflektierende Gewissheiten verortet, die sich als Handlungsweisen manifestieren, hat er den Ort gefunden, an dem die Rechtfertigung zu einem Ende und Das Regressproblem der Grundüberzeugungen – gelöst und nebenbei die logische Unmöglichkeit einer Hyperboliken gezeigt Skepsis. Ich glaube, dass dies eine bahnbrechende Errungenschaft für die Philosophie ist – es wert ist, On Certainty Wittgensteins "drittes Meisterwerk" zu nennen. "

Ich habe vor einigen Jahren selbst zu den gleichen allgemeinen Schlussfolgerungen gekommen und in meinen Buchbesprechungen festgestellt.

Sie fährt fort: " ... Genau so beschreibt Wittgenstein Moor-Typ-Scharnier-Seusheiten in On Certainty: Sie "Haben die Form von empirischen Sätzen', Aber Das sind keine empirischen Sätze. Zugegeben, diese Gewissheiten sind keine vermeintlichen metaphysischen Sätze, die die notwendigen Merkmale der Welt zu beschreiben scheinen, sondern vermeintliche empirische Sätze, die die kontingenten Merkmale der Welt zu beschreiben scheinen. Und darin liegt ein Teil der Neuheit von On Certainty. Auf Gewissheit ist kontinuierlich mit allen früheren Schriften Wittgensteins – Tractatus –, dass es am Ende eines langen, ungebrochenen Versuchs kommt, die Grammatik unserer Sprachspiele zu erklären, Grammatik von der verwendeten Sprache abzugrenzen. Baker und Hacker haben die zweite Wittgensteiner Entlarvung der grammatikalischen Die Natur metaphysischer oder superempirischer Sätze; Was auf Gewissheit auszeichnet, ist seine weitere scharfsinnige Unterscheidung zwischen einigen ' empirischen ' Sätzen und anderen ("Unsere" empirischen Sätze "bilden keine homogene Masse ' (OC 213)): Einige scheinbar empirische und kontingente Sätze sind in der Tat Nichts als Ausdruck grammatikalischer Regeln. Die Bedeutung dieser Erkenntnis besteht darin, dass sie zu der beispiellosen Einsicht führt, dass grundlegende Überzeugungen – obwohl sie wie östrome empirische und kontingente Sätze aussehen – in der Tat Handlungsweisen sind, die, wenn sie konzeptuell erläutert werden, als Regeln gelten können. Grammatik: Sie liegen allen Gedanken zugrunde (OC 401). Damit die Scharniersicherheit "Die Erde existiert seit vielen Jahren" alles Denken und Handeln untermauert, aber nicht als einen Satz, der uns sofort als wahr erscheint; Vielmehr als eine Handlungsweise, die das, was wir tun (z.B. wir erforschen das Zeitalter der Erde) und das, was wir sagen (z.B. wir sprechen von der Erde in der Vergangenheit) untermauert: "Die Rechtfertigung von Gründen, die die Beweise rechtfertigen, geht zu Ende; – aber das Ende sind nicht bestimmte Sätze, die uns sofort als wahr auffallen, d.h. es ist keine Art von Sehen unsererseits; Es ist unser Handeln, das am unteren Ende des Sprachspiels liegt ". (OC 204) "

"Die nicht-propositionelle Natur der Grundüberzeugungen macht dem Regress, der die Epistemologie geplagt hat, einen Riegel vor: Wir müssen nicht länger unhaltbare Selbstversetzungssätze auf der Grundlage des Wissens setzen. Peter Hacker erkennt die bahnbrechende Einsicht nicht an, dass unsere grundlegenden Gewissheiten Handlungsweisen sind und nicht "bestimmte Sätze, die uns treffen ... Wie wahr "(OC 204).

Wenn alle Wittgenstein in OC taten, war zu behaupten, dass unsere grundlegenden Überzeugungen wahre empirische Sätze sind, warum sollte man sich dann die Mühe machen? Er würde nur wiederholen, was Philosophen vor ihm seit Jahrhunderten sagen, während er einen unlösbaren, unendlichen Rückschritt beklagt. Warum nicht eher einschätzen, dass Wittgenstein den Rückschritt gestoppt hat? " ("Beyond Hacker es Wittgenstein" -(2013)). "

Es ist erstaunlich (und ein Zeichen dafür, wie tief die Kluft zwischen Philosophie und Psychologie bleibt), dass ich (wie ich schon oft bemerkt habe) in einem Jahrzehnt intensiver Lektüre nicht gesehen habe, dass eine Person die offensichtliche Verbindung zwischen W ' s ' Grammatik ' und der automatischen Reflexion hergestellt hat. Funktionen unseres Gehirns, die System 1 bilden, und seine Erweiterungen in die sprachlichen Funktionen von System 2. Für jeden, der mit den beiden Systemrahmen für das Verständnis von Verhalten vertraut ist, die verschiedene Bereiche der Psychologie dominiert hat, wie die Entscheidungstheorie in den letzten Jahrzehnten, sollte es ganz offensichtlich sein, dass "grundlegende Überzeugungen" (oder wie ich sie B1 nennen) die Vererbte automatisierte, wahrheitsgetreue Struktur von S1 und dass ihre Erweiterung mit Erfahrung in wahre oder falsche Sätze (oder wie ich sie B2 nenne) das sind, was Nicht-Philosophen "Überzeugungen" nennen. Das mag einige als bloße terminologische Kleinigkeit erscheinen, aber ich habe die beiden benutzt Systemansicht und seine Tabulation unten als die logische Struktur der Rationalität für ein Jahrzehnt und betrachten es Haupt Fortschritt in das Verständnis der höheren Ordnung Verhalten, und damit von W oder jede philosophische oder Verhaltensschrift. Meiner Ansicht nach ist das Versäumnis, die fundamentale Bedeutung der Automatisierung unseres Verhaltens durch S1 zu erfassen und die daraus resultierende Zuordnung aller sozialen Interaktion (z.B. Politik) zu den Oberflächlichkeiten von S2. Kann als Verantwortlich für den unaufhaltsamen Zusammenbruch der industriellen Zivilisation. Die fast universelle Vergessenheit auf die Grundbiologie und Psychologie führt zu endlosen erfolglosen Versuchen, die Probleme der Welt über die Politik zu lösen, aber nur eine drastische Umstrukturierung der Gesellschaft mit dem Verständnis der grundlegenden Rolle der inklusiven Fitness, die sich über die das Automaten S1 hat jede Chance, die Welt zu retten. Die Vergessenheit auf S1 wurde von Searle ' The phänomenological Illusion ', von Pinker ' The Blank Slate ' und von Tooby Und Cosmides ' The Standard Social Science Model'.

OC zeigt W es einzigartiger super-Sokratischen Dialog (Erzähler, Gesprächspartner, Kommentator) in voller Blüte und besser als anderswo in seinen Werken. In den späten 20er Jahren erkannte er, dass der einzige Weg, um Fortschritte zu erzielen, darin bestand, zu schauen, wie die Sprache tatsächlich funktioniert-sonst verliert man sich von den ersten Sätzen an im Labyrinth der Sprache und es gibt nicht die geringste Hoffnung, seinen Ausweg zu finden. Das ganze Buch beschäftigt sich mit verschiedenen Verwendungen des Wortes "wissen," die sich in "wissen" als intuitive "Wahrnehmungssicherheit" aufteilen, die Nicht sinnvoll befragt (my K1 Oder W es Unvergänglich) und "wissen" als Handlungsbereitschaft (mein K2 Oder W es Transitive), die das gleiche wie denken, hoffen, beurteilen, verstehen,



sich vorstellen, sich erinnern, glauben und viele andere dispositionale Wörter. Wie ich in meinen verschiedenen Rezensionen von W und S vorgeschlagen habe, entsprechen diese beiden Anwendungen den modernen beiden Systemen des Denkens, die so stark im Verständnis des Verhaltens ist (Geist, Sprache), und dies (und seine andere Arbeit) ist die erste bedeutende Anstrengung, um zu zeigen, wie unser Fasten , prelinguistische automatische ' mentale Zustände ' sind die unbestreitbare axiomatische Grundlage (' Scharniere ') für unsere später entwickelte, langsame, sprachliche, beratende Dispositionspsychologie. Wie ich schon oft bemerkt habe, haben weder W, noch irgendjemand anderes, dies jemals klar gesagt. Zweifellos gehen die meisten, die OC lesen, ohne klare Vorstellung davon, was er getan hat, was das normale Ergebnis der Lektüre eines seiner Werke ist.

On Certainty (OC) wurde erst 1969 veröffentlicht, 18 Jahre nach Wittgensteins Tod und hat erst vor kurzem begonnen, ernsthafte Aufmerksamkeit zu erregen. Es gibt nur wenige Hinweise darauf in Searle (zusammen mit Hacker, W es Erbe offensichtlich und Einer von Der berühmteste lebende Philosophs) und man sieht ganze Bücher über W mit kaum einer Erwähnung. Es gibt jedoch einigermaßen gute Bücher, die von Stroll, Svensson, Coliva, McGinn und Andere und Teile von vielen anderen Büchern und Artikeln, aber das Beste ist, dass von Daniele Moyal-Sharrock (DMS), dessen Band "Understanding Wittgenstein es On Certainty" 2004 für jeden gebildeten Menschen verpflichtend ist, ist der vielleicht beste Ausgangspunkt für das Verständnis von Wittgenstein (W), Psychologie, Philosophie und Leben. Allerdings (meiner Ansicht nach) ist jede Analyse von W nicht zu überziehen, um seine einzigartigen und revolutionären Fortschritte vollständig zu erfassen, indem es ihm nicht gelingt, das Verhalten in seinen breiten evolutionären und zeitgenössischen wissenschaftlichen Kontext zu stellen, den ich hier versuchen werde. Ich werde keine Seite für Seite erklären, da wir (wie bei jedem anderen Buch, das sich mit Verhalten befasst-also Philosophie, Psychologie, Anthropologie, Soziologie, Geschichte, Recht, Politik, Religion, Literatur etc.) die ersten Seiten nicht überstehen würden, da alle Themen Hier diskutiert, entstehen sofort in jeder Diskussion über das Verhalten.

Die folgende Tabelle, die die logische Struktur der Rationalität (Beschreibung Psychologie des höheren Ordnungsgedankens) zusammenfasst, bietet einen Rahmen für diese und alle Diskussionen über das Verhalten.

Im Laufe vieler Jahre lang in W, anderen Philosophen und Psychologie ausgiebig zu lesen, ist klar geworden, dass das, was er in seiner letzten Periode (und während seiner gesamten früheren Arbeit auf eine weniger klare Weise) angelegt hat, die Grundlagen dessen sind, was heute als evolutionäre bekannt ist. Psychologie (EP), oder, wenn Sie es vorziehen, kognitive Psychologie, kognitive Linguistik, Intentionalität, höhere Ordnung gedacht oder einfach nur Verhalten oder noch höhere Ordnung Tierverhalten. Leider erkennen nur wenige, dass seine Werke ein riesiges und einzigartiges Lehrbuch der beschreibenden Psychologie sind, das jetzt genauso relevant ist wie der Tag, an dem es geschrieben wurde. Er ist Fast überall ignoriert Psychologie und andere Verhaltenswissenschaften und

Geisteswissenschaften, und selbst diejenigen, die ihn verstanden haben, haben das Ausmaß seiner Vorwegnahme der neuesten Arbeit über EP und kognitive Illusionen (z.B. das Zwei-Sein des schnellen und langsamen Denkens — siehe unten) nicht erkannt. John Searle (S), bezieht sich auf ihn selten, aber sein Werk kann als eine einfache Verlängerung von W's, obwohl er das nicht zu sehen scheint. W-Analysten wie Baker and Hacker (B & H), Read, Harre, Horwich, Stern, Hutto und Moyal-Sharrock tun wunderbar, aber meistens nicht aufhören, ihn in den Mittelpunkt der aktuellen Psychologie zu stellen, wo er sicherlich hingehört. Es sollte auch klar sein, dass, soweit sie kohärent und richtig sind, alle Berichte über höheres Ordnungsverhalten die gleichen Phänomene beschreiben und sich leicht ineinander übersetzen sollten. So, Die neuerdings angesagten Themen "Embodied Mind" und "Radical Enaktivismus" sollte direkt von und in W es Arbeit fließen (und das tun sie).

Das Versäumnis, W es Bedeutung nicht vollständig zu erfassen, ist zum Teil auf die begrenzte Aufmerksamkeit On Certainty (OC) und seine anderen 3 zurückzuführen.<sup>Rd</sup> Die Arbeiten bis In letzter Zeit, aber noch mehr auf die Unfähigkeit vieler Philosophen und anderer zu verstehen, wie tiefgreifend sich unsere Sicht des Verhaltens ändert, sobald wir den evolutionären Rahmen annehmen. Ich nenne den Rahmen die beschreibende Psychologie der höheren Ordnung Gedanken-DPHOT-oder genauer gesagt das Studium der Sprache, die in DPHOT verwendet wird-die Searle nennt die logische Struktur der Rational-LSR), die Anthropologie, Soziologie, Politik, Recht, Moral begründet , Ethik, Religion, Ästhetik, Literatur und Geschichte.

Die "Evolutionstheorie" hörte vor dem Ende des 19. Jahrhunderts auf, eine Theorie für jeden normalen, rationalen, intelligenten Menschen zu sein und für Darwin mindestens ein halbes Jahrhundert früher. Man kann nicht umhin, T. rex und alles, was dafür relevant ist, über das unaufhaltsame Funktionieren von EP in unseren wahrhaft axiomatischen Hintergrund einzubinden. Sobald man die logische (psychologische) Notwendigkeit dafür bekommt, ist es wirklich verblüffend, dass selbst die hellsten und besten scheinen, diese grundlegendste Tatsache des menschlichen Lebens (mit einer Spitze des Hutés zu Kant, Searle und ein paar andere) nicht zu erfassen, die In Großes Detail In "On Certainty". Die Gleichsetzung von Logik und unserer axiomatischen Psychologie ist übrigens wesentlich für das Verständnis von W und der menschlichen Natur (wie Daniele Moyal-Sharrock (DMS), aber Afaik Niemand sonst, weist darauf hin).

So wird der größte Teil unserer gemeinsamen öffentlichen Erfahrung (Kultur) zu einer wahrheitsgetreuen Erweiterung unserer axiomatischen EP und kann nicht falsch gefunden werden, ohne unsere Vernunft zu bedrohen. Football oder Britney Spears können nicht einfach aus meinem oder unserem Gedächtnis und Vokabular verschwinden, da diese Konzepte, Ideen, Ereignisse, die sich aus zahllosen anderen in dem wahrhaft einzigen Netzwerk entwickelt haben und mit ihm verbunden sind, das mit der Geburt beginnt und sich in alle Richtungen ausdehnt, um einen Großteil unserer Bewusstsein und Erinnerung. Eine Konsequenz, die von DMS schön erklärt und auf seine eigene, einzigartige Art und Weise von Searle erklärt wird, ist, dass die skeptische Sicht auf die Welt und andere Köpfe

(und ein Berg anderer Unsinn, einschließlich der Blank Slate) nicht wirklich Fuß fassen kann, da "Realität" das Ergebnis von Unfreiwillig schnell denkende Axiome und nicht testbar wahre oder falsche Sätze.

Die tote Hand der leeren Schiefersicht des Verhaltens ruht immer noch stark und ist die Pleite des "zweiten Selbst" des langsam denkenden Bewusstseins 2, das (ohne Bildung) nicht in der Tatsache liegt, dass die Grundlage für jedes Verhalten im unbewussten, schnellen Denken axiomatische Struktur des Systems 1 (Searle 's' phänomenologische Illusion'). Durchsucht fasste dies in einem sehr aufschlussreichen aktuellen Artikel zusammen, indem ich feststellte, dass viele logische Merkmale der Intentionalität außerhalb der Reichweite der Phänomenologie liegen, weil die Schaffung von Sinnhaftigkeit (d.h. die COS von S2) aus Bedeutungslosigkeit (d.h. die Reflexe von S1) nicht aus der Bedeutungslosigkeit (d.h. die Reflexe von S1) ist Bewusst erfahren. Siehe Philosophie in einem neuen Jahrhundert (PNC) p115-117 und meine Rezension davon.

Es ist wichtig, die W/S (Wittgenstein/Searle) f zu erfassenromme, so werde ich zunächst einige Kommentare zu Die Philosophie und ihre Beziehung zur zeitgenössischen psychologischen Forschung, wie sie in den Werken von Searle (S) zum Beispiel zeigt, Wittgenstein (W), Baker and Hacker (B & H), Read, Hutto, Daniele Moyal-Sharrock (DMS) et. Al. Um meine einfachen zwei Systeme Terminologie und Perspektive zu erfassen, wird es helfen, meine Rezensionen von W/S und anderen Büchern über diese Genies zu sehen, die eine klare Beschreibung des höheren Ordnungsverhaltens liefern, das in den psychologischen Büchern nicht zu finden ist. Zu sagen, dass Searle W es Arbeit erweitert hat, bedeutet nicht unbedingt, dass es sich um ein direktes Ergebnis von W-Studie handelt (und er ist eindeutig kein Wittgensteinian), sondern das, weil es nur eine menschliche Psychologie gibt (aus dem gleichen Grund gibt es nur eine menschliche Kardiologie), dass jeder, der das Verhalten genau beschreibt, eine Variante oder eine Erweiterung dessen, was W gesagt hat, ausspricht.

Allerdings erwähnt S selten W und auch dann, Oft kritisch, Aber meiner Ansicht nach verfehlen seine Kritiken (wie die aller) fast immer das Ziel und er Macht Viele zweifelhafte Behauptungen, für die er oft kritisiert wird. Im vorliegenden Kontext, Ich finde die jüngsten Kritiken an DMS, Coliva Und Hacker am relevantesten. Nichtsdestotrotz ist er der erste Kandidat für die Besten, da W und ich empfehlen, die über 100 herunterzuladen Video Vorträge hat er im Netz. Im Gegensatz zu fast allen anderen Philosophievorträgen sind sie recht unterhaltsam und Informativ Und ich habe sie alle mindestens zweimal gehört.

Ein wichtiges Thema in der Diskussion über menschliches Verhalten ist die Notwendigkeit, die genetisch programmierten Automatismen von S1 (was ich mit W 's' 'Scharnieren' gleichsetze) von dem weniger mechanischen sprachlichen Dispositionsverhalten von S2 zu trennen. Um umzuformulieren: Alle Studien über höheres Ordnungsverhalten ist ein Versuch, das schnelle System 1 (S1) und das langsame System 2 (S2)-Denken zu zerschlagen-z.B. Wahrnehmungen und andere Automatismen vs. Dispositionen. Suchs

Arbeit Insgesamt bietet Eine verblüffende Beschreibung des sozialen Verhaltens höherer Ordnung S2 einschließlich "Wir Intentionalität", während das spätere W zeigt, wie S2 auf wahrheitsgerechten unbewussten Axiomen von S1 basiert, die sich in der Evolution und in jeder unserer persönlichen Geschichten zu bewusster Disposition entwickelten. Propositionelles Denken (Handeln) von S2.

Wittgenstein bemerkte bekanntlich, dass die Verwirrung und Unfruchtbarkeit der Psychologie nicht damit zu erklären sei, sie als junge Wissenschaft zu bezeichnen, und dass Philosophen unwiderstehlich versucht seien, Fragen zu stellen und zu beantworten, wie es die Wissenschaft tut. Er bemerkte, dass diese Tendenz die eigentliche Quelle der Metaphysik ist und führt den Philosophen in die völlige Dunkelheit. Siehe BBB p18. Ein weiterer bemerkenswerter Hinweis war, dass, wenn es nicht um "Ursachen" geht, die Aktivitäten des Geistes vor uns offen liegen – siehe BB p6 (1933). Ebenso, Die 20.000 Seiten seiner Nachlass Sein berühmtes Diktum demonstrierte Dass das Problem nicht darin besteht, die Lösung zu finden, sondern als Lösung zu erkennen, was nur eine Vorstufe zu sein scheint. Siehe seine Zettel p312-314. Und wieder Er bemerkte vor 80 Jahren, dass wir erkennen sollten, dass wir nur Beschreibungen des Verhaltens geben können und dass dies keine Hinweise auf Erklärungen sind (BBB p125). Sehen Sie sich die vollständigen Zitate an anderen Stellen in diesem Artikel an.

Die gemeinsamen Ideen (z.B. der Untertitel einer der Pinkers Bücher "Das Zeug des Denkens: Sprache als Fenster in die menschliche Natur"), dass Sprache (Geist, Sprache) ein Fenster ist oder eine Art Übersetzung unseres Denkens oder sogar (Fodor es LOT, Carruthers ' ISA, etc.), dass es eine andere "Sprache des Denkens" geben muss, von der es ein TR ist, von dem es ein TR ist, von dem es ein TR ist. Die Schlägerei, wurden von W abgelehnt, der versuchte, mit Hunderten von ständig neu analysierten, anschaulichen Beispielen von Sprache in Aktion zu zeigen, dass Sprache kein Bild von, Aber ist selbst Denken oder der Verstand, und sein ganzer Korpus kann als die Entwicklung dieser Idee angesehen werden.

Viele haben die Idee einer "Gedankensprache" dekonstruiert, aber meiner Meinung nach keine bessere als W in BBB p37 — "Wenn wir die Möglichkeit eines Bildes im Auge behalten, das zwar richtig ist, aber keine Ähnlichkeit mit seinem Objekt hat, verliert die Interpolation eines Schattens zwischen Satz und Wirklichkeit jeden Punkt. Vorerst, Der Satz selbst kann als solcher Schatten dienen. Der Satz ist genau so ein Bild, das nicht die geringste Ähnlichkeit mit dem hat, was er darstellt. " Also, Sprachprobleme direkt aus dem Gehirn und was könnte als Beweis für einen Vermittler gelten?

W lehnte die Idee ab, dass die Bottom-Up-Ansätze der Physiologie, Psychologie und Berechnung zeigen könnten, was seine Top-Down-Analyse von Language Games (LG ' s) tat. Die Schwierigkeiten, die er bemerkte, sind, zu verstehen, was immer vor unseren Augen liegt, und Unklarheit zu erfassen – das heißt, "die größte Schwierigkeit bei diesen Untersuchungen ist es, einen Weg zu finden, um Unklarheit zu repräsentieren" (LWPP1,

347). Und so, Sprache (d.h. orale Muskelkontraktionen, Die wichtigste Art und Weise, wie wir interagieren) Es ist kein Fenster in den Geist, sondern ist der Verstand selbst, der durch akustische Explosionen über die Vergangenheit ausgedrückt wird, Gegenwart und Zukunft (z.B. Unsere Rede mit den später entwickelten Sprachspielen (LG 's) des Second selbst-die Dispositionen wie Als vorstellen, wissen, bedeuten, glauben, beabsichtigen etc.). Einige der Lieblingsthemen von W In seinem späteren zweiten und seiner Dritte Perioden sind die interdigitalen Mechanismen des schnellen und langsamen Denkens (System 1 und 2), die Bedeutungslosigkeit unseres subjektiven "mentalens Lebens" für das Funktionieren der Sprache und die Unmöglichkeit der Privatsprache. Das Fundament unseres Verhaltens ist unser unfreiwilliges, System 1, schnelles Denken, nur wahrheitsgetreue, mentale Zustände- unsere Wahrnehmungen und Erinnerungen und unfreiwilligen Handlungen, während die evolutionär späteren LG es freiwillig sind, System 2, langsames Denken, testable true oder falsche Disposition (und oft kontrafaktische) Imagination, Angenommen, Absicht, Denken, Wissen, Glauben etc. Er erkannte, dass "nichts verborgen ist" — d.h. unsere ganze Psychologie und alle Antworten auf alle philosophischen Fragen sind hier in unserer Sprache (unser Leben) und dass die Schwierigkeit nicht darin besteht, die Antworten zu finden, sondern sie wie immer hier vor uns zu erkennen — wir müssen nur noch Hören Sie auf, tiefer zu schauen (z.B. in LWPP1 "Die größte Gefahr ist hier, sich selbst beobachten zu wollen").

W gibt keine Gesetze zur Sprache, sondern weist darauf hin, dass unser Verhalten (meist Sprache) das klarste Bild unserer Psychologie ist. FMRI, PET, TCMS, Irna, rechnerische Analoga, KI und alles andere sind faszinierende und kraftvolle Möglichkeiten, unsere angeborene axiomatische Psychologie zu beschreiben und zu erweitern, aber alles, was sie tun können, ist die physische Grundlage für unser Verhalten zu liefern, unsere Sprachspiele zu multiplizieren und S2 zu erweitern. Die wahrheitsgetreuen Axiome von ' ' On Certainty ' ' sind W ' s (und später Searle ' s) "Fundament" oder "Hintergrund," die wir jetzt evolutionäre Psychologie (EP) nennen, und die auf die automatisierten wahrheitsgetreuen Reaktionen von Bakterien zurückgeführt werden kann, die sich durch den Mechanismus von Inklusive Fitness (IF), d.h. durch natürliche Selektion.

Sehen Sie sich die jüngsten Arbeiten von Trivers Für ein beliebtes Intro zu IF oder Bourkes hervorragenden "Principles of Social Evolution" für ein Pro-Intro. Die jüngste Farce des evolutionären Denkens von Nowak und Wilson hat keinerlei Auswirkungen auf die Tatsache, dass IF der wichtigste Mechanismus der Evolution durch natürliche Selektion ist (siehe meine Rezension von ' The Social Conquest of Earth ' (2012)).

Während W sich in OC entwickelt, wird der größte Teil unserer gemeinsamen öffentlichen Erfahrung (Kultur) zu einer wahrheitsgetreuen Erweiterung (d.h. S2-HHinges oder S2H) unserer axiomatischen EP (d.h. S1 Hinges oder S1H) und kann nicht "irrtümlich" gefunden werden, ohne unsere Vernunft zu gefährden — wie er bemerkte,, Ein ' Fehler ' in S1 (kein Test) hat tiefgreifende andere Folgen als in S2 (testable). Eine Folge, Schön erklärt von DMS und auf seine eigene einzigartige Art und Weise von Searle erklärt, ist, dass die skeptische

Sicht auf die Welt und andere Köpfe (und ein Berg von anderen Unsinn) nicht Fuß fassen kann, da "Realität" das Ergebnis unfreiwilliger "schnell denkender" Axiome ist und nicht testbar Sätze (wie ich es ausdrücken würde).

Mir ist klar, dass die angeborenen wahrheitsgetreuen Axiome W während seiner gesamten Arbeit und vor allem im OC dem schnellen Denken oder System 1 entsprechen, das im Zentrum der aktuellen Forschung steht (z.B. Kahneman--"Thinking Fast and Slow", aber weder er als auch er, noch niemand Afaik, hat jede Idee W vor über 50 Jahren den Rahmen gelegt), die unfreiwillig und automatisch ist und die den mentalen Zuständen von Wahrnehmung, Emotion und Gedächtnis entspricht, wie W immer wieder anmerkt. Man könnte diese "intrazerabalen Reflexe" nennen (vielleicht 99% unseres gesamten Gehirns, wenn man sie durch Energieverbrauch im Gehirn). Unser langsames oder reflektierendes, mehr oder weniger "bewusstes" (Vorsicht ein anderes Netz von Sprachspielen!) Sekunde-Selbst-Hirnaktivität entspricht dem, was W als "Disposition" charakterisiert. "oder" Neigungen, "die Beziehen Sie sich auf Fähigkeiten oder mögliche Handlungen, sind keine mentalen Zustände, sind bewusst, bewusst und propositionell (wahr oder falsch), und haben keine bestimmte Zeit des Auftretens.

Wie W anmerkt, haben Dispositionswörter mindestens zwei grundlegende Verwendungszwecke. Die eine ist eine eigentümliche, meist philosophische Anwendung (aber graduierend in alltäglichen Gebrauchsgegenständen), die sich auf die wahrheitsgetreuen Sätze bezieht, die sich aus der direkten Wahrnehmung und dem Gedächtnis ergeben, d.h. auf unsere angeborene axiomatische S1-Psychologie ("Ich weiß, das sind meine Hände"), die ursprünglich als kausal bezeichnet wurde. Selbstreferential (CSR) von Searle (jetzt aber Causally Self-Reflexive) oder reflexiv oder untransitiv in W es Blue and Brown Books (BBB), Und die S2-Nutzung, die ihr normaler Gebrauch als Dispositionen ist, die ausgespielt werden können und die wahr oder falsch werden kann ("Ich kenne meinen Weg nach Hause")- -d.h. sie haben Bedingungen für die Zufriedenheit (COS) im engeren Sinne und sind nicht CSR (in BBB als transitiv bezeichnet). Die Gleichsetzung dieser Begriffe aus der modernen Psychologie mit denen, die von W und S verwendet werden (und vieles mehr hier), ist meine Idee, also erwarten Sie nicht, sie in der Literatur zu finden (außer meiner Bücher Artikel Und Bewertungen On viXra.org, philpapers.org, researchgate.net, academic.a.edu, Amazon, libgen.io, b-ok.org etc.).

Obwohl die Untersuchung des unfreiwilligen schnellen Denkens von Philosophen selten berührt wird, hat sie die Psychologie, die Ökonomie (z.B. den Nobelpreis von Kahneman) und andere Disziplinen unter Namen wie "kognitive Illusionen", "Grundierung" revolutioniert, "implizite Erkenntnis", "Framing", "Heuristik" und "Voreingenommenheit". Natürlich handelt es sich auch dabei um Sprachspiele, so dass es immer weniger nützliche Möglichkeiten geben wird, diese Wörter zu verwenden, und Studien und Diskussionen werden von "reinem" System 1 bis Kombinationen von 1 und 2 variieren (die Norm, wie W deutlich machte, aber natürlich hat er diese Terminologie nicht verwendet), aber vermutlich auch nie nur von langsamem S2-Dispositionsdanken, da jeder Gedanke

(vorsätzliche Handlung) nicht eintreten kann, ohne einen Großteil des komplizierten S1-Netzwerks der "kognitiven Module", "Inferenzmotoren", "intracerebrale Reflexe", "Automatismen", " Kognitive Axiome ", " Hintergrund "oder" Fundament "(wie W und Searle unsere EP nennen), die S1 auch verwenden müssen, um Muskeln zu bewegen (Aktion).

Es folgt sowohl aus Ws Werk der 3. Periode als auch aus der zeitgenössischen Psychologie, dass "Wille", "Selbst" und "Bewusstsein" (die als Searle-Notizen von jeder Diskussion der Intentionalität vorausgesetzt werden) axiomatische, wahrheitsgetreue Elemente S1 sind, die aus Wahrnehmungen bestehen, Erinnerungen und Reflexe., und es gibt keine (Verständlichkeit), ihre Falschheit zu demonstrieren (zu geben). Wie W mehrfach deutlich gemacht hat, sind sie die Grundlage für das Urteil und können daher nicht beurteilt werden. Die Wahrheit nur Axiome unserer Psychologie sind nicht nachweislich. Wie er in OC p94 bekanntlich sagte — "aber ich habe mir nicht mein Bild von der Welt gemacht, indem ich mich von seiner Richtigkeit befriedigt habe: Ich habe es auch nicht, weil ich von seiner Richtigkeit zufrieden bin. -nein: Es ist der ererbte Hintergrund, von dem ich zwischen wahr und falsch unterscheide. "

Ein Satz drückt einen Gedanken aus (hat eine Bedeutung), wenn er klare Bedingungen der Zufriedenheit (COS) hat, also öffentliche Wahrheitsbedingungen. Daher der Kommentar von W: "Wenn ich in der Sprache denke, gibt es neben den verbalen Ausdrücken keine ' Bedeutungen ', die mir durch den Kopf gehen: Die Sprache ist selbst das Vehikel des Denkens." Und wenn ich mit oder ohne Worte denke, ist der Gedanke, was ich (ehrlich) sage, es ist, da es kein anderes mögliches Kriterium (COS) gibt. So W es Aphorismen (p132 in Budd es schönes Buch über W) — "In der Sprache treffen sich Wunsch und Erfüllung, und wie alles metaphysische, ist die Harmonie zwischen Denken und Wirklichkeit in der Grammatik der Sprache zu finden." Und man könnte hier feststellen, dass ' Grammatik ' in W üblich istLieben als EP oder LSR übersetzt werden (DPHOT — Tabelle) und dass trotz seiner häufigen Warnungen vor der Theoretisierung und Verallgemeinerung (für die er von Searle oft falsch kritisiert wird), es sich um eine so breite Charakterisierung der höheren Ordnung beschreibender Psychologie (Philosophie) handelt, wie man sie finden kann. (Wie DMS auch anmerkt).

W ist richtig, dass es keinen mentalen Zustand gibt, der Bedeutung ausmacht, und Searle stellt fest, dass es eine allgemeine Art und Weise gibt, den ac zu charakterisiert Bedeutung "Lautsprecher bedeutet ... Die Auferlegung der Bedingungen der Befriedigung auf die Bedingungen der Zufriedenheit " --die Mittel, um zu sprechen oder zu schreiben, ein gutformierter Satz, der COS in einem Kontext ausdrückt, der wahr oder falsch sein kann, und das ist ein Akt und kein mentaler Zustand. Das heißt, wie Searle Notizen in der Philosophie in einem neuen Jahrhundert p193 — "Die grundlegende absichtliche Beziehung zwischen Geist und Welt hat mit Befriedigung zu tun. Und ein Satz ist alles, was in einem absichtlichen Verhältnis zur Welt stehen kann, und da diese absichtlichen Beziehungen immer die Bedingungen der Befriedigung bestimmen, und ein Satz als alles

definiert wird, was ausreicht, um die Bedingungen zu bestimmen. Zufriedenheit, es stellt sich heraus, dass jede Intentionalität eine Frage von Sätzen ist. "-Sätze sind öffentliche Ereignisse, die wahr oder falsch sein können – kontra der perversen Verwendung des Wortes für die wahrheitsgetreuen Axiome von S1 Mit Searle, Coliva Und andere. Daher der berühmte Kommentar von W aus PI p217 – "Wenn Gott in unseren Verstand geschaut hätte, hätte er dort nicht sehen können, von wem wir sprachen", und seine Bemerkungen, dass das ganze Problem der Repräsentation in "das ist er" enthalten ist, und "was dem Bild seine Interpretation gibt, ist der Weg, auf dem es liegt. ", "oder wie S sagt, seine COS. Daher W es Summa (p140 Budd) –"Was es am Ende immer wieder ist, dass er ohne weitere Bedeutung den Wunsch, dass das geschehen ist, als Fall erwogen und die Frage, ob ich weiß, was ich mir wünsche, bevor mein Wunsch erfüllt wird, überhaupt nicht stellen kann. Und die Tatsache, dass irgendein Ereignis mein Wunsch stoppt, bedeutet nicht, dass es es erfüllt. Vielleicht hätte ich mich nicht damit zufrieden geben sollen, wenn mein Wunsch erfüllt gewesen wäre. Nehmen wir an, es wäre gefragt-weiß ich, worauf ich mich noch lange lasse, bevor ich es bekomme? Wenn ich das Sprechen gelernt habe, dann weiß ich es. "

Eines der wiederkehrenden Themen von W heißt jetzt Theory of Mind, oder wie ich es vorziehe, Verstehen der Agentur (UA). Ian Apperly, wer UA1 und UA2 (also UA von S1 und S2) in Experimenten sorgfältig analysiert, ist sich der Arbeit von Daniel Hutto bewusst geworden, der UA1 als Fantasie charakterisiert hat (d.h., keine "Theorie" oder Repräsentation kann an UA1 beteiligt werden-die für UA2—see meine Rezension von h reserviert ist. Ist Ersten Buch mit Myin). Aber wie andere Psychologen auch Apperly Keine Ahnung, W hat den Grundstein dafür vor 80 Jahren gelegt. Es ist eine leicht vertretbare Ansicht, dass der Kern der aufkeimenden Literatur über kognitive Illusionen, implizite Erkenntnis, Automatismen und höheres Ordnungsgedanken sind kompatibel mit und direkt von W. Trotz Die meisten der oben genannten ist vielen seit Jahrzehnten bekannt (und sogar 3/4 eines Jahrhunderts im Falle einiger von W es Lehren), ich habe selten etwas gesehen, das sich einer angemessenen Diskussion in der Philosophie oder anderen behavimündliche wissenschaftliche Texte, Und in der Regel wird kaum erwähnt.

Nach einem halben Jahrhundert in Vergessenheit geraten, ist die Natur des Bewusstseins heute das heißeste Thema in den Verhaltenswissenschaften und der Philosophie. Angefangen von der Pionierarbeit Ludwigs Wittgensteins in den 1930er Jahren (Blaue und Braunbücher) bis 1951 und von den 50er Jahren bis heute durch seine Nachfolger Searle, Moyal-Sharrock, Read, Hacker, Stern, Horwich, Winch, Finkelstein etc., Ich habe die folgende Tabelle als Heuristik für die Förderung dieser Studie erstellt. Die Zeilen zeigen verschiedene Aspekte oder Weisen des Studiums und die Spalten zeigen die unfreiwilligen Prozesse und freiwilligen Verhaltensweisen, die die beiden Systeme (duale Prozesse) der logischen Struktur des Bewusstseins (LSC) umfassen, die auch als die logische Struktur angesehen werden kann. Rationalität (LSR-Searle), Das Verhalten (LSB), die Persönlichkeit (LSP), der Geist (LSM), die Sprache (LSL), die Realität (LSOR), die Intentionalität (LSI)-der klassische philosophische Begriff, die beschreibende Psychologie des Bewusstseins (DPC),



die Beschreibung Psychologie des Denkens (DPT) – oder besser, die Sprache der beschreibenden Psychologie des Denkens (LDPT), Begriffe hier und in meinen anderen neueren Schriften eingeführt.

Die Ideen für diese Tabelle stammen aus Wittgenstein, Und Eine viel einfachere Tabelle von Searle, die mit umfangreichen Tabellen und Grafiken in den drei Büchern der Postfach-Hypothilfen-Version von P.M.S Hacker korreliert. Die letzten 9 Zeilen stammen aus der EntscheidungsforschungHauptsächlich Johnathan St. B.T. Evans und Kollegen im Mich.

**System 1 ist unfreiwillige, reflexive oder automatisierte "Regeln" R1, während Denken (Kognition) keine Lücken aufweist und freiwillig oder überlegt "Regeln" R2 ist. Und Willing (Volition) hat 3 Lücken (siehe Searle).**

Ich schlage vor, dass wir Verhalten deutlicher beschreiben Durch die Änderung von Searle es "Befriedigung der Befriedigung", um "mentale Zustände mit der Welt zu beziehen, indem sie Muskeln bewegen" — sprich Sprechen, Schreiben und Tun, und sein "Geist in die Welt Richtung fit"Und" Welt um den Verstand "durch" Ursache entsteht im Verstand "und" Ursache stammt aus der Welt "S1 ist nur nach oben kausal (Welt für Geist) und inhaltslos (ohne Darstellungen oder Informationen), während S2 Inhalt hat und abwärts (Geist zu Welt) ). Ich habe meine Terminologie in dieser Tabelle übernommen.

## AUS DER ANALYSE VON SPRACHENSPIELEN

|   | Disposition zu tun* | Emotion      | Erinnerung   | Wahrnehmung  | Wunsch       | PI **        | IA ***       | Aktion/Wort  |
|---|---------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Ursache entsteht in ****                        | Welt                | Welt         | Welt         | Welt         | Der Verstand | Der Verstand | Der Verstand | Der Verstand |
| Verursachen Änderungen in *****                 | nichts              | Der Verstand | Der Verstand | Der Verstand | nichts       | Welt         | Welt         | Welt         |
| Kausal Selbstreflexiv *****                     | Nein                | Ja           | Ja           | Ja           | Nein         | Ja           | Ja           | Ja           |
| Richtig oder Falsch (überprüfbar)               | Ja                  | Nur Wahr     | Nur Wahr     | Nur Wahr     | Ja           | Ja           | Ja           | Ja           |
| Öffentliche Bedingungen der Zufriedenheit       | Ja                  | Ja/Nein      | Ja/Nein      | Nein         | Jes/Nein     | Ja           | Nein         | Ja           |
| Beschreiben Ein psychischer Zustand             | Nein                | Ja           | Ja           | Ja           | Nein         | Nein         | Ja/Nein      | Ja           |
| Evolutionspriorität                             | 5                   | 4            | 2,3          | 1            | 5            | 3            | 2            | 2            |
| Freiwillige Inhalte                             | Ja                  | Nein         | Nein         | Nein         | Nein         | Ja           | Ja           | Ja           |
| Freiwillige Einweihung                          | Jes/Nein            | Nein         | Ja           | Nein         | Jes/Nein     | Ja           | Ja           | Ja           |
| Kognitives System *****                         | 2                   | 1            | 2/1          | 1            | 2/1          | 2            | 1            | 2            |
| Intensität ändern                               | Nein                | Ja           | Ja           | Ja           | Ja           | Nein         | Nein         | Nein         |
| Genauere Dauer                                  | Nein                | Ja           | Ja           | Ja           | Nein         | Nein         | Ja           | Ja           |
| Zeit Ort (Hier und Jetzt / Dort und Dann) ***** | DD                  | HJ           | HJ           | HJ           | DD           | DD           | HJ           | HJ           |
| Besondere Qualität                              | Nein                | Ja           | Nein         | Ja           | Nein         | Nein         | Nein         | Nein         |
| Lokalisiert im Körper                           | Nein                | Nein         | Nein         | Ja           | Nein         | Nein         | Nein         | Ja           |
| Körperliche Ausdrücke                           | Ja                  | Ja           | Nein         | Nein         | Ja           | Ja           | Ja           | Ja           |
| Selbstwidersprüche                              | Nein                | Ja           | Nein         | Nein         | Ja           | Nein         | Nein         | Nein         |
| Braucht ein Selbst                              | Ja                  | Jes/Nein     | Nein         | Nein         | Ja           | Nein         | Nein         | Nein         |
| Braucht Sprache                                 | Ja                  | Nein         | Nein         | Nein         | Nein         | Nein         | Nein         | Ja/Nein      |

## AUS DER ENTSCHEIDUNGSFORSCHUNG

|  | Disposition zu tun* | Emotion | Erinnerung | Wahrnehmung | Wunsch  | PI ** | IA *** | Aktion/Wort |
|--|---------------------|---------|------------|-------------|---------|-------|--------|-------------|
| Unterschwellige Effekte                  | Nein                | Ja/Nein | Ja         | Ja          | Nein    | Nein  | Nein   | Ja/Nein     |
| Assoziativ/ Regel basiert                | RB                  | A/RB    | A          | A           | A/RB    | RB    | RB     | RB          |
| Kontext Dependent/ Abstrakt              | A                   | CD/A    | Cd         | Cd          | CD/A    | A     | CD/A   | CD/A        |
| Serial/Parallel                          | S                   | S/P     | P          | P           | S/P     | S     | S      | S           |
| Heuristisch/ Analytische                 | A                   | H/A     | H          | H           | H/A     | A     | A      | A           |
| Aktiv Erinnerung Erforderlich            | Ja                  | Nein    | Nein       | Nein        | Nein    | Ja    | Ja     | Ja          |
| Hängt von der Allgemeinen Intelligenz ab | Ja                  | Nein    | Nein       | Nein        | Ja/Nein | Ja    | Ja     | Ja          |
| Kognitive Laden Hemmt                    | Ja                  | Ja/Nein | Nein       | Nein        | Ja      | Ja    | Ja     | Ja          |
| Erregung Stimuliert oder Hemmt           | H                   | S/H     | S          | S           | H       | H     | H      | H           |

Die öffentlichen Bedingungen der Zufriedenheit von S2 werden oft von Searle und anderen als COS, Vertretungen, bezeichnet. Wahrheitsmacher Oder Bedeutungen (oder COS2 von Mich), während die automatischen Ergebnisse von S1 als Präsentationen von anderen (oder COS1 von mir) bezeichnet werden.

\* Aka Neigungen, Fähigkeiten, Einstellungen, Darstellungen, mögliche Aktionen usw.

\*\* Searles vorherige Absichten

\*\*\* Searles Absicht in Aktion

\*\*\*\* Searles Anpassungsrichtung

\*\*\*\*\* Searles Richtung der Verursachung

\*\*\*\*\* (Geisteszustand instanziiert - Ursachen oder erfüllt sich selbst). Searle nannte dies früher kausal selbstreferenziell.

\*\*\*\*\* Tversky / Kahneman / Frederick / Evans / Stanovich definierten kognitive Systeme.

\*\*\*\*\* Hier und Jetzt oder Dort und Dann

Es ist interessant, dies mit den verschiedenen Tabellen und Diagrammen in den letzten 3 Bänden von Peter Hacker über Human Nature zu vergleichen. Man sollte Wittgensteins

Entdeckung immer im Hinterkopf behalten, dass, nachdem wir die möglichen Verwendungen (Bedeutungen, Wahrheitsmacher, Bedingungen für Satisfaction) der Sprache in einem Bestimmten Kontext, haben wir sein Interesse ausgeschöpft, und Erklärungsversuche (d.h. Philosophie) bringen uns nur weiter von der Wahrheit entfernt. Er zeigte uns, dass es nur ein philosophisches Problem — die Verwendung von Sätzen (Sprachspielen) in einem unangemessenen Kontext gibt, und daher nur eine Lösung, die den richtigen Kontext —.

#### EXPLANATION DER TABLE

System 1 (d.h. Emotionen, Gedächtnis, Wahrnehmungen, Reflexe), die Teile des Gehirns, die dem Bewusstsein präsentieren, automatisiert sind und in der Regel in weniger als 500msec vorkommen, während System 2 Fähigkeiten ist, langsame, im Bewusstsein dargestellte, beratende Handlungen durchzuführen. Überlegungen (S2D-meine Terminologie), die mehr als 500msec erfordern, aber häufig wiederholte S2-Aktionen können auch automatisiert werden (S2A-my Terminology). Es gibt eine Abstufung des Bewusstseins vom Koma über die Stadien des Schlafes bis zum vollen Bewusstsein. Speicher beinhaltet Kurzzeitspeicher (Arbeitsspeicher) des Systems 2 und lange-Begriff Speicher von System 1. Für die Volitions würde man in der Regel sagen, dass sie erfolgreich sind oder nicht, und nicht wahr oder falsch. S1 ist kausal selbstreflexiv, da die Beschreibung unserer Wahrnehmungserfahrung-die Darstellung unserer Sinne zum Bewusstsein-nur mit den gleichen Worten (wie die gleiche COS-Searle) beschrieben werden kann, wie wir die Welt beschreiben, die ich lieber als die Wahrnehmungs-oder COS1 bezeichnen möchte. Unterscheiden Sie es von der Repräsentation oder der öffentlichen COS2 von S2.

Natürlich, Die verschiedenen Zeilen und Spalten sind logisch und psychologisch miteinander verbunden. Z.B. Emotion, Gedächtnis und Wahrnehmung in der Wahren oder falschen Reihe wird True-Only sein, wird einen mentalen Zustand beschreiben, zum kognitiven System 1 gehören, wird in der Regel nicht freiwillig initiiert werden, sind kausal selbstreflexiv, Ursache entsteht in der Welt und verursacht Veränderungen in Der Geist, haben eine genaue Dauer, Veränderung der Intensität, treten hier und jetzt, in der Regel eine besondere Qualität, brauchen keine Sprache, sind unabhängig von der allgemeinen Intelligenz und dem Arbeitsgedächtnis, sind nicht durch kognitive Belastung behindert, wird keine freiwillige Inhalte haben, Und wird keine öffentlichen Bedingungen der Zufriedenheit usw. haben.

Es wird immer Unklarheiten geben, weil die Wörter (Begriffe, Sprachspiele) nicht genau mit den tatsächlichen komplexen Funktionen des Gehirns (Verhalten) übereinstimmen können, das heißt, es gibt eine kombinatorische Explosion von Kontexten (in Sätzen und in der Welt), und im unendlichen Variationen von ' Hirnzuständen ' (' mentale Zustände oder das Muster der Aktivierungen von Milliarden von Neuronen, die dem "Sehen eines roten Apfels" entsprechen können) und dies ist eine Grund, warum es nicht möglich ist, das Verhalten höherer Ordnung auf ein "Rechtssystem" zu reduzieren, das alle möglichen Kontexte angeben müsste – daher Wittgensteins Warnungen vor Theorien. Und was als

"Reduktion" zählt Und als "Gesetz" und als "System" (siehe z.B. Nancy Cartwright). Dies ist ein besonderer Fall der Unumkehrbarkeit von Höheres Niveau Beschreibungen zu unteren, die von Searle, DMS, Hacker, W und anderen mehrfach erklärt wurden.

Vor etwa einer Million Jahren entwickelten Primaten die Fähigkeit, ihre Kehlkopfmuskulatur zu nutzen, um komplexe Geräuschserien (d.h. primitive Sprache) zu erstellen, um gegenwärtige Ereignisse (Wahrnehmungen, Erinnerung, reflexive Aktionen) mit einigen primären oder primären Sprachspielen (PLG ' s) zu beschreiben. System 1 besteht aus schnellen, automatisierten, subkortikalen, nicht gegenständlichen, kausal-selbstreflexiven, unnachgiebitiven, Informationslos, nur wahrheitsfreundlich "Mentale Zustände" Mit einer präzisen Zeit und einem genauen Ort, und im Laufe der Zeit entwickelte sich in höheren kortikalen Zentren S2 mit der weiteren Fähigkeit, Verschiebungen in Raum und Zeit der Ereignisse zu beschreiben (Vergangenheit und Zukunft und oft hypothetisch, kontrafaktisch, bedingt oder fiktiv Präferenzen, Neigungen oder Dispositionen - Die sekundären oder gesichteten Sprachspiele (SLG ' s) von System 2, die langsam, kortikenreich, bewusst, Informationen enthalten, transitiv sind (mit öffentlichen Bedingungen der Satisfaction-Searle ' s Wahrheitsmacher Oder eine Bedeutung, die ich in COS1 und COS2 für private S1 und öffentliche S2 aufteile), repräsentativ (die ich wieder in R1 für S1-Darstellungen und R2 für S2 aufteile), wahres oder falsches Satzdenken, bei dem alle S2-Funktionen keine genaue Zeit-und Sing-Fähigkeit haben und Keine mentalen Zustände. Präferenzen sind Einstellungen, Tendenzen, automatische Ontologische Regeln, Verhaltensweisen, Fähigkeiten, kognitive Module, Personalien, Vorlagen, Inferenzmaschinen, Inklindungen, Verfügungen Emotionen (von Searle als aufgeregt), Propositionelle Attitüden (richtig nur, wenn sie auf Ereignisse in der Welt und nicht auf Sätze verweisen), Schutzwörungen, Kapazitäten, Hypothesen. Einige Emotionen entwickeln sich langsam und verändern die Ergebnisse von S2-Dispositionen (W - "Bemerkungen über die Philosophie der Psychologie ' V2 p148), während andere typische S1 — automatisch und schnell zu erscheinen und zu verschwinden. "Ich glaube," "er liebt", "denken sie" sind Beschreibungen von möglichen öffentlichen Handlungen in der Regel dIn Raumzeiten platziert. Meine erste-Personen-Aussagen über mich selbst sind nur wahrheitsgetreue (ausschließende Lügen) – d.h. S1, während Aussagen von Drittperson über andere wahre oder falsche – d. h. S2 (siehe meine Rezensionen von Johnston ' Wittgenstein: Rethinking the Inner ' und von Budd ' Wittgensteins Philosophie der Psychologie ' .).

"Präferenzen" als Klasse von vorsätzlichen Zuständen-im Gegensatz zu Wahrnehmungen, reflexiven Handlungen und Erinnerungsstücken-wurden von Wittgenstein (W) in den 1930er Jahren erstmals klar beschrieben und als "Neigungen" oder "Dispositionen" bezeichnet. Sie wurden gemeinhin als "Satzhaltung" seit Russell, aber es wurde oft festgestellt, dass dies eine falsche oder irreführende Phrase since glauben, absichtlich, wissenErinnern etc. sind oft weder Satzung noch Haltungen, wie z.B. von W und Searle gezeigt wurde (z.B. Cf Bewusstsein und Sprache p118). Die Präferenzen sind intrinsische, beobachterunabhängige öffentliche Darstellungen (im Gegensatz zu Präsentationen oder Darstellungen von System 1 bis System 2 – Suchbewusstsein und Sprache p53). Es sind potenzielle Akte, die in Zeit oder Raum verdrängt werden, während die evolutionär

primitiveren S1-Wahrnehmungen Erinnerungen und reflexiven Handlungen immer hier und jetzt sind. Dies ist eine Möglichkeit, um System 2 zu charakterisieren—der zweite große Fortschritt in der Wirbelsäulenpsychologie nach System 1—the Fähigkeit, (staatliche öffentliche COS für) Ereignisse zu repräsentieren und zu denken, dass sie an einem anderen Ort oder an einer anderen Stelle auftreten (Searle es dritte Fähigkeit der kontrafaktischen Die Erkenntnis und der Wille ergänzen). S1 ' Gedanken "(mein T1-also der Einsatz von" Denken ", um sich auf automatische Hirnprozesse von System One zu beziehen) sind potentielle oder unbewusste mentale Zustände von S1-Searle--Phil Issues 1:45-66 (1991).

Wahrnehmungen, Erinnerungen und reflexive (automatische) Aktionen können Die primäre LG es (PLG es-z.B. sehe ich den Hund) und es sind im Normalfall KEINE TESTS möglich, so dass sie True-Only-also axiomatisch sein können, wie ich es vorziehe, oder tierische Reflexe, wie W und DMS beschreiben. Dispositionen können bE beschrieben als sekundäre LG es (SLG es – z.B. ich glaube, ich sehe den Hund) und muss auch ausgehandelt werden, auch für mich in meinem eigenen Fall (d.h., wie weiß ich, was ich glaube, denke, fühle, bis ich Handeln Oder ein Ereignis tritt — sehen Sie meine Bewertungen der Bekannt Bücher über W von Johnston und Budd. Beachten Sie, dass Dispositionen zu Handlungen werden, wenn sie gesprochen oder geschrieben werden und auch auf andere Weise ausgeführt werden, und diese Ideen sind alle Wittgenstein (Mitte der 1930er Jahre) zu verdanken und sind NICHT Verhalten (Hintikka & Hintikka 1981, Searle, Hacker, Hutto etc.,). Wittgenstein kann als Begründer der Evolutionspsychologie und seiner Arbeit als eine einzigartige Untersuchung der Funktionsweise unserer axiomatischen System-Psychologie und ihrer Interaktion mit System 2 angesehen werden. Nachdem Wittgenstein in den frühen 30er Jahren den Grundstein für die beschreibende Psychologie des höheren Ordensgedankens in den Blauen und Braunbüchern gelegt hatte, wurde sie von John Searle erweitert, der eine einfachere Version von Mein Tisch hier In seinem Klassiker Rationality in Action (2001). Diese Tabelle erweitert sich auf W es Überblick über die axiomatische Struktur der Evolutionspsychologie entwickelte sich aus seinen ersten Kommentaren im Jahr 1911 und so schön dargelegt in seinem letzten Werk "On Certainty" (OC) (geschrieben in 1950-51). OC ist der Grundstein des Verhaltens oder der Epistemologie und Ontologie (wohl das gleiche wie Semantik und Pragmatik), der kognitiven Linguistik oder des Höheren Ordensgedankens und meiner Ansicht nach das wichtigste Werk der Philosophie (Beschreibung) Psychologie) und damit in der Untersuchung des Verhaltens. Wahrnehmung, Erinnerung, Reflexive und Emotion sind primitive teils subkortikale Infreiwillige Geisteszustände, in die der Verstand automatisch in die Welt passt (präsentiert) (ist Causally Self Reflexive-Gesäß) -- das Unbestreitbar, wahrhaftig, axiomatische Rationalitätsgrundlage, über die keine Kontrolle möglich ist.

Präferenzen, Desires und Intentionen sind Beschreibungen von langsam denkenden bewussten Freiwilligen Fähigkeiten —, die in SLG ' s-beschrieben werden können—in denen der Verstand versucht, die Welt zu passen (zu repräsentieren). Der Verhaltensmuster und alle anderen Verwirrungen unserer Standardbeschreibungpsychologie (Philosophie) entstehen, weil wir nicht sehen können, wie S1 funktioniert und alle Handlungen als das

bewusste Handeln von S2 beschreiben. (Die phenomenologische Illusion — TPI — Searle). W Verstand dies und beschrieb es mit unvergleichlicher Klarheit mit Hunderten von Beispielen von Sprache (dem Verstand), die in seinen Werken in Aktion standen. Die Vernunft hat Zugang zum Gedächtnis und so verwenden wir bewusst offensichtliche, aber oft falsche Gründe, um das Verhalten zu erklären (die zwei Selbst oder Systeme oder Prozesse der aktuellen Forschung). Überzeugungen und andere Dispositionen können als Gedanken beschrieben werden, die versuchen, die Fakten der Welt (Geist zu Weltrichtung der Eignung) zu entsprechen, während Volitions Absichten zu handeln sind (Prior Intentions — PI, oder Intentions In Action — Ia - Suchen) plus Acts, die versuchen, die Welt mit den Gedanken — Welt zu denken, Richtung fit — zu entsprechen., z.B. Bewusstsein und Sprache p145, 190).

Manchmal gibt es Lücken in der Argumentation, um zu Glauben und anderen Dispositionen zu gelangen. Dispositionsworte können als Substantive verwendet werden, die mentale Zustände zu beschreiben scheinen ('mein Gedanke ist ...'), Oder als Verben oder Adjektive zur Beschreibung von Fähigkeiten (Agenten, wie sie handeln oder handeln können -'Ich denke, dass ...') und werden oft fälschlicherweise als "Propositional Attitudes" bezeichnet. Wahrnehmungen werden zu Erinnerungen und unsere angeborenen Programme (kognitive Module, Vorlagen, Inferenzmotoren von S1) nutzen diese, um Dispositionen zu erzeugen — (Glauben, Wissen, Verstehen, Denken, etc., -tatsächliche oder potentielle öffentliche Handlungen wie Sprache (Gedanke, Verstand) auch Inkeln, Präferenzen, Fähigkeiten, Repräsentationen von S2 genannt werden) Und die Verehrung, Und Es gibt keine Sprache (Konzept, Dachte) von "Private psychische Zustände" Für das Denken oder den Willen (Das heißt, nein Privatsprache, Gedanken oder Verstand). Höhere Tiere können denken und handeln, und insofern haben sie eine öffentliche Psychologie.

PERCEPTIONEN: (X ist True): Hören, Sehen, Smell, Schmerz, Berührung, Temperatur

MEMORIES: Erinnern (X war wahr)

PREFERENZESICHNCLINATIONENDISPOSITIONEN: (X könnte wahr werden):

CLASS 1: PROPOSITIONAL (Wahre oder falsche) PUBLIC ACTS Der Glauben, das Gericht, das Denken, die Vertretung, das Verstehen, die Wahl, das Entwerfen, das Präferieren, Dolmetschen Wissen (Inklusive Fähigkeiten und Fähigkeiten), Attending (Lernen), Erleben, Bedeutung, Erinnerung, INTending, Considing, DesiringExPeren, Wischen, Wannan, Hoffen (Eine besondere Klasse), Seeing As (Aspekte).

CLASS 2: DECOUPLED MODE-(Als ob, konditionell, hypothetisch, fiktiv)-Träumen, Imaginieren, Lügen, Prädiktieren, Doubten.

CLASS 3: EMOTIONS: Liebend, Hass, Angst, Trauer, Freude, Eifersucht, Depression. Ihre Funktion ist es, Präferenzen zu modulieren, um die inklusive Fitness (erwarteten

maximalen Nutzen) zu erhöhen, indem sie die Informationsverarbeitung von Wahrnehmungen und Erinnerungen für schnelles Handeln erleichtert. Es gibt eine gewisse Trennung zwischen S1-Emotionen wie Wut und Angst und S2 wie Liebe, Hass, Abscheu und Wut. Wir können sie als stark empfundene oder ausgeübte Wünsche betrachten.

DESIREs: (Ich will, dass X wahr — Ich will chang werdenDie Welt, um meinen Gedanken zu entsprechen): Sehnsucht, Hoffen, Ausdenken, Warten, Nöten, Erfordernisfragen, verpflichtet.

INTENTIONS: (Ich werde X True machen) Intending.

ACTIONS: (Ich mache X wahr): Handeln, Sprechen, Lesen, Schreiben, Reuieren, Überschreiten, Showing, Demonstrieren, Überzeugens, Versuchen, Versuchen, Lachen, Spielen, Essen, Trinken, Weinen, Asserting (Beschreiben, Lehren, Preditieren, ), Promising, Making oder Using Maps, Bücher, Zeichnungen, Computerprogramme – diese sind öffentlich und freiwillig und übertragen Informationen an andere, so dass sie über das Unbewusste, Unfreiwillig und Informationlos S1 Reflexe in Erklärungen des Verhaltens ((Die phenomenologische Illusion (TPI), The Blank Slate (BS) oder das Standard Social Science Model (SSSM)).

Wörter drücken Handlungen aus, die verschiedene Funktionen in unserem Leben haben und weder die Namen von Objekten noch eine einzige Art von Ereignis sind. Die sozialen Wechselwirkungen des Menschen werden von kognitiven Modulen beherrscht — in etwa den Skripten oder Schemata der Sozialpsychologie (Gruppen von Neuronen, die in Inferenzmotoren organisiert sind), die mit Wahrnehmungen und Erinnerungen zur Bildung von Präferenzen, die zu Absichten und dann zu Taten führen. Intentionalität oder absichtliche Psychologie kann als all diese Prozesse oder nur Vorlieben angesehen werden, die zu Handlungen führen, und im weiteren Sinne ist das Subjekt der kognitiven Psychologie oder kognitiven Neurowissenschaften, wenn die Neurophysiologie einbezogen wird, Neurochemie und Neurogenetik. Die Evolutionäre Psychologie kann als das Studium aller vorhergehenden Funktionen oder des Betriebs der Module betrachtet werden, die Verhaltensweisen erzeugen, und ist dann in der Entwicklung, Entwicklung und individuelles Handeln mit Präferenzen, Absichten und Handlungen. Da die Axiome (Algorithmen oder kognitive Module) unserer Psychologie in unseren Genen liegen, können wir unser Verständnis erweitern und unsere Macht erhöhen, indem wir Klar Beschreibungen, wie sie arbeiten und sie (Kultur) über Biologie, Psychologie, Philosophie (beschreibende Psychologie), Mathematik, Logik, Physik und Computerprogramme erweitern können, wodurch sie schneller und effizienter werden. Hajek (2003) gibt eine Analyse der Dispositionen als bedingte Wahrscheinlichkeiten Which are Algorithmatisiert Von Rott (1999), Spohn etc.

Die Intentionalität (kognitive oder evolutionäre Psychologie) besteht aus verschiedenen Aspekten des Verhaltens, die von Natur aus in kognitive Module programmiert sind, die



Bewusstsein, Willen und Selbst schaffen und erfordern, und bei normalen menschlichen Erwachsenen fast alle außer Wahrnehmungen Und einige Erinnerungen sind zwecklos, erfordern öffentliche Handlungen (z.B. Sprache) und verpflichten uns zu Beziehungen, um unsere inklusive Fitness zu erhöhen (maximal erwartete Gebrauchsentföhrung oder bayerische Nutzlernmaximierung). Jedoch Bayesianismus Wegen starker Unterbestimmung höchst fragwürdig - Das heißt, sie kann alles und damit auch nichts "erklären." Dies geschieht über Dominanz und gegenseitigen Altruismus, was oft zu "Desire Independent Reasons for Action" (Searle) führt-die ich in DIRA1 und DIRA2 für S1 und S2 aufteile) und die Bedingungen der Zufriedenheit (Sucher) auferlegt. - (i.e. bezieht Gedanken auf die Welt durch öffentliche Handlungen (Muskelbewegungen), die Produktion von Mathematik, Sprache, Kunst, Musik, Sex, Sport etc. Die Grundlagen dafür haben unser größter Naturpsychologe Ludwig Wittgenstein aus den 1930er Jahren bis 1951 herausgefunden, aber mit klarem Vorahnung Zurück ins Jahr 1911, und mit Raffinessen von vielen, vor allem aber von John Searle ab den 1960er Jahren. "Der allgemeine Baum der psychologischen Phänomene. Ich strebe nicht nach Genauigkeit, sondern nach einem Blick auf das Ganze. " RPP Vol 1 p895, Cf Z p464. Viel Intentionalität (z.B. unsere Sprachspiele) erlaubt Abschlüsse. Wie W bemerkte, sind Neigungen manchmal bewusst und überlegt. Alle unsere Vorlagen (Funktionen, Konzepte, Sprachspiele) haben in manchen Zusammenhängen unscharfe Kanten, Da sie nützlich sein müssen.

Es gibt mindestens zwei Arten des Denkens (z.B. zwei Sprachspiele oder Möglichkeiten, die Disposition v zu verwendenErb ' thinking ') — nicht-rational ohne Bewusstsein und rational mit partiellem Bewusstsein (W), jetzt als das schnelle und langsame Denken von S1 und S2 beschrieben. Es ist nützlich, diese als Sprachspiele zu betrachten und nicht als bloße Phänomene (W RPP Vol2 p129). Psychische Phänomene (unsere subjektiven oder inneren "Erfahrungen") sind epiphänomenale, fehlende Kriterien, daher fehlt es auch für sich selbst an Informationen und können daher keine Rolle in Kommunikation, Denken oder Verstand spielen. Denken wie alle Dispositionen fehlt jede Prüfung, ist kein mentaler Zustand (im Gegensatz zu Wahrnehmung von S1), Und Enthält keine Informationen, bis es zu einem öffentlichen Akt oder Ereignis wie in Sprache, Schrift oder anderen muskulären Kontraktionen. Unsere Wahrnehmungen und Erinnerungen können Informationen (also ein öffentliches COS) nur dann haben, wenn sie sich in öffentlichen Handlungen manifestieren, denn nur dann haben Denken, Föhlen etc. auch für uns selbst einen Sinn (Konsequenzen).

Speicher und Wahrnehmung werden durch Module in Dispositionen integriert, die psychologisch wirksam werden, wenn sie auf — d.h. S1 erzeugt S2. Die Entwicklung der Sprache bedeutet, die angeborene Fähigkeit fortgeschrittener Menschen zu manifestieren, Wörter (feine Kontraktionen der Mund-oder manuellen Muskulatur) für Handlungen (grobe Kontraktionen der Arm-und Beinmuskulatur) zu ersetzen. TOM (Theory of Mind) wird viel besser als UA-Verständigung der Agentur (mein Begriff) und UA1 und UA2 für solche Funktionen in S1 und S2 – und kann auch als Evolutionäre Psychologie oder Intentionalität bezeichnet werden-die innate genetisch programmierte Produktion von

Bewusstsein, Selbst, Und Gedanken, die zu Absichten und dann zu Handlungen führen, indem sie Muskeln anziehen — d.h., Verstehen ist eine Disposition wie Denken und Wissen. "Satzhaltung" ist also ein falscher Begriff für normales intuitives beratendes S2D (d.h. das langsame beratende Funktionieren von System 2) oder automatisiertes S2A (d.h. die Umwandlung von häufig praktizierten System 2-Funktionen von Sprache und Aktion in automatische Schnelle Funktionen). Wir sehen, dass die Bemühungen der kognitiven Wissenschaft, Denken, Emotionen usw. durch das Studium der Neurophysiologie zu verstehen, uns nichts mehr darüber erzählen werden, wie der Geist (Denken, Sprache) funktioniert (im Gegensatz zu der Art und Weise, wie das Gehirn funktioniert), als wir bereits wissen, weil "Geist" (Gedanken, Sprache) ist schon in voller Öffentlichkeit. (W) Alle 'Phänomene', die versteckt sind in Neurophysiologie, Biochemie, Die Genetik, die Quantenmechanik oder die Stringtheorie sind für unser gesellschaftliches Leben ebenso irrelevant wie die Tatsache, dass ein Tisch aus Atomen besteht, die "gehorsam" (lässt sich durch die Gesetze der Physik und Chemie beschreiben) das Mittagessen auf ihr ist. Als W so berühmt sagte: "Nichts ist verborgen". Alles, was an dem Verstand interessiert ist (Gedanke, Sprache), ist zu sehen, wenn wir nur die Funktionsweise der Sprache genau prüfen. Die Sprache (Geist, öffentliche Sprache, die mit möglichen Handlungen verbunden ist) wurde entwickelt, um die soziale Interaktion und damit das Sammeln von Ressourcen, Überleben und Reproduktion zu erleichtern. Seine Grammatik (d.h. evolutionäre Psychologie, Intentionalität) funktioniert automatisch und ist äußerst verwirrend, wenn wir versuchen, sie zu analysieren. Dies wurde häufig von Hacker, DMS und vielen anderen erklärt.

Wie W mit unzähligen sorgfältig genannten Beispielen bemerkte, haben Wörter und Sätze je nach Kontext mehrere Verwendungsmöglichkeiten. Ich glaube und ich esse haben zutiefst andere Rollen als ich Glauben Und ich glaubte oder ich glaube und er glaubt. Die gegenwärtige angespannte Verwendung von Neigungsverben wie "Ich glaube" beschreibt normalerweise meine Fähigkeit, meine wahrscheinlichen Handlungen auf der Grundlage von Wissen (d.h. S2) vorherzusagen, kann aber auch (in philosophischen Kontexten) als Beschreibung meines mentalen Zustandes und damit nicht auf der Grundlage von Wissen oder Informationen (W und sehen Sie meine Rezension des Buches von Hutto und Myin). Im früheren S1-Sinne beschreibt sie keine Wahrheit, sondern macht sich in dem Akt wahr, sie zu sagen—das heißt: "Ich glaube, es regnet" macht sich wahr. Das heißt, Dispositionsverben, die in der ersten Person verwendet werden, die angespannt ist, können kausal selbstreflexiv sein—sie instanzieren sich selbst, aber dann sind sie nicht testbar (d.h. T oder F, nicht S2). Allerdings Vergangenheit oder Zukunft angespannt oder dritte Person verwenden—"Ich glaubte" oder "er glaubt" Oder "er wird glauben" enthalten oder kann resolv sein—Die Informationen, die wahr sind Oder falsch, da sie öffentliche Handlungen beschreiben, die nachweisbar sind oder werden können. Ebenso hat "Ich glaube, es regnet" keine Informationen, abgesehen von den nachfolgenden Aktionen, auch nicht für mich, aber "Ich glaube, es wird regnen" oder "er wird denken, dass es regnet" sind potenziell überprüfbare öffentliche Handlungen, die in der Raumzeit verschoben werden, die beabsichtigen, Informationen zu vermitteln (oder Fehlinformation).

Nonreflektierende oder nicht-rationale (automatische) Wörter, die ohne Prior Intent gesprochen wurden (die ich S2A—i.e nenne., S2D automatisiert durch die Praxis) wurden von W & dann von Daniele als Wörter als Taten bezeichnet. Moyal-Sharrock in ihrem Papier in Philosophischer Psychologie im Jahr 2000).

Viele So genannte Inclinations/Dispositions/Preferences/Tendencies/Capbilitäten sind nicht-projektbezogen (Non-Reflektiv) Einstellungen (viel nützlicher, um sie als Funktionen oder Fähigkeiten zu bezeichnen) des Systems 1 (Tversky Kahneman). Vorher Intentionen werden von Searle als mentale Staaten und damit S1 angegeben, aber ich denke, dass man PI1 und PI2 trennen muss, da unsere Vorabsichten in unserer normalen Sprache die bewussten Überlegungen von S2 sind. Wahrnehmungen, Erinnerungen, Typ-2-Dispositionen (z.B. einige Emotionen) und viele Typ-1-Dispositionen werden besser als Reflexe von S1 bezeichnet und sind automatische, nicht reflektierende, NON-Propositionelle und NON-Attitudinalfunktionen der Scharniere (Axiome, Algorithmen) unserer Evolutionäre Psychologie (Moyal-Sharrock nach Wittgenstein).

Einige der führenden Vertreter von W es Ideen, die ich für wesentlich lesend halte, um die beschreibende Psychologie des höheren Ordnungsgedankens zu verstehen, sind Coliva, Hutto, DMS, Stern, Horwich, Finkelstein und Read, die, wie viele Wissenschaftler jetzt, die meisten ihrer Arbeiten (oft in Vordruck) kostenlos online unter [Academia.edu](http://Academia.edu), [philpapers.org](http://philpapers.org), [researchgate.net](http://researchgate.net), Und andere Standorte, Und natürlich kann der Fleißige Fast Alles kostenlos online Über Torrents, p2p, libgen.io, b-ok.org etc.. Baker & Hacker sind in ihren vielen gemeinsamen Arbeiten und auf Hacker es Persönliche Seite. Der verstorbene Baker ging mit einer bizarren psychoanalytischen und eher nihilistischen Interpretation über Bord, die von Hacker, dessen "Gordon Baker es Late Interpretation of Wittgenstein" ein Muss für jeden Schüler des Verhaltens ist, gekonnt widerlegt wurde.

Durch den Versuch, den Gedanken der höheren Ordnung an S2 im Hinblick auf den kausalen Rahmen von S1 zu erklären, kann man endlose metaphysische reduktionistische Karikaturenansichten des Lebens finden., Welche Carruthers (C), Dennett, die Kirchenland (3 der derzeitigen Führer des Wissenschaftlerismus, des Computer-oder des materialistischen Reduktionismus--im Folgenden CDC — mein Akronym für die Zentren für (philosophische) Krankheitskontrolle) und viele andere verfolgen. Der Wissenschaftler wurde häufig entlarvt, beginnend mit W in der BBB in den 30er Jahren, als er bemerkte, dass – "Philosophen sehen ständig die Methode der Wissenschaft vor ihren Augen und sind unwiderstehlich versucht, Fragen zu stellen und zu beantworten, wie es die Wissenschaft tut. Diese Tendenz ist die eigentliche Quelle der Metaphysik und führt den Philosophen in völlige Dunkelheit "-und seitdem durch Searle, Read, Hutto, Hacker und unzählige andere. Der Versuch, S2 in kausalen Begriffen zu "erklären" (wirklich nur zu beschreiben) S2 in kausalen Begriffen, ist inkohärent und selbst für S1 äußerst komplex, und es ist nicht klar, dass die sehr unterschiedlichen Sprachspiele der "Kausalität" jemals zur Anwendung gebracht werden können (wie schon mehrfach festgestellt wurde). - Auch ihre Anwendung

in Physik und Chemie ist variabel und oft undurchsichtig (war es Gravitation oder die Abszenionsschicht oder Hormone oder der Wind oder alle von ihnen, die den Apfel fallen ließen, Und wann haben die Ursachen begonnen und beendet)? Aber wie W sagte - "Wenn es nun nicht die kausalen Zusammenhänge sind, um die es uns geht, dann liegen die Aktivitäten des Geistes vor uns offen".

Jedoch, Ich schlage vor, dass es ein großer Fehler ist, zu sehen W as Auf beiden Seiten, wie in der Regel stated, da seine Ansichten viel mehr sind Subtil Meistens Seine Trilogie ungeklärt lassen. Man könnte es nützlich finden Mit meinen Bewertungen von W zu beginnen, S etc., und dann studieren so viel von Read, Hutto, Horwich, Coliva, Hacker, Glock, DMS, Stern, etc. wie möglich, bevor man sich in die Literatur der Kausalität und der Philosophie der Wissenschaft einräbt, und wenn man es uninteressant findet, das zu tun, dann hat W das Ziel getroffen.

Trotz der Bemühungen von W und anderen scheint es mir, dass die meisten Philosophen die Feinheit von Sprachspielen wenig verstehen (z.B. die drastisch unterschiedlichen Verwendungen von "Ich weiß, was ich meine" und "Ich weiß, was die Zeit ist") oder von der Natur der Dispositionen), oder von der Natur der Dispositionen. Und viele (z.B. CDC) stützen ihre Ideen immer noch auf Begriffe wie Privatsprache, Introspektion von ' innerer Sprache ' und Computeralismus, die W vor einem Jahrhundert 3/4 von einem Jahrhundert zur Ruhe legte.

Bevor ich ein Buch lese, Ich gehe zum Index und zur Bibliographie, um zu sehen, wen sie zitieren. Oft ist die bemerkenswerteste Errungenschaft der Autoren die vollständige oder fast vollständige Unterlassung aller Autoren, die ich hier zitiere. W ist leicht der am häufigsten diskutierte moderne Philosoph mit etwa einem neuen Buch und Dutzenden von Artikeln weitgehend oder Ganz und ganz Ihm jeden Monat gewidmet. Er hat seine eigene Zeitschrift "Philosophical Investigations" und ich erwarte, dass seine Bibliographie die der nächsten Top 4 oder 5 Philosophen übertrifft. Kombiniert. Gesellen ist vielleicht der nächste unter den Modernen (und die einzige mit vielen Vorträgen auf YouTube, Vimeo, Universitäts-Websites etc. — über 100, die im Gegensatz zu fast allen anderen Philosophie-Vorlesungen, sind eine Freude zu hören) und Hutto, Coliva, DMS, Hacker, Lesen, etc., sind sehr prominent mit Dutzenden von Büchern und Hunderten von Artikeln, Vorträgen und Rezensionen. Aber CDC und andere Metaphysiker ignorieren sie und die Tausenden, die ihre Arbeit für kritisch halten.

Folglich ist der leistungsstarke W/S-Rahmen (wie auch im Großen und Ganzen Als Die der modernen Forschung im Denken) ist völlig abwesend und alle Verwechslungen, die sie weggeräumt hat, sind reichlich vorhanden. Wenn Sie meine Rezensionen und die Werke selbst lesen, Hoffentlich Ihre Ansicht der meisten Schriften in dieser Arena kann ganz anders sein Von ihnen. Aber wie W bestand, eine Er muss Arbeiten Sie die Beispiele durch sich selbst. Wie schon oft festgestellt, hatten seine super-Sokratien-Trilogie eine therapeutische Absicht.

Wes definitive Argumente gegen Introspektion und Privatsprache sind in meinen anderen Rezensionen vermerkt und sind sehr bekannt. Im Grunde, Sie sind so einfach wie Kuchen — wir müssen einen Test haben, um zwischen A und B zu unterscheiden, und Tests können nur äußerlich und öffentlich sein. Er illustrierte dies mit dem "Käfer in der Kiste". Wenn wir alle eine Kiste haben, die nicht geöffnet oder geröntgt werden kann usw. und rufen, was in einem "Käfer" ist, Dann kann "Käfer" in der Sprache keine Rolle spielen, denn jede Box könnte eine andere Sache enthalten oder sogar leer sein. Es gibt also keine Privatsprache, die nur ich kennen kann, und keine Introspektion von 'innerer Sprache'. Wenn X nicht öffentlich nachweisbar ist, kann es kein Wort in unserer Sprache sein. Dieser schießt ab Carruther es Die Theorie des Geistes ISA, wie auch all die anderen "inneren Sinne"-Theorien, auf die er sich bezieht. Ich habe Wes Demontage des Konzepts der Introspektion und des Funktionierens der Dispositionssprache ('propositionelle Einstellungen') oben und in meinen Rezensionen von Budd, Johnston und einigen von Searle es Büchern erklärt. Siehe Stern es "Wittgenstein's Philosophische Untersuchungen" (2004) für eine schöne Erklärung der Privatsprache und alles von Read et al für Die Wurzeln dieser Themen zu finden, wie es nur wenige tun.

CDC vermeidet die Verwendung von 'Ich', da es die Existenz eines 'höheren Selbst' annimmt. Aber gerade der Akt des Schreibens, des Lesens und aller Sprachen und Konzepte (Sprachspiele) setzt Selbstbewusstsein, Bewusstsein und Willen voraus, so dass solche Berichte selbstwidersprüchliche Karikaturen des Lebens ohne jeden Wert sind (und keinen Einfluss auf das tägliche Leben von irgendjemandem). W/S und andere haben seit langem festgestellt, dass die Erste Person Der Standpunkt ist einfach nicht verständlich zu beseitigen oder für eine dritte Person zu reduzieren, aber das Fehlen von Kohärenz ist kein Problem für die Karikaturenbilder des Lebens. Ebenso, Mit der Beschreibung der Gehirnfunktion oder des Verhaltens als "rechnerisch," "Informationsverarbeitung" etc., -- unzählige Male von W/S, Hutto, Read, Hacker und vielen anderen gut entlarvt.

Das Schreiben, das versucht, Wissenschaft mit Philosophie zu verbinden, mit der Bedeutung vieler Schlüsselbegriffe, die fast zufällig ohne Bewusstsein variieren, ist schizoid und hoffnungslos, aber es gibt Tausende von Wissenschafts- und Philosophiebüchern wie diesem. Es gibt die Beschreibung (nicht Erklärung, wie W deutlich gemacht hat) unseres Verhaltens und dann die Experimente der kognitiven Psychologie. Viele von ihnen, die sich mit menschlichem Verhalten beschäftigen, verbinden das bewusste Denken von S2 mit den unbewussten Automatismen von S1 (die Psychologie in die Physiologie absorbieren). Uns wird oft gesagt, dass Selbst-, Willenhaftigkeit und Bewusstsein Illusionen sind, da sie denken, dass sie uns die 'reale' Bedeutung dieser Begriffe zeigen, und dass die Verwendung von Karikaturen die gültige ist. Das heißt, S2 ist "unwirklich" und muss durch die wissenschaftlichen kausalen Beschreibungen von S1 subsumiert werden. Daher a Grund für den Übergang von der Sprachphilosophie zur Philosophie des Geistes. Siehe z.B. meine Rezension von Carruther es Jüngstes "Die Deckkraft des Geistes". Auch Searle ist ein häufiger Täter hier, wie von Hacker, Bennet und Hacker, DMS, festgestellt Coliva Etc.

Wenn jemand sagt, dass ich nicht wählen kann, was ich zum Mittagessen haben soll, dann irrt er sich schlicht und einfach, oder wenn er nach Wahl etwas anderes meint, wie die "Wahl" als eine "Ursache" Oder dass es nicht klar ist, wie man die ' Wahl ' auf "Ursache" Also müssen wir es als illusorisch betrachten, dann ist das trivial wahr (oder inkohärent), aber unerheblich für die Art und Weise, wie wir Sprache benutzen und wie wir leben, was als der Punkt angesehen werden sollte, von dem aus wir solche Diskussionen beginnen und beenden sollten.

Vielleicht könnte man es für relevant halten, dass es W war, zusammen mit Kant und Nietzsche (große Intellekte, aber keiner von ihnen, der viel tat, um die Probleme der Philosophie aufzulösen), die von Philosophen zum Besten aller Zeiten gewählt wurden nicht Quine, Dummett Putnam Kripke Oder CDC.

Man kann die Ähnlichkeit in allen philosophischen Fragen erkennen (im engeren Sinne, den ich hier betrachte, wenn man W ' Kommentar bedenkt, dass nicht alles mit dem Erscheinen einer Frage eins ist). Wir wollen verstehen, wie das Gehirn (oder das Universum) es tut, aber S2 ist ihm nicht gewachsen. Es ist alles (oder meistens) in den unbewussten Machenschaften von S1 via DNA. Wir ' wissen ' nicht, aber unsere DNA tut es, mit freundlicher Genehmigung des Todes von unzähligen Billionen von Organismen in etwa 3 Milliarden Jahren. Wir können die Welt leicht beschreiben, können uns aber oft nicht darauf einigen, wie eine "Erklärung" aussehen soll. Also, Wir kämpfen mit der Wissenschaft und beschreiben immer so langsam die Mechanismen des Geistes. Auch wenn wir uns ärrlve bei "vollständigem" Wissen Das Gehirn, wir hätten immer noch eine Beschreibung, was neuronale Musters Es entspricht dem Rot, aber es ist nicht klar, was es bedeuten würde (COS), eine "Erklärung" dafür zu haben, warum es rot ist (d.h., warum qualifiziert existiert). Wie W sagte, gehen die Erklärungen irgendwo zu Ende.

Für diejenigen, die das obige erfassen, die philosophischen Teile der Carruther es "Undurchsichtigkeit des Geistes" (ein bedeutendes Werk der CDC-Schule) besteht größtenteils aus den üblichen Verwechslungen, die daraus resultieren Aus dem Ignorieren der Arbeit von W, S Und Hunderte andere. Es kann als Wissenschaftler oder Reduktionismus bezeichnet werden und leugnet die "Realität" unseres höheren Ordnungsgedankens, Willens, Selbst und Bewusstseins, es sei denn, diese werden in der Wissenschaft ganz anders und völlig unvereinbar verwendet. Wir haben z.B. keine Handlungsgründe, nur ein Gehirn, das zu Handlungen führt usw. Sie schaffen imaginäre Probleme, indem sie versuchen, Fragen zu beantworten, die keinen klaren Sinn haben. Es sollte uns aufgefallen sein, dass diese Ansichten absolut keinen Einfluss auf das tägliche Leben derjenigen haben, die den größten Teil ihres Erwachsenenlebens damit verbringen, sie zu fördern.

Diese Situation wird von Rupert Read in seinem Artikel "Das harte Problem des Bewusstseins" gut zusammengefasst — "Das Hardcore-Problem wird immer weiter

entfernt, je mehr wir Aspekte des Geistes, wie Information und Wahrnehmung und Intentionalität, de-humanisieren. Das Problem wird nur dann wirklich bestehen, wenn wir es als ein "Problem" betrachten, das mit ganzen Menschen zu tun hat, die in einem Kontext (untrennbar natürlich und sozial) zu einem bestimmten Zeitpunkt verkörpert werden, Etc... Dann kann es einem, dass es kein Problem gibt, deutlich werden. Erst wenn man anfängt, Informationen über menschliche und nicht-menschliche Bereiche zu "theoretisieren" (angeblich mit dem Nicht-Mensch-Tier) oder der Maschine-als Paradigma gedacht, und damit die Dinge wieder nach vorne zu bringen), beginnt es, wie zu sehen, wie Wenn es ein Problem gibt ... Dass alle ' Ismen ' (Kognitivismus, Reduktionismus (zum Gehirn), Verhaltensweisen und so weiter) ... Weiter und weiter von unserer Reichweite ... Die Konzeptualisierung des Problems ist genau das, was dafür sorgt, dass das "harte Problem" unlösbar bleibt ... Es ist nie ein triftiger Grund dafür gegeben worden, dass wir glauben, dass es eine Wissenschaft von etwas geben muss, wenn es als real angesehen werden soll. Es gibt keinen triftigen Grund zu der Annahme, dass es eine Wissenschaft des Bewusstseins, des Geistes oder der Gesellschaft geben sollte, genauso wenig wie es eine Wissenschaft der Zahlen, der Universen oder der Hauptstädte oder der Spiele oder der Konstellationen oder der Objekte braucht, deren Namen mit dem Brief beginnen. ' B ' ... Wir müssen mit der Vorstellung von uns selbst als verkörperten Personen beginnen, die in einer Welt handeln, nicht mit der Vorstellung von uns selbst als Gehirn, in dem sich die Köpfe "in ihnen befinden" oder an ihnen "hängen" ... Es gibt keine Möglichkeit, dass die Wissenschaft uns helfen kann, in eine ' externe '/' objektive ' Darstellung dessen zu gelangen, was das Bewusstsein wirklich ist und wann es ist Wirklich präsent. Denn es kann uns nicht helfen, wenn es einen Kriterienkonflikt gibt, wenn unsere Maschinen mit uns selbst in Konflikt geraten, mit uns in Konflikt. Denn unsere Maschinen werden erst durch unsere Berichte kalibriert. Es kann keine äußere Perspektive geben ... Das liegt nicht daran ... Das schwierige Problem ist unlösbar, ... Vielmehr müssen wir nicht zugeben, dass ein Problem sogar Definiert ... ' transzendentaler Naturalismus ' ... Garantiert... Das Problem wird auf unbestimmte Zeit am Leben gehalten. Es bietet die außerordentliche psychologische Befriedigung sowohl einer demütigen (noch privilegierten) "wissenschaftlichen" Erklärung der Grenzen des Verständnisses und, das Wissen um bTeil einer privilegierten Elite zu sehen, dass bei der Festlegung dieser Grenzen, kann über sie hinaus zu sehen. Es ist nicht zu sehen, was Wittgenstein im Vorwort zum Tractatus. Das Limit kann ... Nur in Sprache gezeichnet werden und was auf der anderen Seite der Grenze liegt, ist einfach Unsinn. "

Viele Kommentare von W kommen mir in den Sinn. Er notierte 88 Vor Jahren, dass ' Mysterien ' die Sehnsucht nach dem Transzendenten befriedigen, und weil wir denken, dass wir die "Grenzen des menschlichen Verständnisses" sehen können, denken wir, dass wir auch über sie hinaus sehen können, und dass wir uns mit der Tatsache befassen sollten, dass wir die Grenzen der Sprache (des Geistes) in der Tatsache sehen, dass wir ca Nicht beschreiben Sie die Tatsachen, die einem Satz entsprechen, außer durch Wiederholung des Satzes (siehe p10 etc. in seiner Kultur und Wert, geschrieben 1931). Ich finde es auch nützlich, seine Bemerkung, dass "Aberglaube nichts anderes ist als der Glaube an den kausalen Nexus", häufig zu wiederholen. -geschrieben vor einem Jahrhundert in TLP

5.1361.

Auch, Apropos ist sein berühmter Kommentar (PI p308) über den Ursprung der philosophischen Probleme über mentale Prozesse (und alle philosophischen Probleme). "Wie entsteht das philosophische Problem der mentalen Prozesse und Zustände und des Verhaltens? Der erste Schritt ist der, der ganz und gar der Aufmerksamkeit entgeht. Wir sprechen von Prozessen und Zuständen und lassen ihre Natur unentschieden. Vielleicht wissen wir irgendwann mehr über sie-denken wir. Aber genau das verpflichtet uns zu einer Besondere Art und Weise Die Sache prüfen. Denn wir haben ein klares Konzept dafür, was es bedeutet, einen Prozess besser kennen zu lernen. (Die entscheidende Bewegung im Zaubertrick ist gemacht worden, und sie war genau die, die wir für ganz unschuldig hielten.) Und nun zerfällt die Analogie, die uns unsere Gedanken verständlich machen sollte. Also Wir müssen die noch Unverstandenen Prozess im noch unerforschten Medium. Und jetzt sieht es so aus, als hätten wir mentale Prozesse bestritten. Und natürlich wollen wir sie nicht verleugnen. "

Ein anderer scheinbar trivialer Kommentar von W (PI p271) bat uns, uns eine Person vorzustellen, die vergessen hat, was das Wort "Schmerz" bedeutet, aber es richtig benutzt hat – d.h. er hat es so benutzt, wie wir es tun! Relevant ist auch W ' Kommentar (TLP 6.52), dass, wenn alle wissenschaftlichen Fragen beantwortet sind, nichts mehr zu hinterfragen ist, und das ist selbst die Antwort. Und zentral Das Verständnis der Wissenschaftliche (d.h., aufgrund von Wissenschaftlertum, nicht Wissenschaft) Misserfolge von CDC et al ist seine Beobachtung, dass es sich um einen Sehr verbreiteter Fehler zu glauben, dass etwas uns dazu bringen muss, das zu tun, was wir tun, was zu einer Verwechslung zwischen Ursache und Vernunft führt. "Und der Fehler, den wir hier und in tausend ähnlichen Fällen sind Neigen zu machen ist mit dem Wort "machen", wie wir es in dem Satz "Es ist kein Akt der Einsicht, der uns dazu bringt, die Regel so zu verwenden, wie wir es tun", gekennzeichnet, weil es die Idee gibt, dass "etwas müssen uns machen" tun, was wir tun. Und das schließt sich wieder der Verwechslung zwischen Ursache und Vernunft an. Wir brauchen keinen Grund, der Regel zu folgen, wie wir es tun. Die Kette der Gründe hat ein Ende. " BBB p143

Er hat auch kommentiert, dass die Kette der Ursachen ein Ende hat und dass es im allgemeinen Fall keinen Grund gibt, dass es sinnvoll ist, eine Ursache anzugeben. W In seinem eigenen jahrzehntelangen Kampf sah man die Notwendigkeit, die "Grammatik" selbst zu klären, indem man "scharfsinnige Beispiele" ausarbeitet, und die Sinnlosigkeit für viele, die die Antworten gesagt haben. Daher seine berühmten Kommentare über Philosophie als Therapie und "Arbeit an sich selbst".

Auffallend an so vielen Philosophiebüchern (und der verdeckten Philosophie in den Verhaltenswissenschaften, Physik und Mathematik) ist, dass es oft keinen Hinweis darauf gibt, dass es andere Sichtweisen gibt — dass viele der prominentesten Philosophen die Wissenschaftliche Als inkohärent. Es gibt auch tEr Tatsache (selten erwähnt), dass, vorausgesetzt natürlich, dass wir ihre Inkohärenz ignorieren, die Reduktion hört nicht auf



der Ebene der Neurophysiologie auf, sondern kann leicht auf das Niveau der Chemie, Physik, Quantenmechanik, "Mathematik" oder einfach nur "Ideen" ausgedehnt werden (und war es oft auch gewesen). Was genau sollte die Neurophysiologie privilegieren? Die alten Griechen erzeugten die Idee, dass nichts Existiert Aber Ideen und Leibniz beschrieben das Universum bekanntermaßen als eine Riesenmaschine. Zuletzt wurde Stephan Wolfram für seine Beschreibung des Universums als Computerautomat in "Eine neue Art der Wissenschaft" zu einer Legende in der Geschichte der Pseudowissenschaft. Materialismus, Mechanik, Idealismus, Reduktionismus, Verhaltensmuster und Dualismus in ihren vielen Formen sind kaum neu und zu einem Wittgensteinian, ziemlich tote Pferde, seit W in den 30er Jahren die Bücher Blau und Braun diktierte, oder zumindest seit der anschließenden Veröffentlichung und ausführlichen Kommentaren zu seinem Nachlass. Aber jemanden zu überzeugen, ist eine aussichtslose Aufgabe. W Man erkennt, dass man an sich selbst arbeiten muss — Selbsttherapie durch langes hartes Durcharbeiten von "auffällige Beispiele" von Sprache (Geist) in Aktion.

Ein (unbekannter) Ausdruck davon, wie axiomatische Psychologie regiert und wie einfach es ist, den Gebrauch eines Wortes zu ändern, ohne es zu wissen, hat der Physiker Sir James Jeans schon vor langer Zeit gegeben: "Das Universum beginnt eher wie ein großer Gedanke zu aussehen als wie eine große Maschine". Aber "gedacht," "Maschine," "Zeit," "Raum," "Ursache"," Event ", ' Geschehen ", " auftreten ", " weitermachen ", etc. haben in der Wissenschaft oder Philosophie nicht die gleichen Bedeutungen (Verwendungen) wie im täglichen Leben, oder besser gesagt, sie haben die alten Verwendungen zufällig mit vielen neuen gemischt, so dass es das Aussehen von Sinn ohne Sinn gibt. Viel akademische Diskussion über Verhalten, Leben und das Universum Ist Hohe Komödie (im Gegensatz zu den niedrigen Komödie der meisten Politik, Religion und Massenmedien): "Komödie, die sich mit der höflichen Gesellschaft auseinandersetzt, die sich durch ausgeklügelte, witzige Dialoge und eine komplizierte Handlung auszeichnet"-(Dictionary.com). Aber Philosophie ist keine Zeitverschwendung-richtig gemacht, sie ist der beste Weg, Zeit zu verbringen. Wie sonst können wir das Chaos in den Verhaltenswissenschaften ausräumen oder unser mentales Leben und die höhere Ordnung an System 2 beschreiben-das komplizierteste, wunderbarste und geheimnisvollste, was es gibt?

Angesichts dieses Rahmens sollte es leicht sein, OC zu verstehen, um Ws Beispielen zu folgen, die beschreiben, wie unsere angeborene Psychologie die Realitätstests von System 2 nutzt, um auf den Gewissheiten von System 1 aufzubauen, so dass wir als Individuen und als Gesellschaften eine Weltsicht erlangen. Unwiderlegbare ineinandergreifende Erfahrungen, die auf dem Fundament unserer axiomatischen genetisch programmierten reflexiven Wahrnehmung und Handlung zum erstaunlichen Gebäude der Wissenschaft und Kultur aufbauend sind. Die Evolutionstheorie und die Relativitätstheorie sind längst von etwas übergegangen, das man herausfordern könnte, zu Gewissheiten, die nur verändert werden können, und am anderen Ende des Spektrums gibt es keine Möglichkeit, herauszufinden, dass es so etwas wie Paris oder Bron nicht gibt. Tosaurier. Die skeptische Sicht ist inkohärent. Wir können sagen Etwas Aber wir können nichts bedeuten.

So betrachte ich OC mit DMS als Beschreibung des Grundsteins des menschlichen Verständnisses und als das grundlegendste Dokument unserer Psychologie. Obwohl in den 60er Jahren geschrieben, geistig und physisch von Krebs verwüstet, ist es so brillant wie sein anderes Werk und verändert unser Verständnis von Philosophie (die beschreibende Psychologie des höheren Ordnungsgedankens) und bringt sie nach drei Jahren endlich ins Licht. Tausend Jahre in der Höhle. Die Metaphysik ist von der Philosophie und der Physik weggefeigt.

"Was für ein Fortschritt ist das — das faszinierende Mysterium wurde entfernt-aber es sind keine Tiefen in Trost gestürzt worden; Nichts wurde erklärt, entdeckt oder neu konzipiert. Wie zahm und uninspirierend man denken könnte. Aber vielleicht, wie Wittgenstein nahelegt, sollten die Tugenden der Klarheit, Entmystifizierung und Wahrheit befriedigend genug gefunden werden "--Horwich ' Wittgenstein Metaphilosophie'.

Lassen Sie mich vorschlagen, dass mit der Perspektive, die ich hier gefördert habe, W im Zentrum der zeitgenössischen Philosophie und Psychologie steht und nicht undurchsichtig, schwierig oder irrelevant ist, sondern funkelnde, tiefgründige und kristallklare und dass ihn zu verpassen ist, einer der größten zu verpassen Intellektuelle Abenteuer möglich.

Ein ausgezeichnetes aktuelles Werk, das viele der philosophischen Verwechslungen in einem Buch vermeintlich über Wissenschaft und Mathematik zeigt, ist Yanofsky es ' Die äußeren Grenzen von Grund: Was Wissenschaft, Mathematik und Logik uns nicht sagen können " (2013) (Siehe meine Rezension).

W bemerkte, dass, wenn wir das Ende der wissenschaftlichen Kommentare erreichen, wird das Problem ein philosophisches - Das heißt, eine davon, wie Sprache verständlich verwendet werden kann. YanofskyWie praktisch alle Wissenschaftler und die meisten Philosophen, nicht bekommen, dass es zwei verschiedene Arten von "Fragen" oder "Behauptungen" (z.B. Sprachspiele oder LG ' s) hier. Es gibt solche, die über die Art und Weise, wie die Welt ist, in der — sind, dass es sich um öffentlich beobachtbare, propositionelle (Wahre oder falsche) Zustände handelt, die klare Bedeutungen haben (Bedingungen der Satisfaction--COS in der Terminologie von Searle)— das heißt, wissenschaftliche Aussagen, und dann gibt es solche, die Fragen darüber sind, wie Sprache kohärent verwendet werden kann, um diese Zustände zu beschreiben, und diese können von jeder gesunden, intelligenten, gebildeten Person beantwortet werden, die wenig oder gar nicht auf die Fakten der Wissenschaft zurückgreift. Eine andere schlecht verstandene, aber kritische Tatsache ist, dass, obwohl das Denken, das Darstellen, das Einschleben, das Verständnis, die Intuition usw. (d.h. die dispositionelle Psychologie) einer wahren oder falschen Aussage eine Funktion der höheren Ordnung ist, die wir als "gewöhnlich" betrachten, Bewusstes System 2 (S2), die Entscheidung, ob "Teilchen" verstrickt sind, der Stern zeigt eine rote Verschiebung, ein Theorem ist bewiesen worden (d.h. der Teil, der darin besteht, zu sehen, dass die Symbole in jeder Zeile des Beweises korrekt verwendet

werden), wird immer durch das schnelle, automatische, unbewusste System 1 (S1) durch Sehen, Hören, Berühren etc., in dem es keine Informationsverarbeitung, keine Repräsentation (d.h. kein COS) und keine Entscheidungen in dem Sinne gibt, in dem diese in S2 geschehen (das seine Eingaben von S1 erhält). Diese beiden Systeme sind Es ist jetzt der Standardweg, um Argumentation oder Rationalität zu betrachten und ist ein entscheidender heuristischer in der Beschreibung des Verhaltens, von denen Wissenschaft, Mathematik und Philosophie sind besondere Fälle. Es gibt eine riesige und schnell wachsende Literatur über Argumentation, die für das Studium von Verhalten oder Wissenschaft unverzichtbar ist. Ein aktuelles Buch, das sich mit den Details der Argumentation beschäftigt (d.h. Sprache verwenden, um Aktionen durchzuführen — siehe W, DMS, Hacker, S etc.), ist "Human Reasoning and Cognitive Science" von Stenning Und Van Lambalgen (2008), die trotz ihrer Einschränkungen (z. B. eingeschränktes Verständnis von W/S und der breiten Struktur der intentionalen Psychologie) (ab 201) (ab 2019) die beste Einzelquelle, die ich kenne.

W schrieb viel über die Philosophie der Mathematik, da es deutlich illustrierte viele der Arten von Verwechslungen durch "wissenschaftliche" Sprachspiele erzeugt, und es gab unzählige Kommentare, viele ziemlich arm. Ich werde einige der besten Arbeiten der letzten Zeit kommentieren, da sie von der Yanofsky.

Francisco Berto Hat in letzter Zeit einige eindringliche Bemerkungen gemacht. Er stellt fest, dass W die Kohärenz der Metamathematik leugnet - Die Nutzung durch Godel Ein Metatheorem Sein Theorem zu beweisen, wahrscheinlich für seine "berühmte" Interpretation von Godel es Das Theorem als Paradoxon, und wenn wir seine Argumentation akzeptieren, denke ich, dass wir gezwungen sind, die Verständlichkeit von Metalanguages, Metatheorien und Meta alles andere zu leugnen. Wie kann es sein, dass solche Begriffe (Wörter, Sprachspiele) als Metamathematik und IncomplDie von Millionen akzeptiert (Und sogar von keinem Geringeren als Penrose, Hawking, Dyson et al behauptet, grundlegende Wahrheiten über unseren Verstand oder das Universum zu enthüllen) sind einfach Missverständnisse darüber, wie Sprache funktioniert? Ist nicht der Beweis in diesem Pudding, dass, wie so viele "offenbarende" philosophische Begriffe (z.B., Geist und Wille als Illusionen – Dennett, Carruthers, der Kirchenland Sie haben keinerlei praktische Auswirkungen?

Berto Summendes schön: "In diesem Rahmen kann es nicht sein, dass der gleiche Satz ... Das entpuppt sich als aussprechlich, aber nicht entzibehrlich, in einem formalen System ... Und nachweislich in einem anderen System (dem Meta-System). Wenn der Beweis, wie Wittgenstein behauptete, die eigentliche Bedeutung des erwiesenen Satzes festlegt, dann ist es nicht möglich, dass der gleiche Satz (also für einen Satz mit der gleichen Bedeutung) in einem formalen System nicht dezimierbar ist, sondern in einem anderen System entschieden wird (die Meta-System) ... Wittgenstein musste sowohl die Vorstellung, dass ein formales System syntaktisch unvollständig sein kann, als auch die platonische Konsequenz zurückweisen, dass kein formales System, das nur arithmetische Wahrheiten

beweisen kann, alle arithmetischen Wahrheiten beweisen kann. Wenn Beweise die Bedeutung von arithmetischen Sätzen feststellen, dann kann es keine unvollständigen Systeme geben, so wie es keine unvollständigen Bedeutungen geben kann. " Und weiter "inkonsistent Arithmetik, d.h. nicht klassisch Arithmetik Auf der Grundlage einer paraconsistenten Logik, sind heutzutage eine Realität. Wichtiger ist Die theoretischen Merkmale solcher Theorien stimmen genau überein Mit einigen der Oben genannten Wittgensteinian Intuitionen... Ihre Widersprüchlichkeit erlaubt es ihnen auch, aus Godel es Erste Theorie und aus der Unentschlossenheit der Kirche resultieren: Sie sind, das heißt, nachweislich vollständig und dezimierbar. Sie erfüllen daher genau Wittgensteins Forderung, wonach es keine mathematischen Probleme geben kann, die innerhalb des Systems sinnvoll formuliert werden können, die aber von den Regeln des Systems nicht entschieden werden können. Daher die Dekodierbarkeit von paraconsistent RechenschafeneTics Harmoniert mit einer Meinung, die Wittgenstein beibehalten hat Throughout Seine philosophische Karriere. "

W Er zeigte auch den fatalen Fehler in Bezug auf Mathematik oder Sprache oder unser Verhalten im Allgemeinen als ein einheitliches kohärentes logisches "System", anstatt als eine bunte Stücke, die durch die zufälligen Prozesse der natürlichen Selektion zusammengesetzt sind. "Godel Zeigt uns eine Unklarheit in der Begriff der "Mathematik," die durch die Tatsache, dass Mathematik wird als ein System "und wir können sagen (contra fast jeder), dass Alles was Godel Und Gregory Chaitin Zeigen. W kommentierte viele Male, dass "Wahrheit" in der Mathematik bedeutet Axiome oder die Theoreme, die von Axiomen abgeleitet werden, und "falsche" bedeutet, dass man einen Fehler bei der Verwendung der Definitionen gemacht hat, und das ist völlig anders From-empirische Angelegenheiten, bei denen man Eine Prüfung. W merkte oft an, dass, um als Mathematik im üblichen Sinne akzeptabel zu sein, muss es in anderen Nachweisen verwendbar sein und es muss reale Anwendungen haben, aber auch nicht der Fall mit Godel es Unvollständigkeit. Da es in einem konsistenten System nicht nachgewiesen werden kann (hier Peano Arithmetisch, aber eine viel breitere Arena für Chaitin), kann es nicht in Nachweisen verwendet werden und im Gegensatz zu all dem "Rest" der PA kann es nicht in der realen Welt verwendet werden Entweder. Als Sieger Rodych Notizen "... Wittgenstein vertritt die Auffassung, dass ein formales Kalkül nur dann ein mathematisches Kalkül (d.h. ein mathematisches Sprachspiel) ist, wenn es eine außersystemische Anwendung in einem System von kontingenten Sätzen (z.B. in gewöhnlicher Zählung und Messung oder in der Physik) hat. ..." Eine andere Möglichkeit, dies zu sagen, ist, dass man einen Haftbefehl braucht, um unsere normale Verwendung von Wörtern wie "Beweis", "Satz", "wahr", "unvollständig", "Zahl" und "Mathematik" auf ein Ergebnis im Gewirr von Spielen anzuwenden, die mit "Zahlen" und "Plus" und "Minus"-Zeichen usw. erstellt wurden, und mit " Unvollständigbarkeit "dieser Haftbefehl fehlt. Rodych Aufgreift es wunderbar zusammen. "Nach Wittgensteins Darstellung gibt es so etwas wie ein unvollständiges mathematisches Kalkül nicht, weil" in der Mathematik alles Algorithmus [und Syntax] ist und nichts bedeutet [Semantik] ... "

W hat von der Diagonalisierung und der Satztheorie des Cantors so ziemlich dasselbe zu sagen. "Die Betrachtung des diagonalen Verfahrens zeigt Sie, dass der Begriff der" realen Zahl "viel weniger Analogie zum Begriff" Kardinalzahl "hat, als wir, die wir durch bestimmte Analogien in die Irre geführt haben, geneigt sind zu glauben" und viele andere Kommentare (siehe Rodych Und Floyd).

Eine der größten Versäumnisse aus all diesen Büchern ist die erstaunliche Arbeit des polymathischen Physikers und Entscheidungstheoretiker David Wolpert, der eine erstaunliche Unmöglichkeit oder Unvollständigkeit der Theoreme bewiesen hat (1992 bis 2008). - Siehe arxiv.org über die Grenzen der Folgerung (Berechnung), die so allgemein sind, dass sie unabhängig von dem Gerät, das die Berechnung, und sogar unabhängig von den Gesetzen der Physik, so dass sie über Computer, Physik und menschliches Verhalten, die er zusammenfasste : "Man kann keinen physischen Computer bauen, der sicher sein kann, dass Informationen schneller korrekt verarbeitet werden, als das Universum. Die Ergebnisse bedeuten auch, dass es keinen unfehlbaren, universellen Beobachtungsapparat geben kann und dass es keinen unfehlbaren, universellen Kontrollapparat geben kann. Diese Ergebnisse verlassen sich nicht auf Systeme, die unendlich, and/oder nicht-klassisch sind, and/oder gehorsam chaotischer Dynamik. Sie halten auch, wenn man einen unendlich schnellen, unendlich dichten Computer benutzt, mit Rechenfähigsten, die größer sind als die einer Turing-Maschine. " Er veröffentlichte auch Was die erste ernsthafte Arbeit im Team oder in der kollektiven Intelligenz (COIN) zu sein scheint, die er sagt, stellt dieses Thema auf eine solide wissenschaftliche Grundlage. Obwohl er verschiedene Versionen von Diese über zwei Jahrzehnte in einigen Der renommiertesten Fachzeitschriften für Physik (z. B. Physica D 237:257-81 (2008)) sowie in NASA-Fachzeitschriften, Und hat Nachrichten in den wichtigsten Wissenschaftszeitschriften bekommen, nur wenige scheinen es bemerkt zu haben, und ich habe in Dutzenden von aktuellen Büchern über Physik, Mathematik, Entscheidungstheorie und Berechnung, ohne einen Hinweis zu finden, gesehen.

Sehr unglücklich Yanofsky Und andere haben kein Bewusstsein für Wolpert, da seine Arbeit die ultimative Erweiterung von Computing, Denken, Folgerung, Unvollständigkeit und Undezibierbarkeit ist, die er erreicht (wie viele Beweise in der Turing-Maschinentheorie), indem er das Lügenparadox und die Cantoren erweitert. Diagonalisierung, um alle möglichen Universen und alle Wesen oder Mechanismen einzuschließen und kann daher als das letzte Wort nicht nur über die Berechnung, sondern auch über die Kosmologie oder sogar die Gottheiten angesehen werden. Er erreicht diese extreme Allgemeinheit, indem er das einhängende Universum mit Weltlinien (d.h. in Bezug auf das, was es tut und nicht wie es tut), so dass seine mathematischen Beweise unabhängig von jedem Besondere körperliche Gesetze oder Rechenstrukturen bei der Festlegung der physikalischen Grenzen der Folgerung für Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft und aller möglichen Berechnungen, Beobachtung und Kontrolle. Er stellt fest, dass Laplace selbst in einem klassischen Universum falsch lag, wenn es darum ging, die Zukunft perfekt vorherzusagen zu können (oder sogar die Vergangenheit oder Gegenwart perfekt darzustellen) und dass

seine Unmöglichkeit als "nicht-quantenmechanisches Unsicherheitsprinzip" angesehen werden kann (sprich: Es kann kein unfehlbares Beobachtungs-oder Steuergerät geben). Jede universelle physische Vorrichtung muss unendlich sein, sie kann nur in einem Moment in der Zeit sein, und keine Realität kann mehr als eine sein (das "Monotheismus-Theorem"). Da Raum und Zeit in der Definition nicht erscheinen, kann das Gerät sogar das gesamte Universum über alle Zeiten hinweg sein. Es kann als ein physischer Analog der Unvollständigkeit mit zwei Inferenzgeräten und nicht mit einem selbstreferentiellen Gerät angesehen werden. Wie er sagt, "entweder das Hamilton-It-It-Verbot unserer Konstitution eine bestimmte Art von Berechnung, oder Vorhersage Komplexität ist einzigartig (im Gegensatz zu algorithmischen Informationskomplexität), dass es eine und nur eine Version davon, die in unserem gesamten unserer Das Universum. "

Eine andere Möglichkeit, dies zu sagen, ist, dass man nicht zwei physikalische Folgeregelungen (Computer) haben kann, die beide willkürliche Fragen über die Ausgabe des anderen stellen können, oder dass das Universum keinen Computer enthalten kann, auf den man beliebige Berechnungen stellen kann. Aufgabe, oder dass für jedes Paar von physischen Inferenzmotoren, gibt es immer binär geschätzte Fragen über den Zustand des Universums, die nicht einmal auf mindestens eine von ihnen gestellt werden können. Man kann keinen Computer bauen, der einen willkürlichen zukünftigen Zustand eines physischen Systems vorhersagen kann, bevor es auftritt, auch wenn die Die Bedingung ist von einer begrenzten Reihe von Aufgaben, die ihm gestellt werden können — das heißt, es kann keine Informationen verarbeiten (obwohl dies eine verärgerte Phrase ist, wie S und Lesen und andere beachten) schneller als das Universum. Der Computer und das willkürliche physikalische System es Ist Die Informatik muss nicht physisch gekoppelt werden und hält unabhängig von den Gesetzen der Physik, des Chaos, der Quantenmechanik, der Kausalität oder der Lichtkegel und sogar für eine unendliche Lichtgeschwindigkeit. Das Folgereitgerät muss nicht räumlich lokalisiert werden, sondern kann nicht-lokale dynamische Prozesse sein, die im gesamten Universum stattfinden. Er ist sich sehr wohl bewusst, dass dies die Spekulationen von Wolfram, Landauer, Fredkin, Lloyd etc., was tDas Universum als Computer oder die Grenzen der "Informationsverarbeitung", in einem neuen Licht (obwohl die Indizes ihrer Schriften keinen Hinweis auf ihn und eine andere bemerkenswerte Unterlassung ist, dass keines der oben genannten von Yanofsky Entweder).

Wolpert sagt, es zeige, dass das Universum kein Foltergerät enthalten könne, das Informationen so schnell verarbeiten könne, wie es könne, und da er zeige, dass man weder ein perfektes Gedächtnis noch eine perfekte Kontrolle habe, kann sein vergangener, gegenwärtiger oder zukünftiger Zustand niemals perfekt oder vollständig sein. Abgebildet, charakterisiert, bekannt oder kopiert. Er bewies auch, dass keine Kombination von Computern mit Fehlerkorrektur-Codes diese Einschränkungen überwinden kann. Wolpert stellt auch die kritische Bedeutung des Beobachters ("der Lügner") fest, und dies verbindet uns mit den vertrauten Konundraten von Physik, Mathematik und Sprache, die betreffen Yanofsky. Wieder vgl. Floyd on W: "Er Mit anderen Worten artikuliert sich eine

verallgemeinerte Form der Diagonalisierung. Das Argument ist daher allgemein nicht nur auf dezimale Erweiterungen anwendbar, sondern auch auf jede angebliche Auflistung oder regelrechtlich geregelte Äußerung; Sie setzt nicht auf Besondere Notation Gerät oder bevorzugte räumliche Anordnungen von Zeichen. In diesem Sinne spricht Wittgensteins Argumentation an kein Bild, und sie ist nicht im Wesentlichen schematisch oder repräsentativ, obwohl sie schematisch und insofern dargestellt werden mag, als es ein logisches Argument ist, kann seine Logik formal dargestellt werden). Wie Turings Argumente ist es frei von einer direkten Bindung an jede Besondere Formalität. [Die Parallelen zu Wolpert liegen auf der Hand.] Im Gegensatz zu Turings Argumenten beruft sie sich explizit auf die Vorstellung eines Sprachspiels und wendet sich auf eine alltägliche Vorstellung von den Vorstellungen von Regeln und von den Menschen, die ihnen folgen. Jede Zeile in der obigen diagonalen Darstellung ist als eine Anweisung oder ein Befehl gedacht, analog zu einer Ordnung, die einem Menschen gegeben wird ... " Es sollte klar sein, wie Wolperts Arbeit eine perfekte Illustration von W ' schen Vorstellungen von den einzelnen Fragen der Wissenschaft oder Mathematik und der Philosophie (Sprachspiele) ist.

Yanofsky Auch nicht deutlich machen die großen Überschneidungen, die jetzt existiert (und sich schnell ausdehnt) zwischen Spieltheoretikern, Physikern, Ökonomen, Mathematikern, Philosophen, Entscheidungstheoretikern und anderen, die alle Seit Jahrzehnten eng verwandte Beweise für Undezibierbarkeit, Unmöglichkeit, Unrechenbarkeit, und Unvollständigkeit. Einer der skurrileren ist der jüngste Beweis von Armando Assis, dass in der relativen staatlichen Formulierung von Quantum Mechaniker kann man eine Summen Sie das Spiel zwischen dem Universum und einem Beobachter, der das Nash Equilibrium verwendet, von dem aus die Bor-Regel und der Zusammenbruch der Wellenfunktion folgen. Godel Er war der erste, der ein unübersehbares Ergebnis zu demonstrieren, und (bis die bemerkenswerten Papiere von David Wolpert — sehen Hier Und mein Rezensionartikel) es ist die weitreichendste (oder nur trivial/inkohärent), aber es Haben Es war eine Lawine von anderen. Einer der frühesten in der Entscheidungstheorie war der berühmte General Impossibility Theorem (GIT), der 1951 von Kenneth Arrow entdeckt wurde (für den er den Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften erhielt, in 1972—and fünf seiner Studenten sind heute Nobelpreisträger, also ist dies keine Randwissenschaft). Darin heißt es grob, dass kein einigermaßen konsistentes und faires Abstimmungssystem (d.h. keine Methode, die Präferenzen von Individuen in Gruppenpräferenzen zusammenzufassen) zu vernünftigen Ergebnissen führen kann. Die Gruppe wird entweder von einer Person dominiert, und so wird GIT oft als "Diktator-Theorem" bezeichnet, oder es gibt unnachgiebig Vorlieben. Pfeilpapier trug den Titel "Eine Schwierigkeit im Konzept der Sozialleistungen" und lässt sich so sagen: "Icht ist unmöglich, eine Soziale Vorarbeit Eine Befriedigung der Vorzugsordnung, die erfüllt Alle folgenden Bedingungen: Nichtdiktatur; Individuelle Souveränität; Einstimmigkeit; Freiheit Von Irrelevante Alternativen; Einzigartigkeit des Gruppenranges. " Diejenigen, die mit der modernen Entscheidungstheorie vertraut sind, akzeptieren dies und die vielen damit verbundenen einschränkenden Theoreme als Ausgangspunkt. Diejenigen, die es nicht sind, können es finden (und all diese Theorems) unglaublich und in diesem Fall Sie müssen einen

Karriereweg finden, der nichts mit einem In den oben genannten Disziplinen. Siehe "Die Pfeil Immöglichkeit Theorem"(2014) oder " Decision Making and Imperfection"(2013) unter den Legionen von Publikationen.

Yanofsky Nennt die berühmte Unmöglichkeit Ergebnis von Brandenburger Und Keisler (2006) für Zwei-Personen-Spiele (aber natürlich nicht auf "Spiele" beschränkt und wie all diese Unmöglichkeit Ergebnisse gilt es im Großen und Ganzen für Entscheidungen jeglicher Art), was zeigt, dass jedes Glaubensmodell einer bestimmten Art zu Widersprüchen führt. Eine Interpretation des Ergebnisses ist, dass, wenn die Werkzeuge des Entscheidungsanalytikers (im Grunde nur Logik) zur Verfügung stehen, um die players in einem Spiel, dann gibt es Aussagen oder Überzeugungen, die die Spieler aufschreiben oder "darüber nachdenken" können, aber nicht können Tatsächlich halten (i.e. "Ann glaubt, dass Bob davon ausgeht, dass Bob es Annahme für falsch hält" scheint ungewöhnlich und "Rekursion" (ein anderes LG) wurde in Argumentation, Linguistik, Philosophie etc. zumindest für ein Jahrhundert angenommen, aber sie zeigten, dass es unmöglich ist, für Ann und Bob, diese Überzeugungen anzunehmen. Und es gibt eine rasant wachsende Stelle solcher Unmöglichkeit Ergebnisse für 1 oder Multiplayer-Entscheidungssituationen (z.B. in Pfeil, Wolpert, Koppel und Rosser) eingravieren Etc). Für ein gutes technisches Papier Aus der Lawine auf das B & K-Paradoxon, erhalten Abramsky und Zvesper es Papier von arXiv.org, das uns zurück zum Lügenparadox und zur Unendlichkeit des Kantors führt (wie der Titel anmerkt, handelt es sich um "interaktive Formen der Diagonalisierung und Selbstbezogenheit") und damit zu Floyd, Rodych, Berto, W und Godel. Viele dieser Papiere zitieren Yanofsky es Papier "Ein universeller Ansatz für Selbst-Referenziumsagen und Fixpunkte. Bulletin of Symbolic Logic, 9 (3): 362 – 386, 2003. Abramsky (ein Polymathematiker, der unter anderem ein Pionier im Quantenrechner ist) ist ein Freund, und so Yanofsky Er trägt ein Papier zur jüngsten Festschrift zu ihm "Computation, Logic, Games and Quantum Foundations" (2013) bei. Für vielleicht die beste aktuelle (2013) Kommentar zur BK und verwandten Paradoxien siehe die 165p Powerpoint Vortrag frei im Netz von Wes Holliday und Eric Pacuit "Zehn Rätsel und Paradoxien über Wissen und Glauben". Für eine gute Multi-Autorenbefragung siehe "Kollektive Entscheidungsfindung (2010).

Seit Godel es Berühmte Theoreme sind Begleiterscheinungen von Chaitin es Theorem, das algorithmische "Zufälligkeit" ("Unvollständigkeit") in der gesamten Mathematik zeigt (was nur ein weiteres symbolisches System ist), scheint unausweichlich, dass Denken (Verhalten, Sprache, Verstand) voller unmöglicher, zufälliger oder unvollständiger Aussagen und Situationen ist. Da wir jede dieser Bereiche als symbolische Systeme betrachten können, die durch Zufall entwickelt wurden, um unsere Psychologie zum Funktionieren zu bringen, sollte es vielleicht als nicht überraschend angesehen werden, dass sie nicht "vollständig" sind. Für Mathematik, Chaitin sagt tSeine "Zufälligkeit" (wieder eine Gruppe von LG es) zeigt, dass es grenzenlose Theoreme gibt, die wahr, aber nicht nachweisbar sind — d.h. ohne Grund wahr. Man sollte dann in der Lage sein zu sagen, dass es grenzenlose Aussagen gibt, die einen perfekten "grammatikalischen" Sinn machen, die



nicht die tatsächlichen Situationen beschreiben, die in diesem Bereich erreichbar sind. Ich schlage vor, dass diese Rätsel verschwinden, wenn man  $\omega$  es Ansichten betrachtet. Er schrieb viele Notizen zum Thema Godel es Theorems und seine gesamte Arbeit betreffen die Plastizität, "Unvollständigkeit" und extreme Kontextempfindlichkeit von Sprache, Mathematik und Logik. Die jüngsten Papiere von Rodych, Floyd und Berto Sie sind die beste Einführung, die ich kenne An  $\omega$  es Bemerkungen über die Grundlagen der Mathematik und so auf die Philosophie.

Wie bereits erwähnt, hat David Wolpert einige erstaunliche Theoreme in Turing Machine Theory und die Grenzen der Berechnung, die sehr Apropos hier sind, abgeleitet. Sie wurden fast überall ignoriert, aber nicht von Bekannt Wirtschaftswissenschaftler Koppl Und Rosser, die in ihrem berühmten 2002 erschienenen Papier "Alles, was ich sagen muss, ist schon in den Köpfen gekreuzt" drei Theoreme über die Grenzen der Rationalität, Vorhersage und Kontrolle in der Ökonomie geben. Die erste verwendet Wolperts Theorem über die Grenzen der Rechenfähigkeit, um einige logische Grenzen für die Vorhersage der Zukunft aufzuzeigen. Wolpert stellt fest, dass es als die physische Analogie von Godel es Unvollständigkeitstheorem und K und R sagen, dass ihre Variante als ihre sozialwissenschaftliche Analogie angesehen werden kann, obwohl Wolpert Gut Bewusst Der sozialen Auswirkungen. K und R 'Das zweite Theorem zeigt eine mögliche Nicht-Konvergenz für die bayerische (probabilistische) Vorhersage im unendlichen dimensionalen Raum. Die dritte zeigt, dass es unmöglich ist, dass ein Computer eine Wirtschaft mit Agenten, die ihr Prognoseprogramm kennen, perfekt vorhersagen kann. Der Schlummerer wird bemerken, dass diese Theoreme als Versionen des Lügenparadoxons und der Tatsache gesehen werden können, dass wir in Unmöglichkeiten gefangen sind, wenn wir versuchen, ein System zu berechnen, das uns selbst einschließt, wurde von Wolpert bemerkt, Koppl, Rosser und andere in diesen Zusammenhängen und wieder haben wir uns wieder zu den Rätseln der Physik umkreist, wenn der Beobachter involviert ist. K & R kommt zu dem Schluss: "Die Wirtschaftsordnung ist also zum Teil das Produkt von etwas anderem als der kalkulierenden Rationalität". Vergebene Rationalität ist jetzt ein großes Feld in sich, die Thema von Tausenden von Papieren und Hunderten von Büchern.

Argumentation ist ein anderes Wort für Denken, das eine Disposition wie Wissen, Verstehen, Urteilen etc. ist. Wittgenstein war der erste, der erläuterte, dass diese Dispositionsverben Sätze (Sätze, die wahr oder falsch sein können) beschreiben und damit das haben, was Searle als Bedingungen der Zufriedenheit (COS) bezeichnet. Das heißt, es gibt öffentliche Zustände, von denen wir erkennen, dass sie ihre Wahrheit oder Falschheit zeigen. "Jenseits der Vernunft" würde einen Satz bedeuten, dessen Wahrheitsbedingungen nicht Klar Und der Grund wäre, dass er keinen klaren Kontext hat. Es ist eine Tatsache, ob wir klare COS haben (d.h. Bedeutung), aber wir können die Beobachtung einfach nicht machen-das ist nicht jenseits der Vernunft, sondern über unsere Fähigkeit zu erreichen, aber es ist eine philosophische (sprachliche) Angelegenheit, wenn wir das COS nicht kennen. "Sind der Geist und die Computer des Universums ? "Hört sich an, als ob es einer wissenschaftlichen oder mathematischen Untersuchung bedarf, aber es ist nur notwendig,

den Kontext zu klären, in dem diese Sprache verwendet wird., Da es sich um gewöhnliche und unproblematische Begriffe handelt und nur ihr Kontext rätselhaft ist.

Wie immer ist das erste, was man im Hinterkopf behalten sollte, W es Diktum, dass es keine neuen Entdeckungen in der Philosophie gibt, noch Erklärungen zu geben gibt, sondern nur klare Verhaltensbeschreibungen (Sprache). Wenn man einmal versteht, dass alle Probleme Verwirrung darüber sind, wie Sprache funktioniert, sind wir in Frieden, und die Philosophie in ihrem Sinne hat ihren Zweck erreicht. Wie W/S bemerkt hat, gibt es nur eine Realität, so dass es nicht mehrere Versionen des Geistes oder des Lebens oder der Welt gibt, die sinnvoll gegeben werden können, und wir können nur in unserer einen öffentlichen Sprache kommunizieren. Es kann keine Privatsprache geben, und keine "privaten inneren" Gedanken können nicht kommuniziert werden und können keine Rolle in unserem gesellschaftlichen Leben spielen. Es sollte auch sehr einfach sein, philosophische Probleme in diesem Sinne zu lösen. "Wenn es nun nicht die kausalen Zusammenhänge sind, um die es uns geht, dann liegen die Aktivitäten des Geistes vor uns." Wittgenstein "Das blaue Buch" p6 (1933)

Wir haben nur eine Reihe von Genen und damit eine Sprache (Geist), ein Verhalten (menschliche Natur oder evolutionäre Psychologie), die W und S als das Fundament oder Hintergrund bezeichnen und darüber reflektieren, wir erzeugen Philosophie, die S die logische Struktur der Rationalität nennt. Und ich nenne die beschreibende Psychologie des Höhere Ordensgedankens (HOT) oder, mit dem Stichwort W, das Studium der Sprache, die HOT beschreibt. Das einzige Interesse an der Lektüre von jemandes Kommentaren zu philosophischen Aspekten menschlichen Verhaltens (HOT) ist zu sehen, ob seine Übersetzung in den W/S-Rahmen einige klare Beschreibungen gibt, die den Gebrauch von Sprache beleuchten. Wenn nicht, dann wird die Verwirrung verschlingt, wenn sie zeigen, wie sie von der Sprache verzaubert wurden. Ich wiederhole, was Horwich auf der letzten Seite seiner hervorragenden "Wittgenstein es Metaphilosophie"(Siehe meine Rezension):" Was für ein Fortschritt ist das — das faszinierende Mysterium wurde entfernt-aber es sind keine Tiefen in Trost gestürzt worden; Nichts wurde erklärt, entdeckt oder neu konzipiert. Wie zahm und uninspirierend man denken könnte. Aber vielleicht, wie Wittgenstein nahelegt, sollten die Tugenden der Klarheit, Entmystifizierung und Wahrheit befriedigend genug gefunden werden. "

Nichtsdestotrotz erklären W/S viel (oder wie W schlug, dass wir sagen sollten, "beschreiben") und S besagt, dass die logische Struktur der Rationalität verschiedene Theorien ausmacht, und es gibt keinen Schaden daran, vorausgesetzt, man erkennt, dass sie aus einer Reihe von Beispielen bestehen, die Lassen Sie uns eine allgemeine Vorstellung davon bekommen, wie Sprache (der Geist) funktioniert, Und dass seine "Theorien", wie seine "Theorien" an Beispielen erklärt werden, eher den anschaulichen Beschreibungen von W ähneln. "Eine Rose mit einem anderen Namen ..." Wenn es eine Frage gibt Er muss Gehen Sie auf die Beispiele zurück oder überlegen Sie sich neue. Wie W bemerkte, ist Sprache (Leben) grenzenlos komplex und kontextsensitiv (W ist der nicht anerkannte Vater

des Kontextualismus), und so ist es völlig anders als die Physik, wo man oft eine Formel ableiten und auf die Notwendigkeit weiterer Beispiele verzichten kann. Der Wissenschaftler (der Gebrauch der wissenschaftlichen Sprache und der kausale Rahmen) führt uns in die Irre, indem er HOT beschreibt.

Noch einmal: "Philosophen sehen ständig die Methode der Wissenschaft vor Augen und sind unwiderstehlich versucht, Fragen zu stellen und zu beantworten, wie es die Wissenschaft tut. Diese Tendenz ist die eigentliche Quelle der Metaphysik und führt den Philosophen in die völlige Dunkelheit." (BBB p18).

Im Gegensatz zu so vielen anderen hat S den wissenschaftlichen Stil weitgehend vermieden und oft abgerissen, aber es gibt einen Rückstand, der sich ausweicht, wenn er darauf besteht, dispositionale S2-Begriffe zu verwenden, die öffentliches Verhalten beschreiben (Denken, Glauben wissen etc.), um S1 'Prozesse' in Das Gehirn, dass wir z.B. das Bewusstsein verstehen können, indem wir das Gehirn studieren, und dass er bereit ist, Kausalität, Wille oder Verstand aufzugeben. W made it Überdeutlich, dass es sich bei solchen Wörtern um die Scharniere oder Grundsprachspiele handelt und sie aufzugeben oder gar zu verändern, ist kein schlüssiges Konzept. Wie in meinen anderen Rezensionen erwähnt, denke ich, dass die Rückstände des wissenschaftlichen Seins (und fast aller anderen Philosophen) philosophischen Lebens-sein Versagen, das spätere W ernst genug zu nehmen (W starb ein paar Jahre bevor S ging nach England, um zu studieren) und machte Der weit verbreitete fatale Fehler zu denken, er sei schlauer als W.

"Hier stoßen wir auf ein bemerkenswertes und charakteristisches Phänomen in der philosophischen Untersuchung: Die Schwierigkeit  
-Ich könnte sagen,---nicht darin besteht, die Lösung zu finden, sondern die, als die so zu erkennen.Lution etwas, das aussieht als Wenn es nur eine Vorstufe dazu wäre. Wir haben schon alles gesagt. --- Daraus folgt nichts, nein, das ist die Lösung! .... Ich glaube, das hängt damit zusammen, dass wir zu Unrecht eine Erklärung erwarten, während die Lösung der Schwierigkeit eine Beschreibung ist, wenn wir ihr den richtigen Platz in unseren Überlegungen geben. Wenn wir darauf wohnen und nicht versuchen, darüber hinauszukommen." Zettel P312-314

"Unsere Methode ist rein deskriptiv, die Beschreibungen, die wir geben, sind keine Hinweise auf Erklärungen." BBB p125

Es folgt sowohl aus W es Arbeit der 3. Periode als auch aus der zeitgenössischen Psychologie, dass 'Wille', 'Selbst' und 'Bewusstsein' axiomatische, wahrhaftige Elemente des reptilischen subkortikalen Systems One (S1) sind, die aus Wahrnehmungen, Erinnerungen und Reflexen zusammengesetzt sind, und es gibt keine Möglichkeit (Verständlichkeit), ihre Falschheit zu demonstrieren (zu geben). Wie W so wunderbar klarstellte, sind sie die Grundlage für das Urteil und können daher nicht beurteilt werden. Die wahrhaftigen Axiome unserer Psychologie sind nicht nachweisbar.

Philosophen sind selten darüber im Klaren, was es ist, dass sie erwarten, dass sie zu tragen, dass andere Studenten des Verhaltens (z. B. Wissenschaftler) nicht, so, unter Hinweis auf W es obige Bemerkung über die Wissenschaft Neid, werde ich von P.M.S Hacker (der führende Experte für W seit vielen Jahren), der gibt Ein guter Start und ein Gegenschlag auf den wissenschaftlichen Stand.

"Traditionelle Epistemologen wollen wissen, ob Wissen wahrer Glaube und eine weitere Bedingung ist ... oder ob Wissen nicht einmal Glauben impliziert ... Was geklärt werden muss, wenn diese Fragen beantwortet werden sollen, ist das Geflecht unserer epistemischen Konzepte, die Art und Weise, wie die verschiedenen Konzepte zusammenhängen, die verschiedenen Formen ihrer Kompatibilitäten und Unvereinbarkeiten, ihr Punkt und Zweck, ihre Voraussetzungen und unterschiedliche Formen der Kontextabhängigkeit. Zu dieser ehrwürdigen Übung in der verbindenden Analyse, wissenschaftlichen Kenntnissen, Psychologie, Neurowissenschaften und Die selbsternannte Kognitionswissenschaft kann überhaupt nichts beitragen. " ((Vorbei an der naturalistischen Wendung: Auf Quine Cul-de-sac-p15(2005))

Die deontischen Strukturen oder der "soziale Klebstoff" sind die automatischen Schnellaktionen von S1, die die langsamen Dispositionen von S2 erzeugen., Die sich während der persönlichen Entwicklung unaufhaltsam zu einer breiten Palette von automatischen universellen, kulturellen deontischen Beziehungen ausweiten, die von Searle so gut beschrieben werden. Ich erwarte das recht gut Abstracts the basic structure of social behavior.

Mehrere Kommentare wiederholen sich. Die Erkenntnis, dass S1 nur nach oben ursächlich (Welt für Verstand) und inhaltslos (ohne Repräsentationen oder Informationen) ist, während S2 Inhalte hat (d.h. darstellerisch ist) und abwärts kausal ist (Geist für Welt) (z.B. meine Rezension von Hutto und Myin es "Radikal Enaktivismus'), würde ich die Absätze aus S es MSW p39 zu übersetzen, die "In Summe" beginnen und am Ende Pg 40 mit "Zufriedenheitsbedingungen" wie folgt.

In Summe werden Wahrnehmung, Erinnerung und reflexive Vorabsätze und Handlungen ("Wille") durch das automatische Funktionieren unseres S1-Rebeß-nur Axiomatischen EP, wie es durch S2 modifiziert wurde ("freier Wille"), verursacht. Wir versuchen, die Dinge so zu gestalten, wie wir sie denken. Wir sollten sehen, dass Glaube, Begehren und Phantasie-Wünsche, die Zeit verschoben und von der Absicht abgekoppelt-und andere S2-Propositions-Dispositionen unseres langsamen Denkens, das sich später als zweites Selbst entwickelt hat, völlig abhängig sind (haben ihre Bedingungen der Zufriedenheit (COS ) aus der Causally Self Reflexive (CSR) schnelle automatische primitive trude-nur reflexive S1. In der Sprache und der Neurophysiologie gibt es Zwischen-oder Mischfälle wie Absicht (Vorabsichten) oder Erinnern, bei denen die kausale Verbindung des COS mit S1 zeitlich verschoben ist, da sie die Vergangenheit oder die Zukunft repräsentieren, im Gegensatz zu

S1, das sich immer in der Anwesen. S1 und S2 füttern ineinander und werden oft nahtlos von erlernten deontischen kulturellen Beziehungen orchestriert, so dass unsere normale Erfahrung darin besteht, dass wir bewusst alles kontrollieren, was wir tun. Diese riesige Arena kognitiver Illusionen, die unser Leben Searle dominieren, hat als "Die phänomenologische Illusion" (TPI) beschrieben.

"Einige der wichtigsten logischen Merkmale der Intentionalität sind der Phänomenologie nicht zugänglich, weil sie keine unmittelbare phänomenologische Realität haben ... Denn die Schöpfung der Sinnhaftigkeit aus Bedeutungslosigkeit wird nicht bewusst erlebt ... Es gibt nicht ... Das ist... Die phänomenologische Illusion." Suche PNC p115-117

Störungsworte (Voreinstellungen--siehe oben) haben mindestens zwei grundlegende Verwendungen. Eine Bezieht sich nur auf die wahrheitsgetreuen Sätze, die unsere direkten Wahrnehmungen, Reflexe (einschließlich der Grundsprache) und das Gedächtnis beschreiben, d.h. unsere angeborene axiomatische S1-Psychologie, die Causally Self Reflexive (CSR) ist-(in W es BBB reflexiv oder untransitiv genannt), und die S2-Verwendung als Dispositionsworte (Denken, Verstehen, Wissen etc.), die ausgespielt werden können, und die wahr oder falsch werden können ("Ich kenne meinen Weg nach Hause")-das heißt, sie haben Bedingungen der Zufriedenheit (COS) und sind nicht CSR (im BBB als transitiv bezeichnet).

"Wie entsteht das philosophische Problem der mentalen Prozesse und Zustände und des Verhaltens? – Der erste Schritt ist derjenige, der ganz entgeht. Wir sprechen über Prozesse und Zustände und lassen ihre Natur unentschieden. Vielleicht werden wir irgendwann mehr über sie wissen-denken wir. Aber genau das verpflichtet uns zu einer Besondere Art und Weise Die Sache prüfen. Denn wir haben ein klares Konzept dafür, was es bedeutet, einen Prozess besser kennen zu lernen. (Die entscheidende Bewegung im Zaubertrick ist gemacht worden, und sie war genau die, die wir für ganz unschuldig hielten). — Und nun zerfällt die Analogie, die uns unsere Gedanken verständlich machen sollte. Also, Wir Muss Leugnen Sie die Unverstanden Prozess im noch unerforschten Medium. Und jetzt sieht es so aus, als hätten wir mentale Prozesse bestritten. Und natürlich wollen wir sie nicht verleugnen. W PI p308

"... Die grundlegende absichtliche Beziehung zwischen Geist und Welt hat mit Befriedigung zu tun. Und ein Satz ist alles, was in einem absichtlichen Verhältnis zur Welt stehen kann, und da diese absichtlichen Beziehungen immer die Bedingungen der Befriedigung bestimmen, und ein Satz als alles definiert wird, was Ausreichend Die Befriedigung der Befriedigung zu bestimmen, stellt sich heraus, dass jede Intentionalität eine Frage von Vorschlägen ist." Suche PNCp193

"Der vorsätzliche Zustand repräsentiert seine Bedingungen der Befriedigung ... Die Menschen gehen irrtümlich davon aus, dass jede mentale Repräsentation bewusst gedacht werden muss ... Aber der Begriff der Repräsentation, wie ich sie verwende, ist ein

funktionaler und kein ontologischer Begriff. Alles, was Befriedigung hat, das in einer für die Intentionalität charakteristischen Weise erfolgreich sein oder scheitern kann, ist per Definition ein Darstellung seiner Befriedigung ... Wir können die Struktur der Intentionalität sozialer Phänomene analysieren, indem wir ihre Befriedigung analysieren. " Suche MSW p28-32

Wie Carruthers, Coliva, S und andere sagen irgendwann an (z.B. p66-67 MSW), dass S1 (z.B. Erinnerungen, Wahrnehmungen, Reflexakte) eine propositionelle (d.h. wahrheitsfalsche) Struktur hat. Wie ich oben bemerkt habe, und viele Male in meinen Rezensionen, scheint es glasklar, dass W ist Richtig, und es ist wichtig, das Verhalten zu verstehen, dass nur S2 propositionell ist und S1 axiomatisch und wahrhaftig ist. Jedoch, Da das, was S und verschiedene Autoren hier den Hintergrund (S1) nennen, S2 hervorbringt und wiederum teilweise von S2 gesteuert wird, muss es einen Sinn geben, in dem S1 propositionell werden kann und sie und die Suche bemerken, dass die unbewussten oder bewussten, aber automatisierten Aktivitäten von S1 muss in der Lage sein, die bewussten oder beratenden von S2 zu werden. Sie haben beide COS und Anleitungen von Fit (DOF), weil die genetische, axiomatische Intentionalität von S1 die von S2 erzeugt, aber wenn S1 im gleichen Sinne propositionell wäre, würde das bedeuten, dass Skepsis verständlich ist, das Chaos, das Philosophie war, bevor W zurückkehren würde, Und wenn das stimmt, wäre das Leben nicht möglich. Es würde zum Beispiel bedeuten, dass Wahrheit und Falschheit und die Fakten der Welt ohne Bewusstsein entschieden werden könnten. Wie W oft erklärte und in seinem letzten Buch "Über Gewissheit" so brillant zeigte, muss das Leben auf zertaint-automatisierten unbewussten schnellen Reaktionen basieren. Organismen, die immer einen Zweifel haben und innehalten, um zu reflektieren, werden sterben-keine Evolution, keine Menschen, keine Philosophie.

Wieder, Ich werde einige entscheidende Begriffe wiederholen. Eine weitere Idee, die von S geklärt wird, ist die Desire Independent Reasons for Action (DIRA). Ich übersetze S es Zusammenfassung der praktischen Vernunft auf p127 von MSW wie folgt: "Wir geben unseren Wünschen nach (Notwendigkeit, die Gehirnchemie zu verändern), die in der Regel Desire-Independent Reasons for Action (DIRA-d. h. Wünsche in Raum und Zeit verdrängt), die produzieren Veranlagungen zum Verhalten, die in der Regel früher oder später zu Muskelbewegungen führen, die unserer inklusiven Fitness dienen (erhöhtes Überleben für Gene in uns selbst und denen, die eng miteinander verwandt sind)." Und ich möchte seine Beschreibung auf p129 noch einmal darlegen, wie wir DIRA2 durchführen, als "Die Auflösung des Paradoxons ist, dass das unbewusste DIRA1, das langfristige inklusive Fitness dient, das bewusste DIRA2 generiert, das oft die kurzfristigen persönlichen Wünsche übersteigt." Agenten schaffen zwar bewusst die unmittelbaren Gründe von DIRA2, aber das sind sehr eingeschränkte Erweiterungen des unbewussten DIRA1 (die ultimative Ursache). Obama und der Papst wollen den Armen helfen, weil es "richtig" ist, Aber die ultimative Ursache ist eine Veränderung ihrer Gehirnchemie, die die inklusive Fitness ihrer entfernten Vorfahren erhöht. Evolution by inclusive fitness hat die unbewussten, schnellen reflexiven kausalen Handlungen von S1 programmiert, die oft das bewusste langsame

Denken von S2 hervorrufen, das Handlungsgründe hervorrufen, die oft zur Aktivierung der Körper- und Sprachmuskulatur durch S1 führen. Aktionen verursachen. Der allgemeine Mechanismus erfolgt sowohl über die Neuroübertragung als auch über Veränderungen der Neuromodulatoren in gezielten Bereichen des Gehirns. Die allgemeine kognitive Illusion (genannt von S ' The Phenomenological Illusion ', von Pinker ' The Blank Slate ' und von Tooby und Cosmides ' The Standard Social Science Model ') ist, dass S2 die Aktion bewusst aus Gründen, die wir voll und ganz kennen und die die Kontrolle haben, erstellt hat, aber jeder, der mit der modernen Biologie und Psychologie vertraut ist, kann sehen, dass diese Ansicht nicht glaubwürdig ist.

Ein Satz drückt einen Gedanken aus (hat eine Bedeutung), wenn er klare COS hat, also öffentliche Wahrheitsbedingungen. Daher der Kommentar von W: "Wenn ich in der Sprache denke, gibt es neben den verbalen Ausdrücken keine ' Bedeutungen ', die mir durch den Kopf gehen: Die Sprache ist selbst das Vehikel des Denkens." Und wenn ich mit oder ohne Worte denke, ist der Gedanke, was ich (ehrlich) sage, es ist, wie es kein anderes mögliches Kriterium (COS). So, W es schöne Aphorismen (p132 Budd-Wittgensteins Philosophie der Psychologie) "Es ist in der Sprache, dass Wünschen Und Erfüllung treffen sich "und" Wie alles metaphysisch ist die Harmonie zwischen Denken und Wirklichkeit in der Grammatik der Sprache zu finden. " Und man könnte hier feststellen, dass "Grammatik" in W in der Regel als Evolutionäre Psychologie (EP) übersetzt werden kann und dass dies trotz seiner häufigen Warnungen vor Theoretisierung und Verallgemeinerung eine etwa so breite Charakterisierung der Beschreibung höherer Ordnung ist ( Philosophie) wie man — jenseits der ' Theorien von Searle ' (der W oft für seine berühmte antitheoretische Haltung kritisiert) finden kann.

"Jedes Zeichen ist fähig Interpretation Aber die Bedeutung darf nicht interpretationsfähig sein. Es ist die letzte Interpretation "W BBB p34

"Searle es Philosophy and Chinese Philosophy" (SPCP) (2008) ist ein großartiges und einzigartiges Buch, aber so völlig ignoriert, dass meine 2015 Bewertung war damals Die einzige! Es sollte offensichtlich sein, dass es in philosophischen Fragen immer um Fehler in der Sprache geht, die verwendet werden, um unsere universelle angeborene Psychologie zu beschreiben, und es gibt keinen nützlichen Sinn, in dem es eine chinesische, französische, christliche, feministische etc. Sicht auf sie geben kann. Solche Ansichten können von der Philosophie im weitesten Sinne existieren, aber das ist nicht das, worum es bei der Philosophie des Geistes (oder an W, S oder mir) geht. Es könnte ein ganzes Buch brauchen, um darüber zu diskutieren, und S macht eine hervorragende Arbeit, also möchte ich hier nur kommentieren, dass reKleidungsstück P35 In SPCP, Sätze sind S2 und keine mentalen Zustände, Das sind S1 als W ziemlich deutlich gemacht, Und dass sowohl Quine als auch Davidson in Bezug auf die grundlegenden Fragen, um die es hier geht, gleichermaßen verwirrt waren (sowohl Searle als auch Hacker haben hervorragende Abrisse von Quine durchgeführt). Wie so oft wird S es Diskussion durch sein Versäumnis

getrübt, sein Verständnis von W es "Hintergrund" bis zu seinem logischen Schluss zu tragen, und so schlägt er (wie er es oft getan) vor, dass er den Begriff des freien Willens aufgeben muss — eine Vorstellung, die ich finde. (Mit W) inkohärent. Was Sind Das COS (das Wahrheitseignis, der Test oder der Beweis), das die Wahrheit gegen die Falschheit zeigen könnte, dass wir keine Wahl haben, unseren Arm zu heben?

Ebenso (p62) kann niemand Argumente für den Hintergrund liefern (z.B. unsere axiomatische EP), wie wir überhaupt reden können (wie W häufig bemerkte). Es ist auch wahr, dass "Reduktion" zusammen mit "Monismus", "Realität", etc. Es handelt sich um komplexe Sprachspiele, die in kleinen Rucksäcken keine Bedeutung haben! Man muss die EINE Verwendung im Detail auflösen, um klar zu werden und dann zu sehen, wie sich eine andere Nutzung (Kontext) unterscheidet.

Philosophen (und Mächtgern-Philosophen) schaffen imaginäre Probleme, indem sie versuchen, Fragen zu beantworten, die keinen klaren Sinn haben. Diese Situation wird von Finkelstein in "Holism and Animal Minds" gut analysiert Und AIAlso Bewundernswert zusammengefasst von Read in "Das harte Problem des Bewusstseins", das oben zitiert wurde.

Wittgensteins "Kultur und Wert" (1980 veröffentlicht, aber Jahrzehnte früher geschrieben), obwohl es vielleicht sein am wenigsten interessantes Buch's, hat vieles, was Ist Teilend für diese Diskussion und natürlich für einen großen Teil des modernen intellektuellen Lebens.

Es gibt keine religiöse Konfession, in der der Missbrauch metaphysischer Ausdrücke Verantwortlich für so viel Sünde wie Sie hat in Mathematik. "

" Die Leute sagen immer wieder, dass die Philosophie t wirklich Fortschritt macht, dass wir immer noch mit den gleichen philosophischen Problemen beschäftigt sind wie die Griechen. Aber die Leute, die das sagen, verstehen t, warum ist Er muss "So. Weil unsere Sprache gleich geblieben ist und uns immer wieder dazu verleitet, dieselben Fragen zu stellen. Solange es weiterhin ein Verb "zu sein" gibt, das so aussieht, als ob es so funktioniert, wie to essen und trinken, solange wir noch die Adjektive identical, true, false, possible haben, solange wir weiter von einem Fluss der Zeit sprechen. Die Menschen werden immer wieder über die gleichen rätselhaften Schwierigkeiten stolpern und auf etwas starren, das keine Erklärung zu klären scheint. Und was's mehr, befriedigt dies die Sehnsucht nach dem Transzendenten, denn insofern die Menschen denken, sie könnten "die Grenzen des menschlichen Verständnisses sehen, glauben sie natürlich, dass sie darüber hinaus sehen können. Diese ".`

Ebenso sollten wir versuchen, das Wesen von zwei der jüngsten Werke von Searle zu trennen.

"Kann es Handlungsgründe geben, die für einen rationalen Wirkstoff bindend sind, nur



aufgrund der Art der in der Begründung gemeldeten Tatsache und unabhängig von den Wünschen, Werten, Haltungen und Bewertungen des Agenten? ... Das eigentliche Paradoxon der traditionellen Diskussion ist, dass sie versucht, Humes Guillotine, die starre Tatsache, zu posieren - Wertminderung in einem Vokabular, deren Verwendung bereits die Falschheit der Unterscheidung voraussetzt. " Suche PNC p165-171

"... Alle Statusfunktionen und damit die gesamte institutionelle Realität, mit Ausnahme der Sprache, werden durch Sprechakte geschaffen, die die logische Form der Deklarationen haben ... Die Formen der Statusfunktion, um die es hier geht, sind fast ausnahmslos Angelegenheiten deontischer Kräfte ... Etwas als Recht, Pflicht, Verpflichtung, Forderung und so weiter anzuerkennen, ist ein Grund zum Handeln ... Diese deontischen Strukturen ermöglichen erwünschte Handlungsgründe ... Der allgemeine Punkt ist ganz klar: Die Schaffung des allgemeinen Feldes der erwünschten Handlungsgründe setzte die Akzeptanz eines Systems der erwünschten Handlungsgründe voraus. " Suche PNC p34-49

Das heißt, das Funktionieren unseres Sprachsystems 2 setzt das unseres vorsprachigen Systems 1 voraus. Auch DIRA kann nicht akzeptiert oder abgelehnt werden. Vielmehr sind sie als Teil von S1 angeboren, und die Ablehnung von S1 ist inkohärent.

"Einige der wichtigsten logischen Merkmale der Intentionalität sind der Phänomenologie nicht zugänglich, weil sie keine unmittelbare phänomenologische Realität haben ... Denn die Schöpfung der Sinnhaftigkeit aus Bedeutungslosigkeit wird nicht bewusst erlebt ... Es gibt nicht ... Das ist... Die phänomenologische Illusion. " Suche PNC p115-117

Das heißt, unsere mentale Funktion ist in der Regel so sehr mit System 2 beschäftigt, dass sie das System 1 nicht kennt.

"... Die grundlegende absichtliche Beziehung zwischen Geist und Welt hat mit Befriedigung zu tun. Und ein Satz ist alles, was in einem absichtlichen Verhältnis zur Welt stehen kann, und da diese absichtlichen Beziehungen immer die Bedingungen der Befriedigung bestimmen, und ein Satz als alles definiert wird, was Ausreichend Die Befriedigung der Befriedigung zu bestimmen, stellt sich heraus, dass jede Intentionalität eine Frage von Vorschlägen ist. " Suche PNCp193

"So, Statusfunktionen sind der Klebstoff, der die Gesellschaft zusammenhält. Sie entstehen durch kollektive Intentionalität und funktionieren, indem sie deontische Kräfte tragen ... Mit der wichtigen Ausnahme der Sprache selbst, die gesamte institutionelle Realität und damit in gewissem Sinne die gesamte menschliche Zivilisation wird durch Sprechakte geschaffen, die die logische Form der Deklarationen haben ... Die gesamte menschliche institutionelle Realität wird durch (Darstellungen, die die gleiche logische Form haben wie) Statusfunktionserklärungen geschaffen und aufrechterhalten, einschließlich der Fälle, die keine Sprechakte in der expliziten Form von Deklarationen sind. "

Suche MSW p11-13

"Glaubenssätze, wie Aussagen, haben den Abwärts-oder Verstand (oder Wort) – An - WeltRichtung fit. Und Wünsche und Absichten, wie Befehle und Verheißungen, haben die Aufwärts-oder Weltanschauung (oder Wort-) der Passform. Glaubenssätze oder Wahrnehmungen, wie Aussagen, sollen darstellen, wie die Dinge in der Welt sind, und in diesem Sinne, Sie sollen zur Welt passen; Sie haben die Richtung von Geist zu Welt. Die konative-volitionellen Zustände wie Wünsche, Vorabsichten und Handlungsabsichten, wie Befehle und Versprechungen, haben die Weltzu-Geistesrichtung. Sie sollen nicht darstellen, wie die Dinge sind, sondern wie wir sie gerne hätten oder wie wir sie machen wollen ... Neben diesen beiden Fakultäten gibt es noch eine dritte Imagination, in der der Satzgehalt nicht so der Realität entsprechen soll, wie die propositionellen Inhalte von Erkenntnis und Willen passen sollen ... Das Engagement in Bezug auf die Welt wird aufgegeben, und wir haben einen propositionellen Inhalt, ohne dass wir uns in beide Richtungen der Passform einsetzen. " Suche MSW P15

"Der vorsätzliche Zustand repräsentiert seine Bedingungen der Befriedigung ... Die Menschen gehen irrtümlich davon aus, dass jede mentale Repräsentation bewusst gedacht werden muss ... Aber der Begriff der Repräsentation, wie ich sie verwende, ist ein funktionaler und kein ontologischer Begriff. Alles, was Befriedigung hat, das in einer für die Intentionalität charakteristischen Weise erfolgreich sein oder scheitern kann, ist per Definition ein Darstellung seiner Befriedigung ... Wir können die Struktur der Intentionalität sozialer Phänomene analysieren, indem wir ihre Befriedigung analysieren. " Suche MSW p28-32

"Aber es gibt keine voringuistische Analogie für die Deklarationen. Prälinguistische vorsätzliche Zustände können in der Welt keine Fakten schaffen, indem sie diese bereits existierenden Tatsachen darstellen. Diese bemerkenswerte Leistung erfordert eine Sprache "MSW p69

"... Wenn Sie erst einmal Sprache haben, ist es unvermeidlich, dass Sie eine Deontologie haben werden, denn es gibt keine Möglichkeit, dass Sie explizite Sprechakte nach den Konventionen einer Sprache machen können, ohne Verpflichtungen einzugehen. Das gilt nicht nur für Aussagen, sondern für alle Sprachaktionen "MSW p82

Ein kritischer Begriff, der von S vor vielen Jahren eingeführt wurde, ist die Bedingung der Zufriedenheit (COS) über unsere Gedanken (Sätze von S2), die W Neigungen oder Veranlagungen zu act-genannt-immer noch mit dem unangemessenen Begriff "Satz" genannt. Einstellungen " Viele. COS werden von S vielerorts erklärt, wie zum Beispiel auf p169 der PNC: "So etwas sagen und damit gemeint, beinhaltet es zwei Bedingungen der Zufriedenheit. Erstens, die Bedingung der Befriedigung, dass die Äußerung produziert wird, und zweitens, dass die Äußerung selbst Die Bedingungen der Zufriedenheit. " S stellt es in PNC fest: "Ein Satz ist alles, was eine Bedingung der Zufriedenheit bestimmen kann ... Und eine Bedingung der Zufriedenheit ... Ist, dass es so und so ist. " Oder, muss man hinzufügen,

das könnte sein oder hätte man sich vorstellen können, wie er in MSW deutlich macht. In Bezug auf die Absichten: "Um befriedigt zu werden, muss die Absicht selbst bei der Produktion der Handlung kausal funktionieren." (MSWp34).

"Sprecher bedeutet ... Die Auferlegung von Bedingungen der Befriedigung Die Fähigkeit dazu ist ein entscheidendes Element der menschlichen kognitiven Fähigkeiten. Es erfordert die Fähigkeit, auf zwei Ebenen gleichzeitig zu denken, und zwar auf eine Art und Weise, die für den Sprachgebrauch unerlässlich ist. Auf einer Ebene erzeugt der Sprecher absichtlich eine physische Äußerung, auf einer anderen Ebene stellt die Äußerung aber etwas dar. Und dieselbe Dualität infiziert das Symbol selbst. Auf einer Ebene, Es ist ein physisches Objekt wie jedes andere. Auf einer anderen Ebene, Es hat eine Bedeutung: Es stellt eine Art Zustand der Dinge dar "MSW p74

Eine Möglichkeit, dies zu erreichen, ist, dass das unbewusste automatische System 1 die höhere kortikalbewusste Persönlichkeit des Systems 2 aktiviert, was zu Kehlkopfmuskelkontraktionen führt, die andere darüber informieren, dass es die Welt auf bestimmte Weise sieht, die sie zu einem Potential verpflichten. Aktionen. Ein großer Fortschritt gegenüber prelinguistischer oder proto-Sprachliche Wechselwirkungen, in denen grobe Muskelbewegungen nur sehr begrenzte Informationen über Absichten vermitteln konnten.

Die meisten Menschen werden sehr davon profitieren, W es "On Certainty" oder "RPP1 and 2" oder DMS 's zwei Bücher über OC zu lesen (siehe meine Rezensionen), da sie den Unterschied zwischen den wahrheitsgetreuen Sätzen, die S1 beschreiben, und den wahren oder falschen Sätzen, die S2 beschreiben, deutlich machen. Dies erscheint mir als eine weit überlegene Herangehensweise an Searle es S1-Wahrnehmungen als Propositional (zumindest an einigen Stellen in seinem Werk), da sie nur T oder F (aspektisch, wie S sie in MSW nennt) werden können, nachdem man in S2 anfängt, über sie nachzudenken.

"Wir haben verschiedene Ebenen der Beschreibung, auf denen eine Ebene durch das Verhalten auf der unteren Ebene konstituiert wird, verschiedene Ebenen der Beschreibung in Aktion (IA). Neben dem konstitutiven in Relation haben wir auch das Kausal durch Beziehung." (P37 MSW).

"Der entscheidende Beweis dafür, dass wir eine Unterscheidung zwischen vorhergehenden Absichten und Handlungsabsichten brauchen, ist, dass die Bedingungen für die Zufriedenheit in den beiden Fällen auffallend unterschiedlich sind." (P35 MSW). Das COS der PI brauchen eine ganze Aktion, während die von IA nur eine teilweise. Er macht deutlich (z.B. p34), dass frühere Absichten (PI) mentale Zustände sind (d.h. unbewusste S1), während sie zu Intentionen-in-Aktion (IA) führen, die bewusste Handlungen sind (z.B. S2), aber beide kausal selbstreflexiv (CSR). Das kritische Argument, dass beide CSR sind, ist, dass es (im Gegensatz zu Überzeugungen und Wünschen) wichtig ist, dass sie bei der Umsetzung ihrer COS eine Rolle spielen. Diese Beschreibungen von Kognition und Willen sind in Tabelle

2.1 (p38 MSW) zusammengefasst, die Searle seit vielen Jahren verwendet und die Grundlage für die viel erweiterte ist, die ich hier und in meinen vielen Artikeln vorstelle. Aus meiner Sicht, Es hilft enorm, dies mit der modernen psychologischen Forschung in Verbindung zu bringen, indem ich meine S1, S2-Terminologie und W es true-only vs propositionale (dispositionale) Beschreibung verwende. So, CSR bezieht sich auf S1 wahrheitsgetreue Wahrnehmung, Gedächtnis und Intention, während S2 auf Dispositionen wie Glauben und Begehren verweist.

Es folgt auf sehr einfache und unaufhaltsame Weise, sowohl aus W es Arbeit der 3. Periode als auch aus den Beobachtungen der zeitgenössischen Psychologie, dass ' Wille ', ' Selbst ' und ' Bewusstsein ' axiomatische, wahrhaftige Elemente des Systems 1 sind, wie sehen, hören usw., Und es gibt keine (Verständlichkeit), ihre Falschheit zu demonstrieren (zu geben). Wie W mehrfach so wunderbar klar gemacht hat, sind sie die Grundlage für das Urteil und können daher nicht beurteilt werden. Die wahrheitsgetreuen Axiome unserer Psychologie sind nicht nachweisbar.

Es ist wichtig, den hier relevanten Begriff der "Funktion" zu verstehen. "Eine Funktion ist eine Sache, die einem Zweck dient ... In diesem Sinne sind Funktionen absichtlich und geistig-relativ und daher geistig-abhängig ... Statusfunktionen ... Erfordern... Kollektive Verhängung und Anerkennung eines status"(p59 MSW).

Ich Vorschlagen, Die Übersetzung von "Die Intentionalität von Sprache ist Erstellt durch die intrinsische oder geistig unabhängige Intentionalität des Menschen "(p66 MSW) als " Das sprachliche, bewusste Disposition S2 wird durch die unbewussten axiomatischen reflexiven Funktionen von S1 "erzeugt. Das heißt, man muss sich vor Augen halten, dass das Verhalten von der Biologie programmiert ist.

Wieder einmal stellt Searle (z.B. p66-67 MSW) fest, dass S1 (z.B. Erinnerungen, Wahrnehmungen, Reflexakte) eine propositionelle (d.h. wahrheitsfalsche) Struktur hat. Wie ich oben bemerkt habe, und viele Male in anderen Rezensionen, scheint es glasklar zu sein, dass W richtig ist, und es ist grundlegend, das Verhalten zu verstehen, dass nur S2 propositionell ist und S1 axiomatisch und wahrhaftig ist. Sie haben beide COS und Anleitungen von Fit (DOF), weil die genetische, axiomatische Intentionalität von S1 die von S2 erzeugt, aber wenn S1 im gleichen Sinne propositionell wäre, würde es bedeuten, dass Skepsis verständlich ist, das Chaos, das war Philosophie, bevor W zurückkehren würde, und wenn es wahr wäre, wäre das Leben nicht möglich. Wie W unzählige Male gezeigt hat und die Biologie so deutlich zeigt, muss das Leben auf zertainty-automatisierten unbewussten schnellen Reaktionen basieren. Organismen, die immer einen Zweifel haben und innehalten, um zu reflektieren, werden keine Evolution, keine Menschen, keine Philosophie sterben.

Sprache und Schrift sind besonders, weil die kurze Wellenlänge der Schwingungen der

Stimmuskulatur eine deutlich höhere Bandbreite der Informationsübertragung ermöglicht als die Kontraktionen anderer Muskeln und diese im Durchschnitt mehrere Aufträge von Größenordnung höher für visuelle Information.

S1 und S2 sind kritische Teile von Human EP und sind die Ergebnisse von Milliarden bzw. hunderten Millionen Jahren natürlicher Selektion durch inklusive Fitness. Sie erleichterten das Überleben und die Fortpflanzung im EWR (Environment of Evolutionary Adaptation). Alles über uns körperlich und geistig in der Genetik. All das vage Gerede in S es MSW (z.B. p114) über "außersprachliche Konventionen" und "extra semantische Semantik" bezieht sich in der Tat auf EP und insbesondere auf die unbewussten Automatismen von S1, die Die Grundlage für jedes Verhalten. Wie W schon oft sagte, ist das Vertraulichste aus diesem Grund unsichtbar.

Auch hier meine Zusammenfassung (folgt S in MSW), wie die praktische Vernunft funktioniert: Wir geben unseren Wünschen nach (Notwendigkeit, die Gehirnchemie zu verändern), zu denen in der Regel Desire-Independent Reasons for Action (DIRA--also Wünsche in Raum und Zeit verschoben, oft für Die gegenseitigen Altruism-RA), die Veranlagungen zum Verhalten hervorrufen, die üblicherweise früher oder später zu Muskelbewegungen führen, die unserer inklusiven Fitness-IF-Produkten dienen (erhöhtes Überleben für Gene in uns selbst und denen, die eng miteinander verwandt sind).

Ich denke, wenn sie entsprechend definiert ist, sind DIRA universell bei höheren Tieren und überhaupt nicht einzigartig für den Menschen (denken Sie, Mutter Henne verteidigt ihre Brut von einem Fuchs), wenn wir die automatisierten prelinguistischen Reflexe von S1 (d.h. DIRA1), aber sicherlich die höhere Ordnung DIRA von S2 (DIRA2) Die Sprache erfordern, sind einzigartig menschlich. Das Paradoxon, wie wir freiwillig DIRA2 durchführen können (d.h. die S2-Acts und ihre kulturellen Erweiterungen, die unabhängig sind), ist, dass das unbewusste DIRA1, das langfristig integrative Fitness serviert, das bewusste DIRA2 generiert, das oft kurzfristig über die Reise hinaussteigt. Persönliche unmittelbare Wünsche. Agenten schaffen zwar bewusst die unmittelbaren Gründe von DIRA2, aber das sind sehr eingeschränkte Erweiterungen von unbewussten oder nur automatisierten DIRA1 (die ultimative Ursache).

Im Anschluss an W ist ganz klar, dass die Wahl Teil unserer axiomatischen S1 wahrheitsgetreue reflexive Handlungen ist und nicht ohne Widerspruch in Frage gestellt werden kann, da S1 die Grundlage ist. Für die Befragung. Sie können nicht bezweifeln, dass Sie diese Seite lesen, denn Ihr Bewusstsein dafür ist die Grundlage für Zweifel.

Unweigerlich tauchen Ws berühmte Demonstrationen der Nutzlosigkeit der Introspektion und der Unmöglichkeit einer wahrhaft privaten Sprache immer wieder auf ("... Die Introspektion kann niemals zu einer Definition führen ... " P8). Die Grundlagen dieses Arguments sind äußerst einfach — kein Test, keine Sprache und ein Test kann nur öffentlich sein. Wenn ich allein auf einer Wüsteninsel ohne Bücher aufbaue und eines Tages

beschließe, die runden Dinge auf die Bäume "Kokosnuss" und dann am nächsten Tag sehe ich eine und sage "Kokosnuss" es scheint, als ob ich mit einer Sprache begonnen habe. Aber nehmen wir an, was ich sage (da es keine Person oder kein Wörterbuch gibt, um mich zu korrigieren), ist "Koka" oder sogar "Apfel" und am nächsten Tag etwas anderes? Erinnerung ist notorisch Fehlbar Und wir haben große Schwierigkeiten, die Dinge auch bei ständiger Korrektur von anderen und mit unaufhörlichen Eingaben aus den Medien gerade zu halten. Das mag wie ein trivialer Punkt erscheinen, Aber es ist zentral für die ganze Ausgabe des Inneren und des Äußeren — d.h. unsere wahrheitsgetreuen, nicht testbaren Aussagen unserer Erfahrung gegenüber den wahren oder falschen testbaren Aussagen über alles in der Welt, einschließlich unseres eigenen Verhaltens. Obwohl W dies mit vielen Beispielen, die vor über 3/4 eines Jahrhunderts begannen, erklärte, wurde es selten verstanden, und es ist unmöglich, mit einer Diskussion über das Verhalten sehr weit zu gehen, es sei denn, man tut es. Wie W, S, Hutto, Budd, Hacker, DMS, Johnston und andere erklärt haben, hat jeder, der denkt, dass W eine Affinität zu Skinner, Quine, Dennett, Funktionalismus hat, Oder andere verhaltensbedingte Ausscheidungen, die unser inneres Leben leugnen, muss wieder an den Anfang gehen.

Budd ' Wittgensteins Philosophie der Psychologie'(1991) ist eine der besseren Werke, um Einblicke zu gewinnen, so dass ich es im Detail diskutiere (siehe meine Bewertung für mehr).

Auf p21 beginnt er, Dispositionen zu diskutieren (d.h. S2-Fähigkeiten wie Denken, Wissen, Glauben), die sich auf mentale Zustände (d.h. auf S1-Automatismen beziehen) zu diskutieren, eine weitere große Verwirrung, die W als erstes in Gefahr brachte, das gerade machte. So, Auf p28 muss "Lesen" als eine weitere Dispositionsfähigkeit verstanden werden, die kein mentaler Zustand ist und keine bestimmte Dauer hat, wie Denken, Verstehen, Glauben usw.

Wenige Hinweise (Budd p29-32, Stern, Johnston und Moyal-Sharrock sind Ausnahmen), dass W derzeit (Jahrzehnte bevor Chaos und Komplexitätswissenschaft entstanden sind) darauf hindeuteten, dass einige mentale Phänomene in chaotischen Prozessen im Gehirn entstehen können-dass es z.B. nichts gibt, was einer Gedächtnisspur entspricht. Er schlug auch mehrfach vor, dass die Kausalkette ein Ende hat, Und das könnte sowohl bedeuten, dass es (unabhängig vom Stand der Wissenschaft) nicht möglich ist, es weiter zu verfolgen oder Dass der Begriff der "Ursache" nicht mehr über einen bestimmten Punkt hinaus anwendbar ist (p34). In der Folge haben viele ähnliche Vorschläge gemacht, ohne zu wissen, dass W sie um Jahrzehnte vorwegnahm (in der Tat über ein Jahrhundert jetzt in einigen Fällen). Auf p32 beziehen sich die "kontrafaktischen Bedingungen" wieder auf Dispositionen wie "kann denken, dass es regnet", die mögliche Zustände von Angelegenheiten (oder mögliche Handlungen — Suearle es Zufriedenheitsbedingungen) sind, die im Chaos entstehen können. Es kann sinnvoll sein, dies an Searles 3 Lücken der Intentionalität zu knüpfen, die er für entscheidend notwendig hält.

"Der Fehler ist zu sagen, dass es alles gibt, was bedeutet, dass etwas in." Obwohl W richtig ist, dass es keinen mentalen Zustand gibt, der Bedeutung ausmacht, stellt S (wie oben zitiert) fest, dass es eine allgemeine Möglichkeit gibt, den Akt der Bedeutung zu charakterisieren—"Sprecher bedeutet ... Es ist die Auferlegung von Befriedigung auf die Bedingungen der Befriedigung, "die ein Akt ist und kein mentaler Zustand. Wie Budd auf p35 anmerkt, ist dies Kann als Eine weitere Aussage seiner Argumentation gegen die Privatsprache (persönliche Interpretationen vs öffentlich testable). Ebenso, Mit Regelfolgen und Interpretationen auf p36-41—they können nur öffentlich überprüfbare Zwecke sein-auch keine privaten Regeln oder privaten Interpretationen. Und man muss beachten, dass viele (am bekanntesten Kripke) verpassen Sie das Boot hier, indem Sie durch W es häufige Verweise auf die Gemeinschaftspraxis in den Gedanken, dass es nur willkürliche öffentliche Praxis ist, die Sprache und sozialen Konventionen zugrunde liegt. W macht oft deutlich, dass solche Konventionen nur angesichts einer angeborenen gemeinsamen Psychologie möglich sind, die er oft als Hintergrund bezeichnet. Budd weist diese Fehlinterpretation mehrfach richtig zurück (z.B., p58).

In Budds nächstem Kapitel beschäftigt er sich mit Empfindungen, die in meinen Begriffen (und in der modernen Psychologie) S1 und in W ' s Worten der wahrhaft unzweifelhafte und untestbare Hintergrund sind. Sein Kommentar (p47) ..." Dass unsere Überzeugungen über unsere gegenwärtigen Empfindungen auf einer absolut sicheren Grundlage beruhender "Mythos des Gegebenen" ist eines der Hauptobjekte von Wittgensteins Angriff ... " Kann leicht missverstanden werden. Erstens macht er den universellen Fehler, diese "Überzeugungen" zu nennen, aber es ist besser, dieses Wort für S2 wahre oder falsche Dispositionen zu reservieren. Wie W sehr deutlich gemacht hat, sind die Empfindungen, Erinnerungen und reflexiven Handlungen von S1 axiomatisch und unterliegen nicht dem Glauben im üblichen Sinne, sondern sind besser als Verständnis bezeichnet (meine U1). Im Gegensatz zu unseren S2-Glaubenssätzen (auch die über andere Menschen' S1-Erfahrungen), gibt es keinen Mechanismus für Zweifel. Budd erklärt das gut, wie auf p52, wo er feststellt, dass es keine mögliche Rechtfertigung dafür gibt, zu sagen, man habe Schmerzen. Das heißt, rechtfertigen bedeutet, zu testen, und das ist möglich mit S2 dispositionellen langsamen bewussten Denken, nicht S1 reflexive schnelle unbewusste Verarbeitung. Seine Diskussion darüber auf p52-56 ist hervorragend, aber meiner Meinung nach, Wie jeder, der diskutiert W Auf Regeln, Privatsprache und das Innere, alles, was er tun muss, ist zu sagen, dass In S1 gibt es keinen möglichen Test, und das ist die Bedeutung von W es berüht der ' innere Prozess ' ist der Bedarf an äußeren Kriterien ". Das heißt, die Introspektion ist leer.

Budds Fußnote 21 verwirrt die wahrheitsgetreuen kausalen Erfahrungen von S1 und die begründeten Dispositionen von S2.

Der Punkt der nächsten Seiten über die Namen für "innere Objekte" (Schmerzen, Überzeugungen, Gedanken etc.) ist wieder, dass sie ihren Gebrauch haben (Bedeutung), und es ist die Benennung von Dispositionen zu handeln, oder in Searle es Begriffe, die

Spezifikation der Bedingungen der Zufriedenheit, die Machen Sie die Äußerung wahr.

Auch hier ist Budds Diskussion über "Sensationen und Beschimmung" falsch, wenn er sagt, dass wir uns in unseren Empfindungen "selbst zuschreiben" oder "glauben" oder "Stellung beziehen" (Dennett), dass wir einen Schmerz haben oder ein Pferd sehen, sondern dass wir keine choice—S1 ist wahrhaftig und ein Fehler ist ein seltener und bizarres Vorkommen und ganz anders als ein Fehler in S2. Und S1 ist kausal im Gegensatz zu S2, was Gründe betrifft, und deshalb ist es nicht Gegenstand von Urteilen oder Fehlern, das Pferd zu sehen oder den Schmerz zu spüren oder aus dem Weg zu gehen. Aber er bekommt it Wieder richtig — "Die Unfehlbarkeit der nicht-inferentiellen Selbstzuschreibung von Schmerzen ist also mit der These vereinbar, dass eine wahre Selbsteinschreibung von Schmerzen durch ein physisches Ereignis im Körper des Subjekts verursacht werden muss, das mit dem Schmerz identisch ist, den er erfährt (p67)." Ich akzeptiere seine folgende Aussage nicht, dass W dies nicht akzeptieren würde, basierend auf ein oder zwei Kommentaren in seinem gesamten Korpus, da er in seinem späteren Werk (insbesondere OC) Hunderte von Seiten ausgibt, die die kausale automatisierte Natur von S1 beschreiben und wie sie sich in (Ursachen) S2 einspeist, was dann füttert sich zurück zu S1, um Muskelbewegungen zu verursachen (einschließlich Sprache). Tiere überleben nur, weil ihr Leben völlig von den Phänomenen um sie herum, die sehr vorhersehbar sind (Hunde können springen, aber sie fliegen nie).

Das nächste Kapitel über Sehstörungen beschreibt die ausführlichen Kommentare von W darüber, wie S1 und S2 interagieren und wo unsere Sprache in dem, was wir mit ' Sehen ' meinen können, zweideutig ist. Generell, Es ist klar, dass das "Sehen als" oder das asche Sehen Teil der langsamen S2-Gehirnaktionen ist, während nur das Sehen die wahrheitsgetreuen S1-Automatismen ist, aber sie sind so gut integriert, dass es oft möglich ist, eine Situation auf vielfältige Weise zu beschreiben, was Ws Kommentar zu p97 erklärt. Er stellt fest, dass W ausschließlich an dem interessiert ist, was ich anderswo "Seeing2" oder "Concepts2'—i.e" genannt habe, an der aspetiven oder S2 höheren Auftragsbearbeitung von Bildern.

Hier, wie in diesem Buch und in jeder Diskussion über W oder über das Verhalten, ist es von großem Wert, sich auf Johnstons "Wittgenstein: Das Innere überdenken" (1993) zu beziehen. Und vor allem zu seinen Diskussionen über die unbestimmte Natur der Sprache.

In Budds Kapitel 5 beschäftigen wir uns erneut mit einer großen Beschäftigung von W es späterer Arbeit — den Beziehungen zwischen S1 und S2. Wie ich in meinen anderen Rezensionen festgestellt habe, haben nur wenige das spätere W vollständig verstanden und ohne den S1, S2-Rahmen ist es nicht überraschend. So, Budds Diskussion über das Sehen (automatische S1) vs Visualisierungen (bewusstes S2, das dem Willen unterworfen ist) wird stark behindert. So, Man kann verstehen, warum man sich ein Objekt nicht vorstellen kann, während man es als die Herrschaft von S2 durch S1 (p110) sieht. Und auf p115 ist es die vertraute Frage, ob es keine Prüfung für meine inneren Erfahrungen gibt,



also kommt mir alles, was ich sage, in den Sinn, wenn ich mir vorstellen kann, Jack 's Gesicht zählt als das Bild von Jack. Ähnlich, Mit Lesen und Berechnung, die sich auf S1, S2 oder eine Kombination beziehen kann, und es besteht die ständige Versuchung, S2-Begriffe auf S1-Prozesse anzuwenden, bei denen dieser Mangel an Tests sie unanwendbar macht. Siehe Bennet und Hacker 'sNeurophilosophie', DMS, etc. für Diskussionen. Auf p120 et seq. Budd erwähnt zwei der berühmten Beispiele von W, die für die Bekämpfung dieser Versuchung verwendet wurden, um Tennis ohne Ball zu spielen ("S1 Tennis"), und einen Stamm, der nur S2-Berechnung hatte, so "in tEr Kopf ("S1 calculating") war Nicht möglich. "Spielen" und "Rechnen" beschreiben tatsächliche oder mögliche Handlungen — das heißt, es sind Dispositionsworte, aber mit plausiblen reflexiven S1-Anwendungen, so dass man sie, wie ich bereits gesagt habe, wirklich gerade halten sollte, indem man "Playing1" und "Playing2" usw. schreibt. Aber uns wird nicht beigebracht, dies zu tun, und deshalb wollen wir entweder 'calculating1' als Fantasie abtun, oder wir denken, dass wir seine Natur bis später unentschieden lassen können. Daher W es berühmter Kommentar (p120)—"Die entscheidende Bewegung im Zaubertrick ist gemacht worden, und sie war genau die, die wir für ganz unschuldig hielten. "

Kapitel 6 erklärt ein weiteres häufiges Thema von W es — dass, wenn wir sprechen, die Rede selbst unser Gedanke ist und es keinen anderen früheren mentalen Prozess gibt, und dies kann als eine andere Version des Argument der privaten Sprache angesehen werden—es gibt keine Dinge wie "innere Kriterien" Die es uns ermöglichen, zu sagen, was wir dachten, bevor wir handeln (sprechen).

Der Sinn von W-Kommentaren (p125) über andere denkbare Möglichkeiten, das Verb ' beabsichtige ' zu verwenden, ist, dass sie nicht die gleichen wären wie Unsere "Absicht" — also den Namen eines potenziellen Ereignisses (PE) und in der Tat ist nicht klar, was es bedeuten würde. "Ich beabsichtige zu essen" hat das COS des Essens, aber wenn es bedeutet (COS ist) essen, dann würde es nicht eine Absicht beschreiben, sondern eine Handlung, und wenn es bedeuten würde, die Worte zu sagen (COS ist Sprache), dann hätte es keine weiteren COS und wie könnte es in jedem Fall funktionieren?

Auf die Frage nach p127, wann ein Satz einen Gedanken ausdrückt (einen Sinn hat), können wir sagen: "Wenn er klare COS hat" und das bedeutet, dass es öffentliche Wahrheitsbedingungen hat. Daher das Zitat von from W: "Wenn ich in der Sprache denke, gibt es keine 'Bedeutungen', die mir zusätzlich zu den verbalen Ausdrücken durch den Kopf gehen: Die Sprache ist selbst das Vehikel des Denkens. " Und wenn ich mit oder ohne Worte denke, ist der Gedanke, was ich (ehrlich) sage, es ist, wie es kein anderes mögliches Kriterium (COS). So, W es schöne Aphorismen (p132) "Es ist in der Sprache, dass Wünschen Und Erfüllung treffen sich "und" Wie alles metaphysisch ist die Harmonie zwischen Denken und Wirklichkeit in der Grammatik der Sprache zu finden. "

Und man könnte hier feststellen, dass "Grammatik" in W in der Regel mit "EP" übersetzt werden kann und dass Trotz Seine häufigen Warnungen vor Theoretisierung und

Verallgemeinerung, das ist etwa eine so breite Charakterisierung der Philosophie und höhere Ordnung beschreibende Psychologie, wie man finden kann. Wieder, Dies quälte Searles häufige Kritik an W als antitheoretischer — es hängt alles von der Art der Verallgemeinerung ab.

Es hilft in diesem Abschnitt von Budd sehr, in diesem Abschnitt des Denkens mit der Realität (d.h., wie Dispositionen wie das Erwarten, Denken, Einstellungsdenken von Arbeit was es bedeutet, sie auszudrücken), sie in Bezug auf S es COS zu erklären, die das PE (mögliche Ereignisse) sind, die sie wahr machen. Wenn ich sage, dass ich Jack erwarte, dann ist die COS (PE), die es wahr macht, dass Jack kommt und meine mentalen Zustände oder physisches Verhalten (Tempo den Raum, sich vorstellen Jack) sind irrelevant. Die Harmonie von Denken und Realität ist, dass Wagenheber kommt unabhängig von meinem vorherigen oder späteren Verhalten oder irgendwelchen mentalen Zuständen, die ich haben kann und Budd ist verwirrt oder zumindest verwirrend, wenn er sagt (p132 unten), dass es eine interne Beschreibung eines mentalen Zustandes, dass ca n stimmen mit der Realität überein und dass dies der Inhalt eines Gedankens ist, da diese Begriffe nur auf die Automatismen von S1 beschränkt und nie für die bewussten Funktionen von S2 verwendet werden sollten. Der Inhalt (Bedeutung) des Gedankens, dass Jack kommen wird, ist das äußere (öffentliche) Ereignis, das er kommt, und nicht irgendein inneres mentales Ereignis oder Zustand, das das Argument der Privatsprache zeigt, dass es unmöglich ist, sich mit den äußeren Ereignissen zu verbinden. Wir haben eine sehr klare Überprüfung für das äußere Ereignis, aber überhaupt keine für "innere Veranstaltungen ". Und als W und S have Wunderschön demonstriert oft, der Sprechakt der Worte "Ich erwarte, Jack kommt" nur der Gedanke (Urteil) Dass Jack wird kommen Und das COS ist das gleiche —, das Jack auch kommt. Und so sollte die Antwort auf die beiden Fragen zu p133 und der Einfuhr von W es Kommentar auf p 135 nun glasklar sein — "Aufgrund dessen, was stimmt, hat meine Erwartung diesen Inhalt?" Und "Was ist jetzt aus dem Hohlraum und dem entsprechenden Festkörper geworden?" Wie auch "... Die Interpolation eines Schattens zwischen Satz und Wirklichkeit verliert jeden Punkt. Vorerst, Der Satz selbst kann als solcher Schatten dienen. " Und damit, Es sollte auch ganz klar sein, was Budd damit meint, was es "möglich macht, dass es die erforderliche Harmonie (oder fehlende Harmonie) mit der Realität gibt".

Ebenso, Was macht es wahr, dass mein Bild von Jack ein Bild von ihm ist? Imagining ist eine andere Disposition, und das COS ist, dass das Bild, das ich in meinem Kopf habe, Jack ist, und das ist der Grund, warum ich "Ja" sagen werde, wenn er sein Bild und "NEIN" zeigt, wenn einer von jemand anderem gezeigt wird. Der Test hier ist nicht, dass das Foto mit dem vagen Bild übereinstimmt, das ich hatte, sondern dass ich es (hatte das COS, das) als ein Bild von ihm wollte. Daher das berühmte Zitat aus W: "Wenn Gott uns in den Sinn gekommen wäre, hätte er dort nicht sehen können, von wem wir sprachen (PI p217)" und seine Bemerkungen, dass das ganze Problem der Repräsentation in "Das ist er" und "... Was dem Bild seine Interpretation gibt, ist der Weg, auf dem es liegt. " Daher W es Zusammenfassung (p140), dass "Was am Ende immer kommt, ist, dass er ohne weitere Bedeutung, das Geschehene den Wunsch, dass das passieren sollte, als" ... Die Frage, ob

ich weiß, was ich mir vor meinem Wunsch wünsche, kann sich gar nicht stellen. Und die Tatsache, dass irgendein Ereignis mein Wunsch stoppt, bedeutet nicht, dass es es erfüllt. Vielleicht hätte ich nicht zufrieden sein sollen, wenn mein Wunsch erfüllt gewesen wäre. " ... Nehmen wir an, es wurde gefragt: "Weiß ich, worauf ich mich lange, bevor ich es bekomme? Wenn ich das Sprechen gelernt habe, dann weiß ich es. " Dispositionsworte beziehen sich auf PE ' s, die ich als die Erfüllung der COS akzeptiere, und meine mentalen Zustände, Emotionen, Interessensveränderungen usw. haben keinen Einfluss auf die Art und Weise, wie Dispositionen funktionieren.

Wie Budd zu Recht feststellt, hoffe ich, ich hoffe, ich hoffe, zu wünschen, zu erwarten, zu denken, zu beabsichtigen, zu begehren usw., je nachdem, in welchem Zustand ich mich selbst in-auf das COS, das ich ausdrücke. Denken und beabsichtigen sind S2-Dispositionen, die sich nur durch reflexive S1-Muskelkontraktionen ausdrücken lassen, insbesondere solche der Sprache.

W Nie so viel Zeit für Emotionen aufgewendet wie für Dispositionen, so dass es weniger Substanz in Kapitel 7 gibt. Er stellt fest, dass typischerweise das Objekt und die Ursache die gleichen sind — d.h. sie sind kausal-self-referentiell (oder Kausal Selbstreflexiv Wie Searle es nun vorzieht) — ein Konzept, das von S. Wenn man auf meinen Tisch schaut, ist es klar, dass Emotionen viel mehr mit den schnellen, wahrhaftigen Automatismen von S1 gemein haben als mit dem langsamen, wahren oder falschen Denken von S2, aber natürlich S1 S2 füttert und im Gegenzug S1-Automatismen werden oft modifiziert Von S2 und S2 "Gedanken" können automatisiert werden (S2A).

Die Zusammenfassung von Budd ist ein passendes Ende des Buches (p165). "Die Ablehnung des Modells von ' Objekt und Bezeichnung ' für alltägliche psychologische Wörter — die Verleugnung, dass das Bild des inneren Prozesses eine korrekte Darstellung der Grammatik solcher Worte liefert, ist nicht der einzige Grund für Wittgensteins Feindseligkeit gegenüber dem Gebrauch Selbstverachtung in der Philosophie der Psychologie. Aber es ist sein ultimatives Fundament. "

Nehmen wir nun eine weitere Dosis Searle.

"Aber man kann ein physisches System wie eine Schreibmaschine oder ein Gehirn nicht erklären, indem man ein Muster identifiziert, das es mit seiner Computersimulation teilt, weil das Vorhandensein des Musters nicht erklärt, wie das System tatsächlich als physisches System funktioniert. ... Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Tatsache, dass die Zuordnung der Syntax keine weiteren kausalen Kräfte identifiziert, fatal für die Behauptung ist, dass Programme kausale Erkenntniserklärungen liefern. ... Es gibt nur einen physischen Mechanismus, das Gehirn, mit seinen verschiedenen realen physischen und physikalisch-/mentalenen Kausalwerten der Beschreibung. " Suche Philosophie in einem neuen Jahrhundert (PNC) p101-103

"Kurz gesagt, das Gefühl der ' Informationsverarbeitung ', das in der Kognitionswissenschaft verwendet wird, ist viel zu hoch, um die konkrete biologische Realität der inneren Intentionalität zu erfassen ... Wir sind von diesem Unterschied geblendet durch die Tatsache, dass derselbe Satz "Ich sehe ein Auto auf mich zukommen" verwendet werden kann, um sowohl die visuelle Intentionalität als auch die Ausgabe des Computermodells der Vision zu erfassen ... Im Sinne von "Information", die in der Kognitionswissenschaft verwendet wird, ist es schlicht falsch zu sagen, dass das Gehirn ein Informationsverarbeitungsgerät ist. " Suche PNC p104-105

"Der vorsätzliche Zustand repräsentiert seine Bedingungen der Befriedigung ... Die Menschen gehen irrtümlich davon aus, dass jede mentale Repräsentation bewusst gedacht werden muss ... Aber der Begriff der Repräsentation, wie ich sie verwende, ist ein funktionaler und kein ontologischer Begriff. Alles, was Befriedigung hat, das in einer für die Intentionalität charakteristischen Weise erfolgreich sein oder scheitern kann, ist per Definition ein Darstellung seiner Befriedigung ... Wir können die Struktur der Intentionalität sozialer Phänomene analysieren, indem wir ihre Befriedigung analysieren. " Suche MSW p28-32

Und noch ein Schuss von Wittgenstein.

"Philosophie legt einfach alles vor uns und erklärt auch nichts ... Man könnte den Namen geben

"Philosophie" zu dem, was vor allen neuen Entdeckungen und Erfindungen möglich ist. " PI 126

"Je enger wir die eigentliche Sprache untersuchen, desto schärfer wird der Konflikt zwischen ihr und unserem Anspruch. (Denn die kristalline Reinheit der Logik war natürlich nicht das Ergebnis der Untersuchung: Sie war eine Voraussetzung.) " PI 107

"Hier stoßen wir auf ein bemerkenswertes und charakteristisches Phänomen in der philosophischen Untersuchung: Die Schwierigkeit---könnte ich sagen---Ist Nicht die Lösung zu finden, sondern die, als die so zu erkennenLution etwas, das aussieht als Wenn es nur eine Vorstufe dazu wäre. Wir haben schon alles gesagt. ---Nicht irgendetwas, was daraus folgt, nein, das ist die Lösung! .... Ich glaube, das hängt damit zusammen, dass wir zu Unrecht eine Erklärung erwarten, während die Lösung der Schwierigkeit eine Beschreibung ist, wenn wir ihr den richtigen Platz in unseren Überlegungen geben. Wenn wir darauf wohnen und nicht versuchen, darüber hinauszukommen. " Zettel P312-314

Ein wichtiges Thema in der Diskussion über menschliches Verhalten ist die Notwendigkeit, die gentechnisch programmierten Automatismen von den Auswirkungen der Kultur zu trennen. Alle Studien über höheres Ordnungsverhalten sind ein Bemühen, nicht nur das schnelle S1 und das langsame S2-Denken (z.B. Wahrnehmungen und andere Automatismen vs. Dispositionen), sondern auch die logischen Erweiterungen von S2 in die

Kultur zu zerlegen.

Suchts Arbeit Insgesamt bietet Eine verblüffende Beschreibung der höheren Ordnung S2 Sozialverhalten fällig Zum jüngsten Die Entwicklung von Genen für die Dispositionspsychologie, während das spätere W zeigt, wie es auf wahrheitsgetreuen-nur unbewussten Axiomen von S1 basiert, die sich zu einem bewussten Dispositionsdenken von S2 entwickelten.

Eine Sache, die man im Hinterkopf behalten sollte, ist, dass Philosophie keinerlei praktische Auswirkungen hat, außer um Verwechslungen darüber zu beseitigen, wie Sprache verwendet wird In besonderen Fällen. Wie verschiedene "physikalische Theorien", aber im Gegensatz zu anderen Zeichentricksansichten des Lebens (religiöse, politische, psychologische, soziologische, anthropologische), ist es zu zerebral und esoterisch, um von mehr als einem winzigen Rand erfasst zu werden, und es ist so unrealistisch, dass auch seine Anhänger In ihrem Alltag völlig ignorieren. Ebenso, Mit anderen akademischen "Theorien des Lebens" wie dem Standard Social Science Model, das von Soziologie, Anthropologie, Poppsychologie, Geschichte und Literatur geteilt wird. Allerdings, Religionen groß und klein, politische Bewegungen, und manchmal Wirtschaft generieren oder umarmen oft bereits existierende Karikaturen, die Physik und Biologie (menschliche Natur) ignorieren, setzen Kräfte terrestrisch oder kosmisch, die unsere Aberglauben verstärken (EP Standardwerte ) und helfen, die Erde zu verwüsten (der eigentliche Zweck fast jeder sozialen Praxis und Institution, die dazu da sind, die Replikation von Genen und den Konsum von Ressourcen zu erleichtern). Es geht darum zu erkennen, dass diese auf einem Kontinuum mit philosophischen Karikaturen stehen und die gleiche Quelle haben (unsere entwickelte Psychologie). Wir alle könnten gesagt werden, um generate/absorbieren verschiedene Karikaturenbilder des Lebens, wenn junge und nur wenige jemals aus ihnen wachsen.

Beachten Sie auch, dass, wie W schon vor langer Zeit bemerkte, das Präfix "Meta" unnötig ist und Verwirrend in den meisten (vielleicht allen) Kontexten, also für "Metakognition" überall Ersatz "Kognition" oder "Denken", da das Denken über das, was wir oder andere glauben oder wissen, wie jedes andere denken und nicht als "Denkweise" (Verständnis der Agentur oder UA in meiner Terminologie) entweder. In S es Worten sind die COS der Test für das, was gedacht wird, und sie sind identisch für "es regnet," ich glaube, es regnet "und" er glaubt, es regnet "(ebenso für" weiß ", Wünsche, Richter, versteht, etc.), nämlich dass es Regnet. Dies ist die entscheidende Tatsache, die wir in Bezug auf "Metakognition" und "Mindreading" von Dispositionen ("Satzhaltung") im Auge behalten müssen.

Nun zu ein paar Auszügen aus meiner Rezension von Carruthers ' (C) ' The Opacity of Mind ' (2013), die voll ist von den klassischen Verwechslungen, die als Wissenschaft verkleidet sind. Es war das Thema eines Preps in Gehirn-und Verhaltenswissenschaften (BBS), das man sich nicht entgehen lassen sollte.

Eine der Antworten in BBS war von Dennett (der die meisten der Illusionen von C teilt), der diese Ideen recht gut zu finden scheint, außer dass C die Verwendung von 'Ich' eliminieren sollte, da es die Existenz eines höheren Selbst annimmt (das Ziel ist die harte Reduktion von S2 auf S1). Natürlich, Schon der Akt des Schreibens, des Lesens und all der Sprache und der Konzepte von allem, was auch immer, setzt sich selbst, Bewusstsein und Willen voraus (wie S oft anmerkt), so wäre ein solcher Bericht nur eine Karikatur des Lebens ohne jeden Wert, den man von den meisten sagen könnte. Philosophische und viele "wissenschaftliche" Disquisitionen über das Verhalten. Der W/S-Rahmen hat seit langem festgestellt, dass die erste-Die Sicht der Person ist nicht zu beseitigen oder auf eine dritte Person zu reduzieren, aber das ist kein Problem für die Karikatur Sicht des Lebens. Ebenso, Mit der Beschreibung von Gehirnfunktion oder Verhalten als 'rechnerisch', 'Information processing' etc.,--alles gut entlarvt unzählige Male von W/S, Hutto, Read, Hacker und vielen anderen. Das Schlimmste ist die entscheidende, aber völlig unklare "Repräsentation", für die S es Verwendung als Bedingung für Zufriedenheit (COS) bei weitem die beste ist. Das heißt, die "Darstellung" von "Ich denke, es regnet" ist das COS, das es regnet.

Am satt ist, dass C (wie Dennett und Searle) denkt, er sei ein Experte auf W, nachdem er ihn früh in seiner Karriere studiert und beschlossen hat, dass das Argument der Privatsprache als "Verhaltensmuster" abzulehnen ist! W berüht-berühmte Verhaltensweisen und ein großer Teil seiner Arbeit widmet sich der Beschreibung, warum es nicht als Beschreibung des Verhaltens dienen kann. "Bist du nicht wirklich ein Verhaltensforscher Verkleidet? Sagen Sie nicht im Grunde wirklich, dass alles außer menschlichem Verhalten eine Fiktion ist? Wenn ich von einer Fiktion spreche, dann ist es eine grammatikalische Fiktion." (PI p307) Und man kann auch auf echten Verhaltensweisen in C in seiner modernen "Computeroperationen"Form. W/S bestehen auf der Unausweichlichkeit der ersten-Personenaussicht, während C sich bei D im BBS-Artikel für die Verwendung von "I" oder "Selbst".

Hutto hat die große Kluft zwischen W und Dennett (D), die zur Charact dienen wird gezeigt Auch C, da ich D nehme Und C (zusammen mit dem Kirchenland und vielen anderen) auf der gleichen Seite zu sein. S ist einer von vielen, die D in verschiedenen deconstructed haben Schriften Und diese können alle im Gegensatz zu C gelesen werden. Und erinnern wir uns daran, dass W an Beispielen von Sprache in Aktion festhält, und wenn man einmal den Punkt bekommt, dem er meistens sehr leicht zu folgen ist, während C von der "Theoretisierung" gefesselt ist (d.h. zahlreiche Sätze ohne klare COS ketten) und sich selten mit bestimmten Sprachspielen beschäftigt. , Experimente und Beobachtungen vorzuziehen, die in keiner definitiven Weise zu interpretieren sind (siehe BBS-Antworten), die in jedem Fall keine Relevanz für Verhaltensbeschreibungen auf höherer Ebene haben (z.B., wie sie genau in die Intentionalität passen. Tabelle). Ein Buch, das er als endgültig lobt (Memory and the Computational Brain), präsentiert das Gehirn als Recheninformationsprozessor — eine sophomorisches Sicht gründlich und wiederholt von S und anderen vernichtet, darunter W in Die 30er Jahre. In den letzten zehn Jahren, Ich

habe Tausende von Seiten von und über W gelesen und es ist ganz klar, dass C keine Ahnung hat. Darin schließt er sich einer langen Reihe von angesehenen Philosophen an, deren Lektüre von W ergebnislos war — Russell, Quine, Dummett, Kripke, Dennett, Putnam, Chomsky etc. (obwohl Putnam später anfing, das Licht zu sehen). Sie können einfach nicht die Botschaft verstehen, dass die meisten Philosophien grammatikalische Witze und unmögliche Vignetten — eine Karikaturenansicht des Lebens sind.

Bücher wie ' Die Unfähigkeit des Geistes ', die versuchen, zwei zu überbrücken Wissenschaften Oder zwei Ebenen der Beschreibung sind wirklich zwei Bücher und nicht eins. Es gibt die Beschreibung (nicht Erklärung, wie W deutlich gemacht hat) von unserem sprachlichen und nonverbalen Verhalten und dann die Experimente der kognitiven Psychologie. "Die Existenz der experimentellen Methode lässt uns denken, dass wir die Mittel haben, um die Probleme zu lösen, die uns beunruhigen; Obwohl Problem und Die Methode geht an einander vorbei. " (W PI p232), Cet Die Wissenschaft begeistert und nimmt einfach an, dass es Es ist ein großer Fortschritt, um hoch zu heiratenNiveau-und Experimentalpsychologie auf der Ebene der Neurowissenschaften und der experimentellen Psychologie, aber W/S und viele andere haben gezeigt, dass dies ein Fehler ist. Weit davon entfernt, die Beschreibung des Verhaltens wissenschaftlich und deutlich zu machen, macht sie sie inkohärent. Und es muss durch die Gnade Gottes gewesen sein, dass Locke, Kant, Nietzsche, Hume, Wittgenstein, Searle et al in der Lage waren, solche denkwürdigen Berichte über das Verhalten ohne irgendeine experimentelle Wissenschaft zu geben. Natürlich, Wie Politiker geben Philosophen selten Fehler ein oder schließen sich ein, so wird das aus Gründen, die W perfekt diagnostiziert hat, immer weiter weitergehen. Das Fazit Er muss Sbe sein, was nützlich und was in unserem Alltag Sinn macht. Ich schlage vor, dass die philosophischen Ansichten von CDC (Carruthers, Dennett, Churchland), im Gegensatz zu denen von W/S, nicht nützlich sind und ihre endgültigen Schlussfolgerungen, die, sich selbst und Bewußtsein sind Illusionen, die überhaupt keinen Sinn machen — d.h. sie sind bedeutungslos, haben keine klaren COS. Ob die CDC-Kommentare zur kognitiven Wissenschaft einen heuristischen Wert haben, bleibt abzuwarten.

Dieses Buch (wie ein riesiger Körper anderer Schriften) versucht, das HOT anderer Tiere zu diskreditieren und das Verhalten auf Hirnfunktionen zu reduzieren (um Psychologie in die Physiologie aufzunehmen). Die Philosophie ist eine Katastrophe, aber wenn man zuerst die vielen Kritiken in der BBS liest, mag der Kommentar zur jüngsten Psychologie und Physiologie interessant sein. Wie Dennett, Kirchenland und so viele andere oft tun, offenbart C seine wahren Edelsteine nicht Til Das Ende, wenn uns gesagt wird, dass wir sagen, dass das Selbst, der Wille, das Bewusstsein Illusionen sind (angeblich im normalen Sinne dieser Worte). Dennett musste von S, Hutto et al entlarvt werden, weil er diese "Aberglauben" (d.h. den üblichen philosophischen Schachzug unternimmt, überhaupt nicht zu erklären und in der Tat auch nicht einmal zu beschreiben), sondern erstaunlicherweise zu Beginn zugibt, obwohl er natürlich denkt, er zeigt, dass er es zeigt. Wir diese Worte bedeuten nicht, was wir denken, und dass seine Zeichentrickverwendung die gültige ist.

Man sollte auch Bennett und Hackers Kritik an der kognitiven Wissenschaft in "Philosophical Foundations of Neuroscience" (2003) und ihre Auseinandersetzung mit S und Dennett in "Neurowissenschaften und Philosophie" (2009- und verpassen Sie nicht den letzten Essay von Daniel Robinson verpassen) sehen. Gut erforscht wird es auch in Hackers drei aktuellen Büchern zum Thema "Human Nature".

Es gibt schon lange Bücher über chemische Physik und physikalische Chemie, aber es gibt keine Anzeichen dafür, dass die beiden verschmelzen werden (noch ist es eine kohärente Idee), noch dass die Chemie die Biochemie absorbieren wird, noch wird sie wiederum Physiologie oder Genetik absorbieren, noch dass die Biologie verschwinden wird. Es wird auch nicht die Psychologie, Soziologie usw. eliminieren. Das liegt nicht an der "Jugend" dieser Disziplinen, sondern daran, dass es sich um unterschiedliche Beschreibungsebenen mit völlig unterschiedlichen Konzepten, Daten und Erklärungsmechanismen handelt. Aber Physik Neid ist Powerful Und wir können uns einfach nicht der "Präzision" von Physik, Mathematik, Information und Berechnung gegenüber der Unbestimmtheit höherer Ebenen widersetzen. Es muss "möglich sein. Reduktionismus gedeiht Trotz Die Unverständlichkeit der Quantenmechanik, die Unsicherheit, die Wellenflurtikel, die toten Katzen, die Quantenverflechtung und die Unvollständigkeit und Zufälligkeit der Mathematik (Godel/Chaitin— sehen, meine vollständige Überprüfung der Yanofsky es "The Outer Limits of Reason" und die Auszüge hier) und seine unwiderstehliche Anziehungskraft sagen uns, dass es auf die Zahlungsausfälle der EP zurückzuführen ist. Wieder, Ein Hauch dringend benötigter frischer Luft aus W: "Denn die kristalline Reinheit der Logik war natürlich kein Ergebnis der Untersuchung: Sie war Voraussetzung". PI p107. Es ist schwer zu widerstehen, die meisten Bücher über das Verhalten herunterzuwerfen und W und S neu zu lesen. Springen Sie einfach von allem, was versucht, höher zu "erklären" Bestellverhalten z.B. dieser Zitate aus PI [http://topologicalmedialab.net/xinwei/classes/readings/Wittgenstein/pi\\_94-138\\_239-309.html](http://topologicalmedialab.net/xinwei/classes/readings/Wittgenstein/pi_94-138_239-309.html).

Mir ist klar, dass der Versuch, eine derartige, auf höherem Niveau zu spezialisierende Psychologie zu machen, bei der die gewöhnliche Sprache sich in besondere Anwendungen sowohl absichtlich als auch versehentlich verwandelt, im Wesentlichen Unmöglich (d.h. die normale Situation in Philosophie und anderen Verhaltensdisziplinen). Mit speziellen Fachwörtern (z. B. Intensionsfähigkeit, Realismus etc.) Funktioniert auch nicht, da es keine Philosophie-Polizei gibt, um eine enge Definition durchzusetzen, und die Argumente, was sie bedeuten, sind endlos. Hacker ist gut, aber seine Schrift so kostbar und dicht ist es oft schmerzhaft. Die Suche ist sehr gut, erfordert aber einige Anstrengungen, um seine Terminologie zu akzeptieren und macht einige ungeheuerliche Fehler, während W die klarsten und aufschlussreichsten Hände ist, wenn man bekommt, was er tut, und niemand hat ihm jemals nacheifern können. Seine TLP bleibt die ultimative Aussage der mechanischen reduktionistischen Sicht des Lebens, aber er sah später seinen Fehler und diagnostizierte und heilte die "Karikaturenkrankheit," aber nur wenige bekommen den



Punkt und am meisten einfach ignorieren ihn und die Biologie als auch, und so gibt es Zehntausende von Büchern Und Millionen von Artikeln und die meisten religiösen und politischen Organisationen (und bis vor kurzem der größte Teil der Wirtschaft) und fast alle Menschen mit Zeichentrickbilder auf das Leben. Aber die Welt ist keine Karikatur, so dass eine große Tragödie als die Karikatur Ansichten des Lebens gespielt wird (z.B. Sozialismus, Demokratie, Multikulturalismus) Kollidieren mit der Realität und die universelle Blindheit und Egoismus führen zum Zusammenbruch der Zivilisation.

Es scheint mir ganz offensichtlich (wie es für W war), dass die mechanische Sicht des Geistes aus dem gleichen Grund existiert wie alle grundlegenden Verhaltensweisen — es ist die Standardoperation unserer EP, die Erklärungen in Bezug auf das sucht, was wir absichtlich langsam durchdenken können. Statt in der automatisierten S1, von der wir meist nicht wissen.

Es ist jedoch wahr, dass der größte Teil des Verhaltens mechanisch ist und dass die phenomenologische Illusion von weit größerer Reichweite ist, als Searle beschreibt. Am auffälligsten fällt es mir auf, wenn ich auf der Autobahn Auto fahre und plötzlich wieder auf S2-Bewusstsein schnappe, um zu erkennen, dass ich gerade für mehrere Minuten ohne bewusstes Bewusstsein gefahren bin. Fahrverhalten Überhaupt. Bei näherer Betrachtung kann man diesen Automatismus für fast Alle Unser Verhalten, Mit minimaler Aufsicht und Bewusstsein von S2. Ich schreibe diese Seite und Muss "Denke" (Also, lassen Sie etwas Zeit vergehen) Über das, was zu sagen ist, aber dann fließt es einfach in meine Hände, welche tippen es und im Großen und Ganzen ist es eine Überraschung für mich, außer wenn ich daran denke, einen bestimmten Satz zu ändern. Und Sie lesen es geben es geben Befehle an Ihren Körper, still zu sitzen und schauen Sie sich diesen Teil der Seite, Aber die Worte fließen einfach in dich hinein und Eine Art Verständnis Und das Gedächtnis geschieht, Aber wenn man sich nicht auf einen Satz konzentriert, gibt es nur ein vages Gefühl, irgendetwas zu tun. Ein Fußballspieler läuft das Feld hinunter und tritt den Ball und Tausende von Nervenimpulsen und Muskelkontraktionen geschickt mit Augenbewegungen abgestimmt, und Rückmeldungen von propriozeptiven und Gleichgewichtsorganen sind aufgetreten, aber es gibt nur ein vages Gefühl der Kontrolle und Hoch-Niveaubewusstsein für die Ergebnisse. S2 ist der Polizeichef, der in seinem Büro sitzt, während S1 Tausende von Offizieren hat, die die eigentliche Arbeit nach Gesetzen machen, die er meistens nicht einmal kennt. Lesen, Schreiben oder Fußball sind freiwillige Handlungen A2 aus Oben, Aber bestanden aus Tausenden von automatischen Akten A1 von unten gesehen. Ein Großteil der zeitgenössischen Verhaltenswissenschaft beschäftigt sich mit diesen Automatismen.

Es ist eine gute Idee, zumindest Kapitel 6 von Searle es PNC zu lesen, "The phenomenological Illusion" (TPI). Es ist als Kristall klar, dass TPI auf die Vergessenheit gegenüber den Automatismen von S1 zurückzuführen ist und das langsame bewusste Denken von S2 nicht nur primär, sondern als alles, was es gibt, zu betrachten. Das ist klassischer Blank-Schleiddblindheit. Klar ist auch, dass W Das rund 60 Jahre Früher und gab den Grund dafür im Primat des wahrhaft unbewussten unbewussten automatischen

axiomatischen Netzwerks unseres angeborenen Systems 1, das die Quelle des Inneren ist. Es ist grob, dass sich die "beobachterunabhängigen" Merkmale der Welt als S1 oder The Inner und die "beobachterabhängigen" Merkmale als S2 oder The Outer als sehr aufschlussreich erweisen sollten. Wie Searle bemerkt, haben die Phänomenologen die Ontologie genau rückwärts, aber natürlich ist es aufgrund der Ausfälle ihrer EP fast jeder.

Eine weitere ausgezeichnete Arbeit an W, die ein genaues Studium verdient, ist Johnstons "Wittgenstein: Das Innere überdenken" (1993). Er stellt fest, dass einige einwenden werden, dass, wenn unsere Berichte und Erinnerungen wirklich sind Untestbar Sie hätten keinen Wert, aber "Dieser Einwand verfehlt den ganzen Punkt von W es Argumentation, denn er geht davon aus, dass das, was tatsächlich passiert ist und was der Einzelne sagt, zwei verschiedene Dinge sind. Wie wir jedoch gesehen haben, bedeutet die Grammatik der psychologischen Aussagen, dass letztere die Kriterien für die ersteren darstellt. Wenn wir jemanden sehen, der einen konzentrierten Ausdruck auf ihrem Gesicht hat und wissen wollen, was in ihr vor sich geht, dann ist ihr aufrichtiger Sie sagt uns, dass sie es versucht Die Antwort auf eine komplizierte Summe zu erarbeiten, sagt uns genau, was wir wissen wollen. Die Frage, ob ihre Aussage trotz ihrer Aufrichtigkeit eine ungenaue Beschreibung dessen sein könnte, was sie tut (oder tat), stellt sich nicht. Die Quelle der Verwirrung ist hier das Versäumnis zu erkennen, dass psychologische Konzepte eine andere Grammatik haben als die von Konzepten, die verwendet werden, um äußere Ereignisse zu beschreiben. Was das Innere so geheimnisvoll erscheinen lässt, ist der fehlgeleitete Versuch, ein Konzept im Sinne eines anderen zu verstehen. In der Tat unser Konzept des Inneren, was wir meinen, wenn Wir sprechen von "dem, was in ihr vor sich ging", ist nicht mit geheimnisvollen inneren Prozessen verbunden, sondern mit dem Bericht, den das Individuum ihrer Erfahrung anbietet ... Als Prozesse oder Ereignisse ist das, was im Individuum geschieht, nicht von Interesse oder vielmehr von rein medizinischem oder wissenschaftlichem Interesse "(p13-14).

"Der Angriff auf die Vorstellung innerer Prozesse bedeutet nicht, dass nur der Äußere wichtig ist, im Gegenteil; Indem er die wahre Natur der Äußerungen herausbringt, unterstreicht er die Tatsache, dass wir nicht nur am Verhalten interessiert sind. Wir wollen nicht nur wissen, dass der Körper der Person in einer solchen und so Position war und dass ihre Eigenschaften so und so angeordnet waren. Wir sind vielmehr an ihrem Bericht darüber interessiert, was hinter diesem Verhalten steckt ... " (p16-17)

In der Begründung von W über die Unmöglichkeit privater Regeln oder einer Privatsprache stellt er fest: "Das eigentliche Problem ist jedoch nicht nur, dass sie es versäumt, Regeln zu erlassen, sondern dass sie das im Prinzip nicht tun konnte ... Der Punkt ist, dass sie ohne öffentlich überprüfbare Verfahren nicht unterscheiden konnte, ob sie der Regel folgt, und nur glauben würde, dass sie der Regel folgt. "

Auf p55 macht Johnston in Bezug auf die Vision (die in diesem und anderen Kontexten mehrfach von W und S gemacht wurde) darauf aufmerksam, dass die Diskussion über die

Äußeren aufgrund ihrer sehr Verständlichkeit von der Unanfechtbarkeit unserer direkten ersten Seite völlig abhängig ist.-Die Erfahrung des Inneren. Das System 2 Skeptisch Zweifel an Verstand, Willen, Sinn, Welt können ohne die wahrheitsorientierten Gewissheiten von System 1 nicht Fuß fassen, und die Gewissheit, dass ihr diese Worte jetzt liest, ist die Grundlage für das Urteil, nicht für etwas, das man selbst beurteilen kann. Dieser Fehler ist einer der grundlegendsten und häufigsten in der gesamten Philosophie.

Auf p81 weist er darauf hin, dass es im Normalfall unmöglich sei, Ihre Aussagen über Ihre Dispositionen zu überprüfen (oft, aber verwirrend als "Satzhaltung" bezeichnet), wie Sie dachten oder fühlen, weit davon entfernt, ein Defekt unserer Psychologie zu sein. , ist genau das, was diese Aussagen interessiert. "Ich bin müde" erzählt uns, wie man sich fühlt, anstatt uns ein weiteres bisschen Daten über den Äußeren zu geben, wie eure langsamen Bewegungen oder die Schatten unter den Augen.

Johnston macht dann eine hervorragende Arbeit, um W es Entlarvung der Idee zu erklären, dass Bedeutung oder Verständnis (und alle Dispositionen) Erfahrungen sind, die die Sprache begleiten. Wie W ausführte, betrachten Sie nur den Fall, in dem Sie denken, dass Sie verstehen, und dann herausfinden, dass Sie es nicht getan haben, um die Bedeutungslosigkeit jeder inneren Erfahrung zu sehen, um Bedeutung, Verständnis, Denken, Glauben, Wissen usw. Die Erfahrung, die zählt das Bewusstsein für das öffentliche Sprachspiel, an dem wir teilnehmen. Ähnliche Überlegungen lösen das Problem der "Blitzgeschwindigkeit des Denkens". "Der Schlüssel liegt darin, zu erkennen, dass das Denken kein Prozess oder eine Abfolge von Erfahrungen ist, sondern ein Aspekt des Lebens bewusster Wesen. Was der Blitzgeschwindigkeit des Denkens entspricht, ist die Fähigkeit des Einzelnen, jederzeit zu erklären, was sie tut oder sagt. " (P86). Und wie W sagt: "Oder, wenn man den Anfang und das Ende des Satzes den Anfang und das Ende des Gedankens nennt, dann ist nicht klar, ob man von der Erfahrung des Denkens sagen sollte, dass er in dieser Zeit einheitlich ist, oder ob es ein Prozess ist, wie der Satz zu sprechen. Selbst "(RPP2p237).

Noch einmal: "Die Einzelne berichtet von dem, was sie dachte, hat die gleiche Grammatik wie ihre Darstellung dessen, was sie beabsichtigt und was sie meinte. Was uns interessiert, ist die Darstellung der Vergangenheit, die sie zu geben geneigt ist, und die Annahme, dass sie in der Lage sein wird, einen Bericht zu geben, ist Teil dessen, was damit verbunden ist, sie als bewusst zu betrachten "(S. 91). Das heißt, all diese Dispositionsverben sind Teil unserer bewussten, freiwilligen S2-Psychologie.

In "Die Komplexität des Inneren" stellt er fest, dass es ironisch ist, dass unser bester Weg, das Innere zu kommunizieren, darin besteht, sich auf die Äußeren Aber ich würde sagen, es ist sowohl natürlich als auch unvermeidlich. Da es keine Privatsprache und keine Telepathie gibt, können wir nur Muskeln zusammenziehen und die mit Abstand effizienteste und tiefste Kommunikation ist durch die Kontraktion der Mundmuskulatur (Sprache). Wie W in mehreren Zusammenhängen kommentierte, sehen wir in

Theaterstücken (oder jetzt in Fernseh- und Filmen) Sprache (Denken) in ihrer reinsten Form.

Zerstreutungen wie beabsichtigt weitergehen Solange Wir ändern oder vergessen sie nicht und haben somit keine genaue Dauer sowie ein Maß an Intensität, und der Inhalt ist eine Entscheidung und somit kein genauer mentaler Zustand, so dass sie sich in all diesen Belangen von S1-Wahrnehmungen, Erinnerungen und reflexiven Reaktionen wie S1 unterscheiden. Emotionen.

Der Unterschied zwischen S1 und S2 (wie ich es ausdrückte-das war keine Terminologie, die J oder W zur Verfügung stand) wird auch in der Asymmetrie der Dispositionsverben gesehen, wobei die erste Person "Ich glaube" usw. verwendet, wobei (im normalen Fall der aufrichtigen Äußerung) nur wahre Sätze gegen die th Irre Person verwendet "er glaubt" usw., wobei er wahr ist oder falsche Beweismittel. Man kann nicht sagen: "Ich glaube, es regnet und es ist nicht", aber andere Verse wie "Ich glaubte, es regnete und es war nicht" oder die dritte Person "Er glaubt, es regnet und es ist nicht" sind in Ordnung. Wie J sagt: "Die allgemeine Frage, die hier im Mittelpunkt steht, ist, ob der Einzelne seine eigenen Dispositionen beobachten kann ... Der Schlüssel zur Klärung dieses Paradoxons besteht darin, festzustellen, dass die Beschreibung ihres eigenen Geisteszustandes indirekt auch die Beschreibung eines Zustandes von Angelegenheiten... Mit anderen Worten: Jemand, der sagt, sie glaube, dass P damit verpflichtet ist, P selbst zu behaupten ... Der Grund dafür, dass das Individuum seine Überzeugung nicht einhalten kann, ist, dass durch die Annahme einer neutralen oder Auswertende Haltung gegenüber ihr, sie untergräbt sie. Jemand, der sagte "Ich glaube, es regnet, aber es ist nicht" würde damit ihre eigene Behauptung untergraben. Wie W anmerkt, kann es keine erste Person, die der dritten Person entspricht, das Verb aus dem gleichen Grund zu verwenden, dass ein Verb, das bedeutet, falsch zu glauben, eine erste Person, die ein Richtfest ... Die beiden Sätze sind nicht unabhängig, denn "die Behauptung, dass dies in mir geschieht, behauptet: Das geht außerhalb von mir" (RPP1 p490) "(p154-56). Obwohl nicht kommentiert von W oder J, die Tatsache, dass Kinder nie solche Fehler wie "Ich will die Süßigkeiten Aber ich glaube nicht, dass ich es will "etc., zeigt, dass solche Konstruktionen in unsere Grammatik (in unsere Gene) eingebaut sind und nicht in kulturelle Ergänzungsmöglichkeiten.

Er betrachtet dies dann von einem anderen Standpunkt aus, indem er W "Was wäre der Sinn, wenn ich aus meinen eigenen Worten Schlussfolgerungen zu meinem Verhalten ziehen würde, wenn ich auf jeden Fall weiß, was ich glaube? Und was ist die Manifestation meines Wissens, was ich glaube? Ist es nicht gerade in diesem manifestiert-, dass ich nicht meine Verhalten Aus meinen Worten? Das ist die Tatsache. "

(RPP1 p744). Eine andere Möglichkeit, dies zu sagen, ist, dass S1 die axiomatische, wahrheitslose Grundlage für die Erkenntnis ist, und als das nicht-propositionelle Substrat zur Bestimmung von Wahrheit und Falschheit, kann nicht verständlich beurteilt werden.

Er beendet das Kapitel mit wichtigen Kommentaren über die Variabilität innerhalb der LG

es (innerhalb unserer Psychologie) und ich schlage vor, es sorgfältig zu lesen.

Johnston setzt die Diskussion in "The Inner/Outer Picture" fort, von der vieles in seinem Zitat aus W zusammengefasst wird. "Das Innere ist vor uns verborgen, bedeutet, dass es uns in dem Sinne verborgen ist, dass es nicht vor ihm verborgen ist. Und es ist nicht verborgen vor dem Besitzer in dem Sinne, dass er es zum Ausdruck bringt, und wir, unter bestimmten Bedingungen, glauben seinen Ausdruck und es, Fehler hat keinen Platz. Und diese Asymmetrie im Spiel drückt sich in dem Satz aus, dass das Innere vor anderen Menschen verborgen ist." (LWPP2 p36). J fährt fort: "Das Problem ist nicht, dass das Innere verborgen ist, sondern dass das Sprachspiel, das es mit sich bringt, sehr anders ist als das, in dem wir normalerweise über Wissen sprechen." Und dann er Einsteigt Eines der Hauptthemen von W — den Unterschied zwischen Mensch und Maschine. "Aber mit einem Menschen geht man davon aus, dass es unmöglich ist, einen Einblick in den Mechanismus zu gewinnen. So, Unbestimmtheit postuliert ... Ich glaube, dass die Unberechenbarkeit ein wesentliches Merkmal des Inneren sein muss. Ebenso wie die unendliche Vielfalt der Ausdrucksformen." (RPP2 P645 und LWPP2 p65). Wieder, W untersucht den Unterschied zwischen Tieren und Computern.

J stellt fest, dass die Unsicherheiten in unseren LG es keine Mängel sind, sondern entscheidend für unsere Menschlichkeit. Wieder W: "[Was zählt] nicht, dass die Beweise das Gefühl (und damit das Innere) nur wahrscheinlich machen, sondern dass wir dies als Beweis für etwas Wichtiges behandeln, dass wir ein Urteil auf diese Art von Beweisen stützen, und damit solche Beweise eine besondere Bedeutung in unserem Leben und wird durch ein Konzept hervorgehoben." (Z p554).

J sieht drei Aspekte dieser Ungewissheit als das Fehlen festgelegter Kriterien oder feiner Bedeutungsschattierungen, das Fehlen einer starren Bestimmung der Folgen innerer Zustände und das Fehlen fester Beziehungen zwischen unseren Konzepten und Erfahrungen. W: "One Kann nicht sagen, was die wesentlichen beobachtbaren Folgen eines inneren Zustandes sind. Wenn er sich zum Beispiel wirklich freut, was ist dann von ihm zu erwarten, und was nicht? Es gibt natürlich solche charakteristischen Folgen, aber sie können nicht so beschrieben werden wie Reaktionen, die den Zustand eines physischen Objekts charakterisieren." (LWPP2 p90). J "Hier ist ihr innerer Zustand nicht etwas, was wir nicht wissen können, weil wir nicht in den Schleier des Äußeren eindringen können. Es gibt vielmehr nichts Bestimmtes zu wissen." (P195).

In seinem letzten Kapitel, Er stellt fest, dass sich unsere LG es nicht ändern dürften, unabhängig vom wissenschaftlichen Fortschritt. "Obwohl es denkbar ist, dass sich das Studium der Hirnaktivität als zuverlässiger Vorhersager menschlichen Verhaltens herausstellen könnte, wäre die Art des Verständnisses menschlichen Handelns, die es gab, nicht das gleiche wie das, das in das Sprachspiel über die Absichten involviert ist. Was auch immer der Wert des Wissenschaftlers ist'Man kann nicht sagen, dass er die Absichten entdeckt hat." (P213).

Diese Unbestimmtheit führt zu der Vorstellung, dass eine Korrelation von Hirnzuständen mit Dispositionen unwahrscheinlich erscheint. "Die Schwierigkeit hier ist, dass der Begriff eines Gedankens ein sehr künstlicher Begriff ist. Wie viele Gedanken gibt es in der Tractatus? Und als die Grundidee dafür W traf, war das ein Gedanke oder ein Ausschlag von ihnen? Der Begriff der Absichten schafft ähnliche Probleme ... Diese nachfolgenden Aussagen können alle als Verstärkungen oder Erklärungen des ursprünglichen Gedankens, aber wie soll man annehmen, dass dies mit dem Hirnzustand zusammenhängt? Sollen wir uns vorstellen, dass auch sie die Antwort auf jede mögliche Frage zu dem Gedanken enthalten wird? ..Wir müssten zulassen, dass zwei signifikant unterschiedliche Gedanken mit dem gleichen Hirnzustand korreliert sind ... Worte können in einem Sinne austauschbar sein und in einem anderen Sinne nicht. Das schafft Probleme für den Versuch, Hirnzustände und Gedanken zu korrelieren ... Zwei Gedanken können die in einem Sinne und in einem anderen unterschiedlich ... Daher ist die Vorstellung eines Gedankens ein zerbrechlicher und künstlicher, und aus diesem Grund ist es schwer zu erkennen, welchen Sinn es machen könnte, von einer Eins-zu-Eins-Korrelation mit den Hirnzuständen zu sprechen. " (P218-219). Das heißt, der gleiche Gedanke (COS) "Es regnet" drückt eine unendliche Anzahl von Hirnzuständen in einem oder vielen Menschen aus. Ebenso, Der ' gleiche ' Hirnzustand könnte verschiedene Gedanken (COS) in verschiedenen Kontexten ausdrücken.

Ebenso bestreitet W, dass das Gedächtnis aus Spuren im Nervensystem besteht. "Hier ist die postulierte Spur wie die innere Uhr, denn wir lassen nicht mehr aus, was von einer Spur passiert ist, als wir eine innere Uhr konsultieren, um die Zeit zu erraten." Er notiert dann ein Beispiel aus W (RPP1 p908) eines Mannes, der beim Lesen spöttische Spuren markiert und den Text nicht wiederholen kann, ohne dass er Markiert Sie beziehen sich aber nicht auf den Text nach Regeln ... "Die Der Text würde nicht in den Jottings gespeichert. Und warum sollte es gelagert werden In unserem Nervensystem? "Und Auch "... Nichts erscheint mir plausibler, als dass die Menschen eines Tages zu der eindeutigen Meinung kommen werden, dass es weder im physiologischen noch im Nervensystem eine Kopie gibt, die einem bestimmten Gedanken oder einer bestimmten Vorstellung von Erinnerung entspricht "(LWPP1 p504). Das bedeutet, dass es psychologische Regelmäßigkeiten geben kann, denen keine physiologischen Regelmäßigkeiten entsprechen; Und wie W provokant hinzufügt: "Wenn das unsere Kausalitätskonzepte stört, dann ist es höchste Zeit, dass sie sich aufregen." " (RPP1 p905) ... "Warum sollten nicht die Anfangs- und Endzustände eines Systems durch ein Naturgesetz verbunden werden, das den Zwischenzustand nicht abdeckt? (RPP1 p909) ... [Es ist sehr wahrscheinlich, dass] es im Gehirn keinen Prozess gibt, der mit assoziiertem oder Denken korreliert, so dass es unmöglich wäre, Denkprozesse aus Gehirnprozessen abzulesen ... Warum sollte diese Ordnung sozusagen nicht aus dem Chaos herauskommen? ... Ausgleichsam kaiserweise; Und es gibt keinen Grund, warum dies nicht wirklich für unsere Gedanken und damit für unser Reden und Schreiben gelten sollte. '(RPP1 p903) ... Aber muss es hier eine physiologische Erklärung geben? Warum lassen wir die Erklärung nicht einfach allein? -aber man würde nie so reden, wenn man das Verhalten einer Maschine untersucht! – Wer sagt, dass ein Lebewesen, ein tierischer Körper, eine

Maschine in diesem Sinne ist? " (RPPI p918) (p 220-21).

Natürlich, Man kann diese Kommentare unterschiedlich nehmen, aber ein Weg ist, dass W den Aufstieg der Chaostheorie, verkörperte Geist und Selbst vorwegnimmt.-Organisation in Biologie. Da Unsicherheit, Chaos und Unberechenbarkeit heute gängige Doktrin sind, von subatomarer bis molekularer Skala, und in der Planetendynamik (Wetter etc.) und der Kosmologie, warum sollte das Gehirn eine Ausnahme sein? Die einzigen ausführlichen Bemerkungen zu diesen Bemerkungen, die ich gesehen habe, finden sich in einem kürzlich erschienenen Papier von Daniele. Moyal-Sharrock (DMS).

Es ist ziemlich auffällig, dass, obwohl W es Beobachtungen sind grundlegend für alle Studien von Verhalten — Linguistik, Philosophie, Psychologie, Geschichte, Anthropologie, Politik, Soziologie und Kunst wird er in den meisten Büchern und Artikeln nicht einmal erwähnt, wobei selbst die Ausnahmen wenig zu sagen haben, und das meiste davon verzerrt oder flach falsch. Es gibt eine Flut von jüngstem Interesse, zumindest an der Philosophie, und möglicherweise wird sich diese absurde Situation ändern, aber wahrscheinlich nicht viel.

Die Diskussion über den logischen (psychologischen) Unterschied zwischen den S1-Ursachen und den S2-Gründen in Kapitel 7 von Hackers jüngstem Buch "Human Nature" (2011), insbesondere p226-32, ist für jeden Schüler des Verhaltens von entscheidender Bedeutung. Es ist eine fast universelle Illusion, dass "Ursache" ein exakter logisch exakter Begriff ist, während "Grund" Nicht Aber W hat das oft aufgedeckt. Natürlich, Das gleiche Problem stellt sich bei allen wissenschaftlichen und mathematischen KonzeptenS. Und natürlich muss man Immer im Hinterkopf: "Handeln", "Zustand", "Zufriedenheit", "Absicht" und sogar "und" und ",," oder ",," vor ",," wahr "usw. sind alle komplexe Sprachspiele, die in der Lage sind, uns als W so schön in der BBB in den frühen 30er Jahren so schön beschrieben zu bereisen.

Suchen machen viele interessante Bemerkungen in einem seiner jüngsten Bücher "Thinking About the Real World" (TARW)(2013),and ich die einzige Rezension geschrieben habe, werde ich sie hier ausführlich besprechen.

Auf p21 von TARW stoßen wir wieder auf den meiner Meinung nach eklatantesten Fehler in S es Werk, der schon längst hätte vermieden werden müssen, wenn er das spätere W und seine Kommentatoren nur noch genauer gelesen hätte. Er bezeichnet den freien Willen als eine "Annahme", dass wir vielleicht aufgeben müssen! Es ist glasklar aus W, dass wir, das Selbst, die Welt und alle Phänomene unseres Lebens, die Grundlage für das Urteilen-das axiomatische Fundament unseres Verhaltens sind und es keine Möglichkeit gibt, sie zu beurteilen. Können wir "annehmen", dass wir zwei Hände haben oder auf der Erdoberfläche leben oder dass Madonna eine Sängerin ist usw.? Vielleicht dieser große Fehler Mit Seine Vermischung von wahrer nur S1 und Satzung S2, die ich festgestellt habe. Erstaunlich, dass er fast alles richtig machen kann und darüber stolpert!

Auf p22 und anderswo verwendet er den Begriff der unbewussten Intentionalität, den er erstmals in seinem 1991 erschienenen Papier in Phil besprach. Themen, in denen er feststellte, dass dies die Art von Dingen sind, die bewusst werden könnten (z.B. Träume). W war ich der erste, der zu diesem Hinweis kommentierte, dass man, wenn man nicht von unbewussten Gedanken sprechen kann, auch nicht von bewussten (BBB) sprechen kann. Hier und während seiner Arbeit ist es unversöhnlich, dass er die S1/S2-Konzepte, da es so viel einfacher ist, die Dinge gerade zu halten, und er findet es immer noch notwendig, sich sehr un-Wittgensteinian Jargon. Z.B.: "Einmal haben Sie manipulierbar Syntaktische Elemente, Sie Kann die Intentionalität von ihren unmittelbaren Ursachen in Form von Wahrnehmungen und Erinnerungen lösen, so dass es nicht möglich ist, Abteilungen von Unsynchron Strukturierte Repräsentationselemente. " (P31) sagt nur, dass mit der Sprache die dispositionale Intentionalität von S2 kam, Wo bewusstes Denken und Vernunft (Das heißt, mögliche öffentliche Aktionen, die in der Sprache ausdrucksfähig sind) Möglich wurde.

Zu Gründen und Wünschen (p39) siehe an anderer Stelle hier und meine Rezensionen seiner anderen Werke.

S es fortgesetzte Bezugnahme auf Dispositionen als mentale Zustände, und seine rAbweicht zu psychischen Zuständen als Vertretungen (eigentlich ' Präsentationen ' hier) mit COS, ist (aus meiner Sicht) kontraproduktiv. Auf p25 z.B. scheint es, dass er sagen will, dass der Apfel, den wir sehen, das COS der CSR ist – (Kausal Selbst Reflexiv--d.h., Ursache ist eingebaut) Wahrnehmung des Apfels und das reflexive unbewusste Kratzen eines Juckreiz hat den gleichen Status (d.h. ein COS) wie die bewusst geplante Bewegung des Armes. So, Die mentalen Zustände von S1 sollen in die Aktionen von S2 als COS einbezogen werden. Obwohl ich den größten Teil der Ontologie und Epistemologie von S akzeptiere, sehe ich nicht den Vorteil, aber ich habe den größten Respekt vor ihm, also werde ich daran arbeiten. Ich habe seine Neigung (normal für andere, aber ein Fehler in der Suche) zur Kenntnis genommen, S1 und S2 zu mischen, was er auf p29 tut, wo er sich auf Glaubenssätze als mentale Zustände zu beziehen scheint. Es scheint mir ganz einfach und klar, seit W es BBB in den 30er Jahren, dass S2 keine mentalen Zustände in so etwas wie der Sinn der S1. Wir müssen immer den Unterschied zwischen den Sprachspielen von S1 und S2 klar halten und wenn er also darauf besteht, das Spiel des Glaubens in Bezug auf S1 zu verwenden, dann ist es viel klarer, wenn wir uns auf B1 und B2 beziehen, wo B2 das Wort "Glaube" ist, wie es in Bezug auf die Öffentliche sprachliche Handlungen von System 2.

Der Absatz "Weil" auf p25 diskutiert die wahrhaft unbewussten Wahrnehmungen, Erinnerungen und reflexiven Handlungen von S1—i.e., unsere axiomatische Automatische Funktionen unserer entwickelten Psychologie (EP). Wie bereits erwähnt, kann man Hutto und Myin es Buch "Radikalisierung Enaktivismus: Basic Minds without Content ' (2012) Und ihre Fortsetzung Für eine ganz andere neuere Darstellung der nicht-gegenständlichen oder



enaktiven Natur von S1.

Die Tabelle der Intentionalität auf p26 Updates, die er seit Jahrzehnten verwendet und die ich als Grundlage für meine erweiterte Tabelle oben verwendet habe.

Vor fast einem halben Jahrhundert schrieb S: "Wie man daraus ableiten sollte, ist" was ein revolutionärer Fortschritt in unserem Verständnis von Verhalten war. (Allerdings weniger, wenn man W verstand). Er hat die naturalistische Beschreibung des Verhaltens weiter entwickelt und zeigt auf p39, wie Ethik in unserem angeborenen sozialen Verhalten entsteht. Und Sprache. Ein Grundkonzept ist der Desire Independent Reasons for Action (DIRA), Was in seinen verschiedenen Büchern erklärt wird. Für einen Überblick über meine Rezensionen seiner MSW und anderen Arbeiten. Er neigt dazu, die unmittelbaren Gründe von S2 (d.h. dispositionelle Psychologie und Kultur) zu verwenden, um seine Analyse zu rahmen, aber wie bei jedem Verhalten halte ich sie für oberflächlich, es sei denn, es enthält die letzten Ursachen in S1 und so zerbreche ich seine DIRA in DIRA1 und DIRA2. Dies ermöglicht die Beschreibung in Bezug auf die unbewussten Mechanismen des gegenseitigen Altruismus und der inklusiven Fitness. So, Ich würde den letzten Satz auf p39 "... Die Menschen werden aufgefordert, ihre natürlichen Neigungen zu überschreiben, indem sie ethische Erwägungen vorherrschen lassen "wie" ... Die Menschen sind gezwungen, ihre unmittelbaren persönlichen Vorteile zu überschreiben, um durch gegenseitigen Altruismus und integrative Fitness langfristige genetische Vorteile zu sichern. "

S es Vergessenheit (die er mit den meisten Philosophen teilt) gegenüber den beiden modernen Systemen Framework, Und zu den vollen Implikationen von W es "radikaler" Epistemologie, wie sie am dramatischsten in seinem letzten Werk ' On Certainty ' angegeben, ist höchst unglücklich (wie ich in vielen Rezensionen festgestellt habe). Es war W, der die erste und beste Arbeit geleistet hat, um die beiden Systeme zu beschreiben (obwohl niemand sonst bemerkt hat) und OC stellt ein großes Ereignis in der Geistesgeschichte dar. S ist sich nicht nur nicht bewusst, dass sein Rahmen eine einfache Fortsetzung von W ist, sondern alle anderen auch, was für das Fehlen eines signifikanten Hinweises auf W in Dieses Buch. Wie üblich stellt man auch keine offensichtliche Bekanntschaft mit EP fest, die alle Verhaltensdiskussionen aufklären kann, indem sie die wirklichen ultimativen evolutionären und biologischen Erklärungen liefert und nicht die oberflächlichen nahen kulturellen.

So, S es Diskussion über die beiden Arten, Empfindungen (' Erlebnisse ') auf p202 zu beschreiben, ist meiner Ansicht nach viel deutlicher, wenn man erkennt, dass das Sehen von Rot oder das Gefühl von Schmerz automatisch wahrheitsgetreue S1 ist, aber sobald wir uns bewusst darum kümmern (ca. 500) Ms Oder mehr) es wird "Sehen als" und eine propositionelle (wahre oder falsche) S2-Funktion, die öffentlich in der Sprache ausgedrückt werden kann (und andere körperliche Muskelkontraktionen als auch). So, Die S1 ' Erfahrung ', die mit Rot oder dem Schmerz gegen die S2 ' Erfahrung ' von Rot oder Schmerz

identisch ist, sobald wir anfangen, darüber nachzudenken, werden normalerweise zu einer 'Erfahrung' zusammengefügt. Für mich ist der bei weitem beste Ort, um diese Themen zu verstehen, sBis in W es Schriften beginnt Mit der BBB und endet mit OC. Niemand sonst hat die Feinheiten der Sprachspiele jemals so klar beschrieben. Man muss ständig die Unbestimmtheit und die vielfältigen Bedeutungen von "Fehler", "wahr", "Erfahrung", "verstehen", "wissen", "sehen", "gleichen" usw. im Auge behalten, aber nur W war in der Lage, es zu tun, — sogar S stolpert häufig. Und es ist kein triviales Thema — es sei denn, man kann klar und deutlich sagen Alle P202, das die wahrhaft nicht urteilbare S1 von der propositionellen S2 trennt, kann man nichts über das Verhalten ohne Verwirrung sagen. Und natürlich, Sehr Oft werden (d.h. normalerweise) Wörter ohne klare Bedeutung — einem verwendet. Er muss Geben Sie an, wie "wahr" oder "folgt aus" oder "sehen" in diesem Zusammenhang verwendet werden soll, und W ist der einzige, den ich kenne, der das konsequent richtig versteht.

Wieder Auf p203-206, die Diskussion der an sich vorsätzlichen automatischen Kausalen dispositionality Nur sinnvoll Ich, weil ich es nur als eine andere Art und Weise, S1 Staaten zu beschreiben, Die den Rohstoff für bewusstes S2 liefern Disposition Was muss aus biologischer evolutionärer Sicht (und was kann es noch geben?) sein. So ist sein Kommentar zu p212 richtig auf das Geld — die ultimative Erklärung (oder wie W die Beschreibung betont) nur eine eingebürgerte sein kann, die beschreibt, wie Geist, Wille, Selbst und Absicht funktionieren und sie nicht als "reale" Phänomene sinnvoll beseitigen können. Erinnern Sie sich an S es berühmte Rezension von Dennetts 'Consciousness Explained' mit dem Titel "Das Bewusstsein wird weg erklärt". Und das macht es Umso mehr bizarr, dass S immer wieder sagen sollte, dass wir nicht sicher wissen, ob wir freien Willen haben und dass wir ein Selbst "postulieren" müssen (p218-219).

Auch, Ich denke noch einmal, dass S auf dem falschen Weg ist (p214), wenn er andeutet, dass die Verwechslungen auf historische Fehler in der Philosophie wie Dualismus, Idealismus, Materialismus, Epiphänomenalismus etc. zurückzuführen sind, anstatt in der universellen Anfälligkeit für die Vorstände unserer Psychologie — "Die phänomenologische Illusion" (TPI), wie er sie nannte, und Bewitterungsweine nach Sprache, wie sie W. schön beschrieben hat. Wie er feststellt: "Die neurobiologischen Prozesse und die mentalen Phänomene sind das gleiche Ereignis, das auf verschiedenen Ebenen beschrieben wird" und "Wie können bewusste Absichten körperliche Bewegung verursachen? ... Wie kann der Hammer den Nagel bewegen, weil er fest ist? ... Analyst man, welche Solidität kausal ist ... Wenn man analysiert, was Absicht in Aktion kausal ist, sieht man analog, dass es kein philosophisches Problem gibt. "

Ich würde seinen Kommentar übersetzen (p220) "Ein Sprecher kann einen Ausdruck verwenden, um sich nur zu beziehen, wenn in der Äußerung der vorliegenden Ausdrücke der Redner eine Bedingung einführt, unter der das betreffende Objekt erfüllt; Und der Bezug wird durch die Befriedigung dieser Bedingung erreicht. "Als" Bedeutung wird erreicht, indem man eine öffentlich überprüfbare Bedingung der Befriedigung

(Wahrheitsbedingung) angibt. "Ich denke, es regnet" ist wahr, wenn es regnet und sonst falsch. Auch, Ich würde sagen: "Das Herzstück meiner Argumentation ist, dass unsere sprachlichen Praktiken, wie allgemein verstanden, eine Realität voraussetzen, die unabhängig von unseren Darstellungen existiert." (P223) als "Unser Leben zeigt eine Welt, die nicht von unserer Existenz abhängt und nicht verständlich herausgefordert werden kann."

Zeit für ein paar weitere Zitate und eine Diskussion über sein jüngstes Buch über Nachdrucke "Philosophie in einem neuen Jahrhundert" (2008) und wie anderswo werde ich einige wiederholen Kommentare, um sie in einen anderen Kontext zu stellen.

"Könnte ein Maschinenprozess einen Denkprozess verursachen? Die Antwort lautet: Ja. Tatsächlich, Nur ein Maschinenprozess kann einen Denkprozess verursachen, und die "Berechnung" nennt keinen Maschinenprozess; Es benennt einen Prozess, der auf einer Maschine implementiert werden kann und in der Regel auch umgesetzt wird." Suche PNC p73

"... Die Charakterisierung eines Prozesses als rechnungsgemäß ist eine Charakterisierung eines physikalischen Systems von außen; Und die Identifizierung des Prozesses als rechnungsbezogen identifiziert kein wesentliches Merkmal der Physik, sondern im Wesentlichen eine relative Charakterisierung des Beobachters." Suche PNC p95

"Das Argument des chinesischen Zimmers zeigte, dass Semantik nicht der Syntax innewohnt. Ich mache jetzt den separaten und anderen Punkt, dass Syntax nicht der Physik eigen ist." Suche PNC p94

"Der Versuch, den Homunculus-Trugschluss durch rekursive Zersetzung zu beseitigen, scheitert, weil der einzige Weg, die Syntax, die der Physik innewohnt, zu erreichen ist, einen Homunculus in die Physik zu bringen." Suche PNC p97

"Aber man kann ein physisches System wie eine Schreibmaschine oder ein Gehirn nicht erklären, indem man ein Muster identifiziert, das es mit seiner Computersimulation teilt, weil das Vorhandensein des Musters nicht erklärt, wie das System tatsächlich als physisches System funktioniert. ... Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Tatsache, dass die Zuordnung der Syntax keine weiteren kausalen Kräfte identifiziert, fatal für die Behauptung ist, dass Programme kausale Erkenntniserklärungen liefern ... Es gibt nur einen physischen Mechanismus, das Gehirn, mit seinen verschiedenen realen physischen und physikalisch-/mentalenen Kausalwerten der Beschreibung." Suche PNC p101-103

"Kurz gesagt, das Gefühl der ' Informationsverarbeitung ', das in der Kognitionswissenschaft verwendet wird, ist viel zu hoch, um die konkrete biologische Realität der inneren Intentionalität zu erfassen ... Wir sind von diesem Unterschied geblendet durch die Tatsache, dass derselbe Satz "Ich sehe ein Auto auf mich zukommen"

verwendet werden kann, um sowohl die visuelle Intentionalität als auch die Ausgabe des Computermodells der Vision zu erfassen ... Im Sinne von "Information", die in der Kognitionswissenschaft verwendet wird, ist es schlicht falsch zu sagen, dass das Gehirn ein Informationsverarbeitungsgerät ist. " Suche PNC p104-105

"Kann es Handlungsgründe geben, die für einen rationalen Wirkstoff bindend sind, nur aufgrund der Art der Tatsache, dass in der Begründung Aussage angegeben, Und unabhängig von den Wünschen, Werten, Einstellungen und Bewertungen? ... Das wirkliche Paradoxon der Die traditionelle Diskussion ist, dass sie versucht, Humes Guillotine, die starre Unterscheidung mit Fakten, in einem Vokabular zu präsentieren, deren Verwendung bereits die Falschheit der Unterscheidung voraussetzt. " Suche PNC p165-171

"... Alle Statusfunktionen und damit die gesamte institutionelle Realität, mit Ausnahme der Sprache, werden durch Sprechakte geschaffen, die die logische Form der Deklarationen haben ... Die Formen der Statusfunktion, um die es hier geht, sind fast ausnahmslos Angelegenheiten deontischer Kräfte ... Etwas als Recht, Pflicht, Verpflichtung, Forderung und so weiter anzuerkennen, ist ein Grund zum Handeln ... Diese deontischen Strukturen ermöglichen erwünschte Handlungsgründe ... Der allgemeine Punkt ist ganz klar: Die Schaffung des allgemeinen Feldes der erwünschten Handlungsgründe setzte die Akzeptanz eines Systems der erwünschten Handlungsgründe voraus. " Suche PNC p34-49

"Einige der wichtigsten logischen Merkmale der Intentionalität sind der Phänomenologie nicht zugänglich, weil sie keine unmittelbare phänomenologische Realität haben ... Denn die Schöpfung der Sinnhaftigkeit aus Bedeutungslosigkeit wird nicht bewusst erlebt ... Es gibt nicht ... Das ist... Die phänomenologische Illusion. " Suche PNC p115-117

"Das Bewusstsein ist kausal auf Hirnprozesse reduziert ... Und das Bewusstsein hat neben den kausalen Kräften der zugrunde liegenden Neurobiologie keine eigenen kausalen Kräfte ... Aber kausale Reproduzierbarkeit führt nicht zu ontologischer Reproduzierbarkeit ... Das Bewusstsein existiert nur als erfahren ... Und deshalb kann sie nicht auf etwas reduziert werden, das eine Antologie einer dritten Person hat, etwas, das unabhängig von Erfahrungen existiert. " Suche PNC 155-6

"... Die grundlegende absichtliche Beziehung zwischen Geist und Welt hat mit Befriedigung zu tun. Und ein Satz ist alles, was in einem absichtlichen Verhältnis zur Welt stehen kann, und da diese absichtlichen Beziehungen immer die Bedingungen der Befriedigung bestimmen, und ein Satz als alles definiert wird, was Ausreichend Die Befriedigung der Befriedigung zu bestimmen, stellt sich heraus, dass jede Intentionalität eine Frage von Vorschlägen ist. " Suche PNC p193

Obwohl S nicht sagt und weitgehend unbewusst zu sein scheint, folgt der Großteil seiner Arbeit direkt dem von W, obwohl er ihn oft kritisiert. Zu sagen, dass Searle W es Arbeit fortgeführt hat, heißt nicht, dass es sich um ein direktes Ergebnis der W-Studie handelt,

sondern dass, weil es nur eine menschliche Psychologie gibt (aus dem gleichen Grund gibt es nur eine menschliche Kardiologie), dass jeder, der das Verhalten genau beschreibt, sprechen muss, so eine Variante oder Erweiterung dessen, was W gesagt hat (wie sie müssen, wenn sie beide sind die richtigen Verhaltensbeschreibungen). Ich finde die meisten von S in W vorhergesagt, einschließlich Versionen des berühmten chinesischen Zimmer-Argument gegen Strong AI und verwandte Themen, die die Themen von Chaps 3-5 sind. Übrigens, wenn der chinesische Raum interessiert Sie, dann sollten Sie Victor lesen Rodych es Ausgezeichneter, aber nahezu unbekannter Beilage auf dem CR--"Searle Freed of Every Flaw". Rodych Hat auch eine Reihe von hervorragenden Papieren über W es Philosophie der Mathematik geschrieben-das heißt, die EP (Evolutionäre Psychologie) der axiomatischen System 1 Fähigkeit von Zählung Auf 3, wie in den endlosen System 2 SLG es (Secondary Language Games) von Mathematik erweitert.

Die Einblicke in die Psychologie der Mathematik bieten einen hervorragenden Einstieg in die Intentionalität. Ich werde auch darauf hinweisen, dass niemand, der Starke KI, die vielfältigen Versionen von Verhaltensweisen, Computerfunktionalismus, CTM (Computational Theory of Mind) und Dynamic Systems Theory (DST) fördert, scheint sich bewusst zu sein, dass W es Tractatus Kann als die auffälligste und kraftvollste Aussage ihres Blickwinkels angesehen werden, die jemals geschrieben wurde (d.h. Verhalten (Denken) als logische Bearbeitung von Fakten, also Informationsverarbeitung). Natürlich, Später (aber bevor der digitale Computer war ein Glanz in Turings Auge) W in beschrieben Großes Detail Warum es sich dabei um inkohärente Beschreibungen des Geistes handelte (Denken, Verhalten) Das muss durch Psychologie ersetzt werden (oder man kann sagen, das ist alles, was er für den Rest seines Lebens getan hat). S bezieht sich jedoch wenig auf W es voraussichtliche Geisteshaltung als Mechanismus und seine Zerstörung in seinem späteren Werk.

Seit W ist S zum Schulleiter geworden Dekonstruktor Von diesen mechanischen Ansichten des Verhaltens, und vielleicht der wichtigste beschreibende Psychologe (Philosoph), Aber Ist nicht klar, wie vollständig W ihn erwartet hat, noch im Großen und Ganzen, andere (aber sehen Sie die vielen Papiere und Bücher von Proudfoot und Copeland auf W, Turing und AI). S es Arbeit ist viel einfacher zu folgen als W ' s, und obwohl es einen Jargon gibt, ist es meist spektakulär klar, wenn man es aus der richtigen Richtung herangeht. Weitere Informationen finden Sie in meinen Artikeln.

Wie W gilt Searle als der beste Standup-Philosoph seiner Zeit und sein schriftliches Werk ist fest wie ein Fels und bahnbrechend durchweg. Jedoch, Sein Versäumnis, das spätere W ernst genug zu nehmen, führt zu einigen Fehlern und Verwirrungen. Auf p7 der PNC stellt er zweimal fest, dass unsere Gewissheit über grundlegende Fakten auf das überwältigende Gewicht der Vernunft zurückzuführen ist, die unsere Behauptungen stützt, aber als Coliva, DMS et al haben festgestellt, W hat in ' Auf Gewissheit ' endgültig gezeigt, dass es keine Möglichkeit gibt, an der wahrheitsgetreuen axiomatischen Struktur unseres Systems 1-Wahrnehmungen, Erinnerungen und Gedanken zu zweifeln, da sie die Grundlage für das

Urteil ist und selbst nicht beurteilt werden kann. Im ersten Satz auf p8 sagt er uns, dass Gewissheit überprüfbar ist, aber diese Art von "Gewissheit", Das können wir Certainty2 nennen, ist das Ergebnis der Erweiterung unserer Axiomatik und Unüberprüfbar Gewissheit (Certainty1) über Erfahrung und ist völlig anders, da es propositionell ist (wahr oder falsch). Dies ist natürlich ein klassisches Beispiel für den "Kampf gegen die Verhitzung unserer Intelligenz durch die Sprache," den W demonstrierte. immer und immer wieder. Eine Wort--zwei (oder viele) unterschiedliche Verwendungen.

Auf p10 keuchtet er W für seine Antipathie gegen die Theoretisierung, aber wie ich bereits erwähnt habe, ist "Theoretisierung" ein weiteres Sprachspiel (LG) und es gibt eine große Kluft zwischen einer allgemeinen Beschreibung des Verhaltens mit wenigen gut ausgearbeiteten Beispielen und einem, das aus Viele Das ist nicht Gegenstand vieler Gegenbeispiele. Die Evolution war in ihren Anfangsjahren eine Theorie mit begrenzten klaren Beispielen, wurde aber bald nur noch eine Zusammenfassung einer riesigen Anzahl von Beispielen und einer Theorie in einem ganz anderen Sinne. Ebenso, Mit einer Theorie könnte man als Zusammenfassung von tausend Seiten von W es Beispielen machen und eine, die sich aus zehn Seiten ergibt.

Wieder Auf p12 ist ' Bewusstsein ' das Ergebnis einer automatisierten System-1-Funktion, die in mehreren ganz unterschiedlichen Sinnen "subjektiv" ist und im Normalfall keine Beweismittel, sondern ein wahres Verständnis in unserem eigenen Fall und eine wahrheitsgetreue Wahrnehmung im Fall von Andere.

Als ich p13 las, dachte ich: "Kann ich quälende Schmerzen spüren und weitermachen, als ob nichts falsch ist?" Nein! — wäre das nicht "Schmerz" im gleichen Sinne. "Die innere Erfahrung braucht äußere Kriterien" (W) und Searle scheinen das zu vermissen. Siehe W oder Johnston.

Als ich die nächsten paar lese Seiten Ich hatte das Gefühl, dass W die inhalts/linguale Verbindung viel besser versteht, da er sie in vielen Zusammenhängen als Synonym betrachtet, und sein Werk ist eine brillante Darstellung des Geistes, wie sie in zahlreichen anschaulichen Beispielen des Sprachgebrauchs veranschaulicht wird. Wie oben zitiert: "Wenn es nicht die kausalen Zusammenhänge sind, um die es uns geht, dann liegen die Aktivitäten des Geistes offen vor uns." Und, Wie oben erklärt, Ich habe das Gefühl, dass die Fragen, mit denen S endet Abschnitt 3 weitgehend beantwortet werden, indem W es OC aus der Sicht der beiden Systeme betrachtet wird. Ebenso, Für Abschnitt 6 zur Wissenschaftsphilosophie. Rodych Hat einen Artikel über Popper vs W gemacht, den ich damals hervorragend fand, Aber ich werde es noch einmal tun müssen, um sicher zu gehen.

Schließlich kann man bei p25 leugnen, dass jede Revision unserer Konzepte (Sprachspiele) von Kausalität oder freiem Willen notwendig oder sogar möglich ist. Sie können so gut wie jede Seite von W und viel DMS lesen, Coliva, Hacker etc. aus den Gründen. Es ist eine Sache Sagen Sie skurrile Dinge über die Welt anhand von Beispielen aus der Quantenmechanik,

Unsicherheit usw., aber es ist eine andere, alles zu sagen, was für unseren normalen Gebrauch von Worten relevant ist.

Auf p31, 36 usw. stoßen wir wieder auf die unaufhörlichen Probleme (in Philosophie und Leben) identischer Wörter, die über die großen Unterschiede in LG 's von "Glaube," "Sehen" usw., wie sie auf S1 angewendet werden, verglühen., Das besteht aus mentalen Zuständen nur in der Gegenwart, und S2, die nicht. Der Rest des Kapitels fasst seine Arbeit über "Sozialkleber" zusammen, die aus einer EP, Wittgensteinian Perspektive, ist die automatische schnelle Aktion von S1, die die langsamen Dispositionen von S2, die unerträglich und universell während der persönlichen Entwicklung erweitert werden In eine Vielzahl von Automaten Unbewusste deontische Beziehungen zu anderen, und willkürlich zu kulturellen Variationen auf ihnen.

Die Kapitel 3 bis 5 enthalten seine bekannten Argumente gegen die mechanische Geisteshaltung, die mir endgültig erscheinen. Ich habe ganze Bücher mit Antworten auf sie gelesen, und ich stimme S zu, dass sie alle die sehr einfachen logischen (psychologischen) Punkte vermissen, die er vorbringt (und die W im Großen und Ganzen ein halbes Jahrhundert früher gemacht hat, bevor es Computer gab). Um es mit meinen Worten auszudrücken: S1 setzt sich aus unbewussten, schnellen, physischen, kausalen, automatischen, nicht propositionellen, wahrheitsgetreuen mentalen Zuständen zusammen, während langsame S2 nur kohärent als Gründe für Handlungen beschrieben werden kann, die mehr oder weniger bewusste Dispositionen sind. Verhalten (potentielle Handlungen), die propositionell sind oder werden können (T oder F). Computer und der Rest der Natur haben nur eine von unserer Perspektive abhängige (zugeschriebene) Intentionalität abgeleitet, während höhere Tiere eine primäre Intentionalität haben, die von der Perspektive unabhängig ist. Wie S und W wissen, ist die große Ironie, dass diese materialistischen oder mechanischen Reduktionen der psychologischen Maskerade als Schnitt-Kantenwissenschaft, aber in Wirklichkeit sind sie völlig antiwissenschaftlich. Philosophie (beschreibende Psychologie) und kognitive Psychologie (frei vom Aberglauben) werden Hand in Hand und es sind Hofstadter, Dennett, Carruthers, Kurzweil etc., die im Regen stehen.

Seite 62 fasst eine seiner Argumente gut zusammen, aber p63 zeigt, dass er den leeren Schiefer immer noch nicht ganz losgelassen hat, als er versucht, die Trends in der Gesellschaft in Bezug auf die kulturellen Erweiterungen von S2 zu erklären. Wie er es an vielen anderen Stellen in seinen Schriften tut, gibt er kulturelle, historische Gründe für den Verhaltensweisen an, aber es scheint mir (wie es W war) ziemlich offensichtlich, dass die mechanische Sicht des Geistes aus dem gleichen Grund existiert wie fast alle Verhaltensweisen — es ist die Standardoperation unserer EP. Die sucht Erklärungen in Bezug auf das, was wir bewusst langsam durchdenken können, und nicht in der automatisierten S1, von der wir meist vergessen werden. Wie bereits erwähnt, hat Searle dies als TPI bezeichnet. Wieder, Auf p65 finde ich W es Beschreibung unserer axiomatischen vererbten Psychologie und ihrer Erweiterungen in seinem OC und anderen

Arbeiten sind tiefer als S es (oder irgendjemand), und so sind wir NICHT 'zuversichtlich', dass Hunde bewusst sind, sondern es ist nicht offen für Zweifel. Sehen Sie den früheren Abschnitt dieses Artikels, der sich mit OC und DMS beschäftigt.

Kapitel 5 wird schön zerstört CTM, LOT etc., stellt fest, dass "computation", "Information", "Syntax", "Algorithmus", "Logik", "Programm", etc., sind Beobachter relative (d.h. psychologische) Begriffe und haben keine physikalische oder mathematische Bedeutung (COS) in diesem psychologischen Sinne, aber natürlich gibt es andere Sinne, die sie in letzter Zeit gegeben haben, während die Wissenschaft sich entwickelt hat. Wieder werden Menschen verzaubert Die Verwendung von Das gleiche Wort, um diesen enormen Unterschied in seiner Verwendung (Bedeutung) zu ignorieren. Diese Kommentare sind alle Erweiterungen der klassischen Wittgenstein und in diesem Zusammenhang, Ich empfehle auch Hutto es und Read 's Papiere.

Kapitel 6 "Die phänomenologische Illusion" (TPI) ist bei weitem mein Favorit, und während es dieses Feld zerstört, zeigt es sowohl seine höchsten logischen Fähigkeiten als auch sein Versagen, die volle Macht des späteren W zu erfassen, und den großen heuristischen Wert der jüngsten psychologischen Forschung auf den beiden selbst. Es ist als Kristall klar, dass TPI auf die Vergessenheit gegenüber den Automatismen von S1 zurückzuführen ist und das langsame bewusste Denken von S2 nicht nur primär, sondern als alles, was es gibt, zu betrachten. Das ist klassischer Blank-Schleibblindheit. Klar, dass W gezeigt hat Das rund 60 Jahre Früher und gab auch den Grund dafür im Primat des wahrhaft unbewussten, unbewussten automatischen axiomatischen Netzwerks unseres angeborenen Systems 1. Wie so viele andere tanzt Searle ringsum, kommt aber nie ganz dorthin. Es ist grob, dass sich die "beobachterunabhängige" Merkmale der Welt als S1 und die "beobachterabhängigen" Merkmale als S2 als sehr aufschlussreich erweisen sollten. Wie S anmerkt, haben Heidegger und die anderen die Ontologie genau rückwärts, aber natürlich auch fast jeder aufgrund der Ausfälle ihrer EP.

Aber die Wirklich wichtig Es ist so, dass S nicht den nächsten Schritt macht, um zu erkennen, dass TPI nicht nur ein Versagen einiger Philosophen ist, sondern eine universelle Blindheit gegenüber unserer EP, die selbst in EP eingebaut ist. er Tatsächlich steht Das in fast diesen Worten an einer Stelle, aber wenn er es wirklich bekommen hat, wie könnte er es versäumen, auf seine immensen Auswirkungen auf die Welt hinzuweisen. Mit seltenen Ausnahmen (z.B. Jaina Tirthankaras geht über 5000 Jahre zurück zu den Anfängen der Indus-Zivilisation und zuletzt und bemerkenswert OshoBuddha, Jesus, Bodhidharma, Da Free John etc.), wir sind alle Fleischpuppen, die auf unserer genetisch programmierten Mission, die Erde zu zerstören, durchs Leben stolpern. Unsere fast totale Beschäftigung mit der Verwendung der zweiten Sel-S2-Persönlichkeit, um den kindlichen Befriedigung von S1 zu frönen, schafft die Hölle Auf Erde. Wie bei allen Organismen geht es dabei nur um Fortpflanzung und die Anhäufung von Ressourcen. Ja, viel Lärm über die globale Erwärmung und den drohenden Zusammenbruch der industriellen Zivilisation in der Im nächsten Jahrhundert dürfte es aber nichts aufhalten. S1 schreibt das Stück und S2 handelt



es aus. Dick und Jane wollen nur noch Haus spielen — das ist Mama Und das ist Papa und das und das ist ein Baby. Vielleicht könnte man sagen, dass TPI ist, dass wir Menschen sind und nicht nur ein anderer Primas.

Kapitel 7 über die Natur des Selbst ist gut, aber nichts hat mir wirklich neu aufgefallen. Kapitel 8 über den Eigentumsdualismus ist viel interessanter, auch wenn es sich meist um eine Neuauflage seiner früheren Arbeit handelt. Das letzte seiner obigen Eröffnungszitate fasst dies zusammen, und natürlich das Beharren auf der kritischen Natur der ersten-Die Ontologie der Person ist total Wittgensteinian. Der einzige große Fehler, den ich sehe, ist seine leere Schiefelage oder (kulturelle) Art der Erklärung auf S 158 für die Fehler des Dualismus, wenn In meinem ansehen, Es handelt sich eindeutig um ein weiteres Beispiel von TPI — ein Fehler, den er (und fast alle anderen) schon oft gemacht hat und der sich auf p177 usw. im ansonsten großartigen Kapitel 9 wiederholt. Das Gen-Programm S1, das (meist) die Saiten (kontrahiert die Muskeln) der Fleischpuppen über S2 zieht. Ende der Geschichte. Wieder, Er muss meine Kommentare oder die von DMS auf W es lesen Oc So ändert er den "guten Grund zum Glauben" unten von p171 und oben von p172 zu "weiß" (im wahrsten Sinne).

Ein kritischer Punkt wird noch einmal auf p169 angesprochen. "So, Etwas zu sagen und es zu sagen, beinhaltet zwei Bedingungen der Zufriedenheit. Erstens, die Bedingung der Befriedigung, dass die Äußerung produziert wird, und zweitens, dass die Äußerung selbst Bedingungen der Befriedigung haben wird. " Eine Möglichkeit, dies zu erreichen, ist, dass das unbewusste automatische System 1 die höhere kortikalbewusste Persönlichkeit des Systems 2 aktiviert, was zu Kehlkopfmuskelkontraktionen führt, die andere darüber informieren, dass es die Welt auf bestimmte Weise sieht, die sie zu einem Potential verpflichten. Aktionen. Ein großer Fortschritt gegenüber prelinguistischer oder proto-Sprachinteraktionen, in denen nur grobe Muskelbewegungen in der Lage waren, sehr begrenzte Informationen über Absichten zu vermitteln, und S macht einen ähnlichen Punkt in Kapitel 10. Das Gen-Programm S1, das (meist) die Saiten (kontrahiert die Muskeln) der Fleischpuppen über S2 zieht. Ende der Geschichte. Wieder, Er muss meine Kommentare und die von DMS lesen, Coliva, Andy Hamilton etc., auf W es OC, so dass er den "guten Grund zum Glauben" am unteren Ende von p171 und der Spitze von p172 zu "weiß" (im wahrsten Sinne) ändert.

Sein letztes Kapitel "Die Einheit des Propeges" (bisher unveröffentlicht) würde auch sehr von der Lektüre von W es "On Certainty" oder DMS verschiedenen Büchern und Papieren profitieren, da sie den Unterschied zwischen wahren Sätzen beschreiben, die S1 beschreiben, und wahr oder falsch machen. Sätze, die S2 beschreiben. Das erscheint mir als eine weit überlegene Herangehensweise an S es, die S1-Wahrnehmungen als Propositionen betrachten, da sie erst T oder F werden, nachdem man in S2 anfängt, über sie nachzudenken. Allerdings sein Punkt, der Erlaubt Aussagen von tatsächlicher oder potenzieller Wahrheit und Falschheit, von Vergangenheit und Zukunft und Fantasie und bieten so einen enormen Fortschritt über vor oder proto-Sprachgesellschaft, ist

überzeugend. Wie er es sagt: "Ein Satz ist alles, was eine Bedingung der Zufriedenheit bestimmen kann ... Und eine Bedingung der Zufriedenheit ... Ist, dass es so und so ist. " Oder muss man hinzufügen, dass das vielleicht der Fall gewesen sein könnte oder hätte man sich vorstellen können.

Insgesamt ist PNC eine gute Zusammenfassung der vielen substanziellen Fortschritte über Wittgenstein, die sich aus S es halbem Jahrhundert Arbeit ergeben, aber meiner Ansicht nach ist W immer noch nicht gleichberechtigt, wenn man versteht, was er sagt. Ideal, Sie sollten gemeinsam gelesen werden: Auf der Suche nach der klaren, kohärenten Prosa und Verallgemeinerung, illustriert mit W-scharfsinnige Beispiele und brillante Aphorismen. Wenn ich viel wäre jünger Ich würde ein Buch schreiben, das genau das tut.

"So, Statusfunktionen sind der Klebstoff, der die Gesellschaft zusammenhält. Sie entstehen durch kollektive Intentionalität und funktionieren, indem sie deontische Kräfte tragen ... Mit der wichtigen Ausnahme der Sprache selbst, die gesamte institutionelle Realität und damit in gewissem Sinne die gesamte menschliche Zivilisation wird durch Sprechakte geschaffen, die die logische Form der Deklarationen haben ... Die gesamte menschliche institutionelle Realität wird durch (Darstellungen, die die gleiche logische Form haben wie) Statusfunktionserklärungen geschaffen und aufrechterhalten, einschließlich der Fälle, die keine Sprechakte in der expliziten Form von Deklarationen sind. "

Suche MSWp11-13

"Glaubenssätze, wie Aussagen, haben die Abwärts-oder Geistes-(oder Wort-) Richtung der Anpassung. Und Wünsche und Absichten, wie Befehle und Verheißungen, haben die Aufwärts-oder Weltanschauung (oder Wort-) der Passform. Glaubenssätze oder Wahrnehmungen, wie Aussagen, sollen darstellen, wie die Dinge in der Welt sind, und in diesem Sinne, Sie sollen zur Welt passen; Sie haben die Richtung von Geist zu Welt. Die konative-volitionellen Zustände wie Wünsche, Vorabsichten und Handlungsabsichten, wie Befehle und Versprechungen, haben die Weltzu-Geistesrichtung. Sie sollen nicht darstellen, wie die Dinge sind, sondern wie wir sie gerne hätten oder wie wir sie machen wollen ... Neben diesen beiden Fakultäten gibt es noch eine dritte Imagination, in der der Satzgehalt nicht so der Realität entsprechen soll, wie die propositionellen Inhalte von Erkenntnis und Willen passen sollen ... Das Engagement in Bezug auf die Welt wird aufgegeben, und wir haben einen propositionellen Inhalt, ohne dass wir uns in beide Richtungen der Passform einsetzen. " Suche MSWp15

"Wie in vorsätzlichen Zuständen können wir auch hier unterscheiden zwischen der Art des Staates ... Und der Inhalt des Staates ... So in der Theorie der Sprache können wir einen Unterschied zwischen der Art der Sprache Akt ist es ... Und der Satzinhalt ... Wir haben den gleichen Satzinhalt mit unterschiedlicher psychologischer Art bei den vorsätzlichen Zuständen und unterschiedlicher illoderischer Kraft oder Art im Falle der Sprechakte. Darüber hinaus können meine Überzeugungen, so wie meine Überzeugungen wahr oder falsch sein und somit die Gedankenwelt haben, dass sie passen, so können meine Aussagen

wahr oder falsch sein und somit die wort-zu-welt-Richtung der Anpassung haben. Und so wie meine Wünsche oder Absichten nicht wahr oder falsch sein können, sondern auf verschiedene Weise befriedigt oder unbefriedigt sein können, so können meine Befehle und Versprechungen nicht wahr oder falsch sein, sondern können auf verschiedene Weise befriedigt oder unbefriedigt sein — wir können an all die vorsätzlichen Staaten denken, die ein Wol haben. E propositionelle Inhalte und eine Richtung der Anpassung als Darstellungen ihrer Bedingungen der Zufriedenheit. Ein Glaube repräsentiert seine Wahrheitsbedingungen, ein Wunsch repräsentiert seine Erfüllung Bedingungen, eine Absicht repräsentiert sie'Die Durchführung der Bedingungen ... Der vorsätzliche Zustand stellt seine Bedingungen der Zufriedenheit dar ... Die Menschen gehen irrtümlich davon aus, dass jede mentale Repräsentation bewusst gedacht werden muss ... Aber der Begriff der Repräsentation, wie ich sie verwende, ist ein funktionaler und kein ontologischer Begriff. Alles, was Befriedigung hat, das in einer für die Intentionalität charakteristischen Weise erfolgreich sein oder scheitern kann, ist per Definition ein Darstellung seiner Befriedigung ... Wir können die Struktur der Intentionalität sozialer Phänomene analysieren, indem wir ihre Befriedigung analysieren." Suche MSW p28-32

"Die ersten vier Arten von Sprechakten haben exakte Analoga in vorsätzlichen Zuständen: Entsprechend Assertive Glaubensrichtungen, die den Richtlinien entsprechen, sind Wünsche, die Kommissionen Es handelt sich um Absichten und die Expressivum Die ganze Bandbreite der Emotionen und anderen vorsätzlichen Zustände, in denen die Aufstellung Passend ist das Selbstverständlichkeit. Aber es gibt keine voringuistische Analogie für die Deklarationen. Prälinguistische vorsätzliche Zustände können in der Welt keine Fakten schaffen, indem sie diese bereits existierenden Tatsachen darstellen. Diese bemerkenswerte Leistung erfordert eine Sprache "MSW p69

"Sprecher bedeutet ... Die Auferlegung von Bedingungen der Befriedigung Die Fähigkeit dazu ist ein entscheidendes Element der menschlichen kognitiven Fähigkeiten. Es erfordert die Fähigkeit, auf zwei Ebenen gleichzeitig zu denken, und zwar auf eine Art und Weise, die für den Sprachgebrauch unerlässlich ist. Auf einer Ebene erzeugt der Sprecher absichtlich eine physische Äußerung, auf einer anderen Ebene stellt die Äußerung aber etwas dar. Und dieselbe Dualität infiziert das Symbol selbst. Auf einer Ebene, Es ist ein physisches Objekt wie jedes andere. Auf einer anderen Ebene, Es hat eine Bedeutung: Es stellt eine Art Zustand der Dinge dar "MSW p74

"... Sobald Sie Sprache haben, ist es unvermeidlich, dass Sie Deontologie haben, weil es keine Möglichkeit gibt, dass Sie explizite Sprechakte nach dem con durchführenErfindungen einer Sprache ohne Verpflichtungen schaffen. Das gilt nicht nur für Aussagen, sondern für alle Sprachaktionen "MSW p82

Dies wirft einen weiteren Punkt auf, der in W zwar ausgeprägt ist, aber von S verneint wird, dass wir nur Beschreibungen geben können und nicht eine Theorie. S besteht darauf, dass er Theorien zur Verfügung stellt, aber natürlich sind "Theorie" und "Beschreibung" auch

Sprachspiele, und es scheint mir, dass S ' Theorie in der Regel W ' s Beschreibung — eine Rose mit einem anderen Namen ist ... W es point war, dass wir, indem wir an scharfsichtigen Beispielen festhalten, von denen wir alle wissen, dass sie wahre Berichte über unser Verhalten sind, den Treibsand der Theorien vermeiden, die versuchen, ALLE Verhaltensweisen (ALLE Sprachspiele) zu berücksichtigen, während S verallgemeinern will und unweigerlich in die Irre geht (er gibt Mehrere Beispiele für eigene Fehler in PNC). Als S und andere ihre Theorien endlos modifizieren, um die vielfältigen Sprachspiele zu berücksichtigen, Sie kommen der Beschreibung des Verhaltens durch zahlreiche Beispiele immer näher, ebenso wie W.

Die Primary Language Games (PLG ' s) sind die einfachen automatisierten Äußerungen unseres unfreiwilligen Systems 1, schnelles Denken, Spiegelneuron, nur wahr, nicht propositionell, mentale Zustände—unsere Wahrnehmungen und Erinnerungen und reflexiven Handlungen (' Wille ') einschließlich System 1 Wahrheiten Und UA1--Verständigung von Agentur 1--und Emotions1-wie Freude, Liebe, Wut, die kausal beschrieben werden kann, während die evolutionär späteren Secondary Language Games (SLG ' s) Ausdrücke oder Beschreibungen von freiwilligem, System 2, langsames Denken, Mentalisieren sind Neuronen, testbar wahr oder falsch, propositionell, Truth2 und UA2 und Emotions2-Freude, Liebe, Hass, die dispositionale (und oft kontrafaktische) Vorstellung, Annahmen, Absicht, Denken, Wissen, Glauben, etc., die nur in Begriffen beschrieben werden kann Aus Gründen (d.h., es ist eine Tatsache, dass Versuche, System 2 in Bezug auf Neurochemie, Atomphysik, Mathematik zu beschreiben, machen einfach keine Sense-siehe W für viele Beispiele und Suche nach guten Entdeckungen zu diesem).

Es ist nicht möglich, die Automatismen von System 1 in begrünbegründem Sinne zu beschreiben (z.B.: "Ich sehe das als Apfel, weil ..."), es sei denn, man will einen Grund in Bezug auf EP, Genetik, Physiologie geben, und wie W wiederholt gezeigt hat, ist es sinnlos, "Erklärungen" zu geben. Mit der Maßgabe, dass sie in der Zukunft Sinn machen—"Nichts ist verborgen"-, machen sie jetzt oder nie Sinn.

Eine kraftvolle Heuristik ist es, Verhalten und Erfahrung in Intentionalität 1 und Intentionalität 2 (z.B. Denken 1 und Denken 2, Emotionen 1 und Emotionen 2 etc.) und sogar in Wahrheiten 1 (T nur Axiome) und Wahrheiten 2 (empirische Erweiterungen oder "Theoreme," die sich aus der logischen Erweiterung der Wahrheit 1 ergeben). W erkennt, dass "nichts verborgen ist"—d.h. unsere ganze Psychologie und alle Antworten auf alle philosophischen Fragen sind hier in unserer Sprache (unserem Leben) und dass die Schwierigkeit nicht darin besteht, die Antworten zu finden, sondern sie wie immer hier vor uns zu erkennen—wir müssen nur Hören Sie auf, tiefer zu schauen.

Die Ideen hier sind bereits veröffentlicht und nichts wird für diejenigen, die mit Searles Arbeit Schritt gehalten haben, überraschen.

Ich habe das Gefühl, dass W die mind/linguische Verbindung besser verstehen kann, da er

sie als Synonym in vielen Zusammenhängen, und sein Werk ist eine brillante Darstellung des Geistes, wie in zahlreichen scharfsinnige Beispiele für Sprachgebrauch. Wie oben zitiert: "Wenn es nicht die kausalen Zusammenhänge sind, um die es uns geht, dann liegen die Aktivitäten des Geistes offen vor uns." Man kann leugnen, dass jede Revision unserer Konzepte (Sprachspiele) von Kausalität oder freiem Willen notwendig oder sogar möglich ist. Sie können aus den Gründen so gut wie jede Seite von W lesen. Es ist eine Sache, skurrile Dinge über die Welt zu sagen, indem man Beispiele aus der Quantenmechanik, Unsicherheit usw. verwendet, aber es ist eine andere, irgendetwas zu sagen, was für unseren normalen Gebrauch von Worten relevant ist.

Die deontischen Strukturen oder der "soziale Klebstoff" sind die automatischen schnellen Aktionen von S1, die die langsamen Dispositionen von S2 erzeugen, die während der persönlichen Entwicklung unaufhaltsam zu einer Vielzahl von automatischen, unbewussten universellen kulturellen deontischen Beziehungen mit Andere (S3). Obwohl dies mein "précis" des Verhaltens ist, erwarte ich, dass es S 's Arbeit ziemlich beschreibt.

Es scheint mir ganz offensichtlich (wie es für W war), dass die mechanische Sicht des Geistes existiert Aus dem gleichen Grund wie fast Alles Verhalten — es ist der Standardbetrieb unseres EP, der Erklärungen in Bezug auf das sucht, was wir absichtlich langsam durchdenken können, und nicht in der automatisierten S1, von der wir meistens nicht wissen (TPI). Ich finde W es Beschreibung unserer axiomatischen ererbten Psychologie und ihrer Erweiterungen in seinem OC und in anderen 3. Periode arbeitet, um tiefer zu sein als S (oder irgendjemand), und so sind wir NICHT 'zuversichtlich', dass Hunde bewusst sind, sondern es ist nicht offen für (nicht möglich) Zweifel.

Lassen Sie uns nun Searles brillante Zusammenfassung seiner langjährigen Arbeit an der logischen Struktur des "sozialen Klebstoffs" Revue passieren lassen, der die Gesellschaft zusammenhält, wie dargelegt, ist sein "Making the Social World" (2010).

Ein kritischer Begriff, der von S vor vielen Jahren eingeführt wurde, ist die Konditionierung (COS) Zu unseren Gedanken (Sätzen von S2), die W Neigungen oder Veranlagungen zu act- genannt hat-immer noch durch den unangemessenen Begriff "propositionelle Einstellungen" von vielen genannt. COS werden von S vielerorts erklärt, wie zum Beispiel auf p169 der PNC: "So etwas sagen und damit gemeint, beinhaltet es zwei Bedingungen der Zufriedenheit. Erstens, die Bedingung der Befriedigung, dass die Äußerung produziert wird, und zweitens, dass die Äußerung selbst Bedingungen der Befriedigung haben wird." S stellt es in PNC fest: "Ein Satz ist alles, was eine Bedingung der Zufriedenheit bestimmen kann ... Und eine Bedingung der Zufriedenheit ... Ist, dass es so und so ist." Oder, muss man hinzufügen, das könnte sein oder hätte man sich vorstellen können, wie er in MSW deutlich macht. In Bezug auf die Absichten: "Um befriedigt zu werden, muss die Absicht selbst bei der Produktion der Handlung kausal funktionieren." (MSWp34).

Die meisten werden sehr davon profitieren, W es "On Certainty" oder "RPP1 and 2" oder

DMS 's zwei Bücher über OC zu lesen (siehe meine Rezensionen), da sie den Unterschied zwischen den wahrheitsgetreuen Sätzen, die S1 beschreiben, und den wahren oder falschen Sätzen, die S2 beschreiben, deutlich machen. Das erscheint mir als eine weit überlegene Herangehensweise an S es S1-Wahrnehmungen als Propositional (zumindest an einigen Stellen in seinem Werk), da sie nur T oder F (Aspekt, wie S sie hier nennt) werden können, nachdem man in S2 anfängt, über sie nachzudenken. Sein Punkt in der PNC, dass Sätze erlauben Aussagen von tatsächlicher oder potenzieller Wahrheit und Falschheit, von Vergangenheit und Zukunft und Fantasie, und bieten damit einen enormen Fortschritt über vor oder proto-Sprachgesellschaft, ist überzeugend.

S beschreibt oft die kritische Notwendigkeit, die verschiedenen Ebenen der Beschreibung eines Ereignisses zu beachten, So für IA (Intention in Action) "Wir haben verschiedene Ebenen der Beschreibung, wo eine Ebene durch das Verhalten auf der unteren Ebene konstituiert wird ... Neben dem konstitutiven in Relation haben wir auch das Kausal durch Beziehung." (P37).

Die S1 zu erkennen, ist also nur nach oben kausal und inhaltslos (fehlt "Vertretungen" Oder "Informationen"), während S2 "Inhalt" Und ist nach unten kausal (z.B. Hutto und Myin es "Radikal Enaktivismus") Ich würde die Absätze von p39 ändern, die "In Summe" beginnen und auf Pg 40 mit "Zufriedenheitsbedingungen" wie folgt.

In Summe werden Wahrnehmung, Erinnerung und reflexive Absichten und Handlungen ("Wille") durch das automatische Funktionieren unserer S1-Relösung Axiomatik EP verursacht. Durch vorherige Absichten und Handlungsabsichten versuchen wir, die Dinge mit der unserer Meinung nach zu vereinbaren. Wir sollten sehen, dass Glaube, Begehren (und Imagination — die Zeit verschoben und so entkoppelt von der Absicht) und andere S2-Propositions-Dispositionen unseres langsamen Denkens später entwickelte zweite Selbst, sind völlig abhängig von (haben ihre COS in) die CSR (Kausally Self Reflexive) Schnelle automatisch primitive true nur reflexive S1. In der Sprache und vielleicht in der Neurophysiologie gibt es Zwischen-oder Mischfälle wie Absicht (vorherige Absichten) oder Erinnern, bei denen die kausale Verbindung mit COS (d.h. mit S1) zeitlich verschoben ist, da sie die Vergangenheit oder die Zukunft repräsentieren, im Gegensatz zu S1, das Immer in der Gegenwart. Die beiden Systeme ineinander einspeisen und Oft werden die erlernten deontischen kulturellen Beziehungen nahtlos orchestriert, so dass unsere Erfahrung ist, dass wir bewusst alles kontrollieren, was wir tun. Diese riesige Arena kognitiver Illusionen, die unser Leben dominieren, S hat als "Die phänomenologische Illusion" beschrieben.

Er beendet dieses erstaunliche Kapitel, indem er vielleicht zum zehnten Mal in seinen Schriften wiederholte, was ich als einen sehr grundlegenden Fehler betrachte, den er mit fast allen teilt — die Vorstellung, dass die Erfahrung des "freien Willens" "illusorisch" sein könnte. Es folgt auf sehr einfache und unaufhaltsame Weise, sowohl aus W es Arbeit der 3. Periode als auch aus den Beobachtungen der zeitgenössischen Psychologie, dass ' Wille ', ' Selbst ' und ' Bewusstsein ' axiomatische, wahrhaftige Elemente des Systems 1 sind, wie

sehen, hören usw., Und es gibt keine (Verständlichkeit), ihre Falschheit zu demonstrieren (zu geben). Wie W mehrfach so wunderbar klar gemacht hat, sind sie die Grundlage für das Urteil und können daher nicht beurteilt werden. S versteht und verwendet im Grunde dieses Argument in anderen Kontexten (z.B. Skepsis, Solipsismus) oft, so dass es schon erstaunlich ist, dass er diese Analogie nicht sehen kann. Er macht diesen Fehler häufig, wenn er solche Dinge sagt, dass wir "gute Beweise" haben, dass unser Hund Bewusst Etc. Die wahrheitsgetreuen Axiome unserer Psychologie sind nicht nachweisbar. Hier haben Sie Einer von Der beste beschreibende Psychologes Seit W, Das ist also kein dummer Fehler.

Seine Zusammenfassung von Dekontik Auf p50 bedarf es der Übersetzung. So "Sie müssen eine prelinguistische Form der kollektiven Intentionalität haben, auf der die sprachlichen Formen aufgebaut sind, und Sie müssen die kollektive Intentionalität des Gesprächs haben, um die Verpflichtung zu machen" ist viel klarer, wenn sie mit "Die Die prelinguistische Axiomatik von S1 liegt den sprachlichen Dispositionen von S2 (d.h. unserem EP) zugrunde, die sich während unserer Reifung in ihre kulturellen Erscheinungsformen entwickeln. "

Seit Statusfunktion spielen Erklärungen eine zentrale Rolle in Dekontik Es ist wichtig, sie zu verstehen, und so erklärt er den hier relevanten Begriff der "Funktion". "Eine Funktion ist eine Sache, die einem Zweck dient ... In diesem Sinne sind Funktionen absichtlich und geistig-relativ und daher geistig-abhängig ... Statusfunktionen ... Erfordern... Kollektive Auferlegung und Anerkennung eines Status " (p59).

Wieder, Ich schlage vor, die Übersetzung von "Die Intentionalität der Sprache wird durch die Eigene oder geistig unabhängige Intentionalität des Menschen "(p66) als" Das sprachliche, bewusste Disposition S2 wird durch die unbewussten axiomatischen reflexiven Funktionen von S1 "(p68) erzeugt. Das heißt, man muss sich vor Augen halten, dass das Verhalten von der Biologie programmiert ist.

Jedoch, Ich widerspreche seinen Aussagen zu p66-67 und andernorts in seinen Schriften, dass S1 (d.h. Erinnerungen, Wahrnehmungen, Reflexakte) eine propositionelle (d.h. wahrheitsfalsche) Struktur hat. Wie ich oben bemerkt habe, und viele Male in anderen Rezensionen, scheint es glasklar zu sein, dass W richtig ist, und es ist grundlegend, das Verhalten zu verstehen, dass nur S2 propositionell ist und S1 axiomatisch und wahrhaftig ist. Beide haben COS und Anleitungen von Fit (DOF), weil die genetische, axiomatische Intentionalität von S1 die von S2 erzeugt., Aber wenn S1 im gleichen Sinne propositionell wäre, würde das bedeuten, dass Skepsis verständlich ist, das Chaos, das Philosophie war, bevor W zurückkehren würde., Und tatsächlich sozial Leben (Und vielleicht das gesamte Tierleben, abhängig davon, was man als "Sätze" ansieht) Wäre nicht möglich. Wie W unzählige Male gezeigt hat und die Biologie so deutlich zeigt, muss das Leben auf Gewissheit — automatisierten unbewussten Schnellreaktionen basieren. Organismen, die immer einen Zweifel haben und pausieren, um zu reflektieren, werden sterben (konnte sich nicht entwickeln).

Im Gegensatz zu seinen Kommentaren (p70) kann ich mir eine Sprache ohne Worte für materielle Objekte nicht mehr vorstellen, als ich mir ein visuelles System vorstellen kann, das sie nicht sehen kann, weil es die erste und grundlegendste Aufgabe der Vision ist, die Welt in Objekte zu segmentieren und damit die Sprache zu Beschreiben. Ebenso, Ich kann kein Problem mit Objekten erkennen, die im bewussten Feld in einem auffälligen Objekt sind, oder mit Sätzen, die in Worte gesägt werden. Wie könnte es für Wesen mit unserer Evolutionsgeschichte anders sein?

Auf p72 und andernorts wird es helfen, sich daran zu erinnern, dass Ausdrücke die primitiven reflexiven PLG 's von S1 sind, während Darstellungen die dispositionalen SLG 's von S2 sind.

Eine weitere Übersetzung von Philosophie ins Englische wird für den zweiten Absatz über p79 benötigt, der "So weit" beginnt und "vorher gehört" endet. "Wir vermitteln Bedeutung, indem wir eine öffentliche Sprache sprechen, die aus Wörtern in Sätzen mit einer Syntax besteht."

Auf seine Fragen 4 und 5 auf p105 zur Besonderheit von Sprache und Schrift würde ich antworten: "Sie sind besonders, weil die kurze Wellenlänge der Schwingungen der Stimmuskulatur viel höher ist. Informationsübertragung der Bandbreite Anders als Kontraktionen anderer Muskeln, und das ist im Durchschnitt mehrere Größenordnungen höher für visuelle Informationen. "

Auf p106 eine allgemeine Antwort auf Frage 2 (Wie kommen wir damit — z.B. warum funktioniert es) ist EP und S1 und seine Aussage, dass "Meine Hauptstrategie der Exposition in diesem Buch ist es, zu versuchen, die familiar erscheinen seltsam und auffällig " Natürlich klassisch Wittgenstein. Seine Behauptung auf der nächsten Seite, dass es keine generelle Antwort darauf gebe, warum Menschen Institutionen akzeptieren, ist eindeutig falsch. Sie akzeptieren sie aus dem gleichen Grund, aus dem sie alles tun, — ihre EP das Ergebnis inklusiver Fitness ist. Sie ermöglichte das Überleben und die Fortpflanzung im EWR (Environment of Evolutionary Adaptation). Alles über uns körperlich und geistig in der Genetik. All das vage Gerede hier (z.B. p114) über "außersprachliche Konventionen" und "extra semantische Semantik" bezieht sich in der Tat auf EP und insbesondere auf die unbewussten Automatismen von S1, die Die Grundlage für jedes Verhalten. Ja, wie W schon oft sagte, das bekannteste ist deshalb unsichtbar.

S ' Vorschlag (p115), dass Sprache für Spiele unerlässlich ist, ist sicherlich falsch. Völlig analphabetische Taubstumme könnten Karten, Fußball und sogar Schach spielen, aber natürlich wäre eine minimale Zählfähigkeit notwendig. Ich stimme zu (p121), dass die Fähigkeit, so zu tun und sich vorzustellen (z.B. die kontrafaktischen oder wie wenn Vorstellungen, die mit der Zeit- und Raumverschiebung verbunden sind), in voller Form menschliche Fähigkeiten und entscheidend für das Denken der höheren Ordnung sind. Aber auch hier gibt es viele tierische Vorläufer (wie es sein muss), wie das Posen von



rituellen Kämpfen und Paarungsgängen, die Dekoration von Paarungsstätten durch Bussvögel, die gebrochene Flügelvortäuschung von Muttervögeln, gefälschte Alarmrufe von Affen, "sauberere" Fische, die ein Bissen Sie ihre Beute und Simulation von Falken und Taubenstrategien (Betrüger) bei vielen Tieren.

Für seine Diskussion über Rationalität ist mehr Übersetzung erforderlich (p126 ff.). Zu sagen, dass das Denken propositionell ist und sich mit wahren oder falschen "faktitiven Entitäten" befasst, bedeutet, dass es sich um eine typische S2-Disposition handelt, die getestet werden kann, im Gegensatz zu den wahrhaft rein automatischen kognitiven Funktionen von S1.

In "Freier Wille, Rationalität und institutionelle Fakten" aktualisiert er Teile seines klassischen Buches "Rationalität in Aktion" und erstellt eine neue Terminologie, um den formalen Apparat der praktischen Gründe zu beschreiben, die ich nicht als gelungene finde. "Verunreinigter Entitäten" scheinen sich nicht von Dispositionen und "Motivatoren" (Begehren oder Verpflichtung), ' Effektor ' (Körpermuskulatur), ' konstituitor ' (Sprachmuskulatur) und ' Totalgrund ' (alle relevanten Dispositionen) zu unterscheiden, zumindest hier scheinen die Klarheit zu erhöhen (p126-132 ).

Wir sollten hier etwas tun, was in Diskussionen über menschliches Verhalten selten vorkommt und uns an seine Biologie erinnern. Evolution durch inklusive Fitness hat programmiert Die unbewussten, schnellen reflexiven kausalen Handlungen von S1, die oft zum bewussten langsamen Denken von S2 führen (oft verändert durch die kulturellen Erweiterungen von S3), die Handlungsgründe hervorrufen, die oft zur Aktivierung der Körper- und Sprachmuskulatur durch S1 führen. Aktionen verursachen. Der allgemeine Mechanismus erfolgt sowohl über die Neuroübertragung als auch durch Veränderungen in verschiedenen Neuromodulatoren in gezielten Bereichen des Gehirns. Das mag unangenehm erscheinen, da Gut, aber Hat die Tugend, dass es auf der Tatsache basiert, und angesichts der Komplexität unseres höheren Ordnungsgedankens, glaube ich nicht, dass eine allgemeine Beschreibung viel einfacher werden wird. Die allgemeine kognitive Illusion (genannt von S ' Die phenomenologische Illusion ') ist, dass S2 die Aktion bewusst aus Gründen erzeugt hat, von denen wir uns voll bewusst sind und die wir in der Kontrolle haben, aber jeder, der mit der modernen Biologie und Psychologie vertraut ist, weiß, dass diese Ansicht nicht Glaubwürdige.

Wieder, Ich werde einige entscheidende Begriffe wiederholen. Eine weitere Idee, die von S geklärt wird, ist die Desire Independent Reasons for Action (DIRA). Ich würde S es Zusammenfassung der praktischen Vernunft auf p127 von MSW wie folgt übersetzen: "Wir geben unseren Wünschen nach (Gentechnisch programmiert Die Gehirnechemie muss geändert werden), zu denen in der Regel Desire-Independent Reasons for Action (DIRA-) gehören. Wünsche In Raum und Zeit verdrängt), die Veranlagungen zum Verhalten hervorrufen, die üblicherweise früher oder später zu Muskelbewegungen führen, die unserer inklusiven Fitness dienen (erhöhtes Überleben für Gene in uns selbst und denen,

die eng miteinander verwandt sind). " Und ich möchte seine Beschreibung auf p129 noch einmal beschreiben, wie wir DIRA2 durchführen (Das Sprachspiel von DIRA in System 2) Als "Die Auflösung des Paradoxons ist, dass das unbewusste DIRA1, das langfristig integrative Fitness dient, das bewusste DIRA2 generiert, das die kurzfristigen persönlichen unmittelbaren Wünsche oft überwindet." Agenten schaffen zwar bewusst die unmittelbaren Gründe von DIRA2, aber das sind sehr eingeschränkte Erweiterungen des unbewussten DIRA1 (die ultimative Ursache). Obama und der Papst wollen den Armen helfen, weil es "richtig ist" Aber die ultimative Ursache ist eine Veränderung in ihrer Gehirnchemie, die die inklusive Fitness ihrer entfernten Vorfahren erhöht (Und auch z.B. die Neomarxist Supremacismus der Dritten Welt zerstört Amerika und die Welt).

Evolution by inclusive fitness hat die unbewussten, schnellen reflexiven kausalen Handlungen von S1 programmiert., Die oft das bewusste langsame Denken von S2 hervorrufen, das Handlungsgründe hervorruft, die oft zur Aktivierung von Körper- und/Sprachmuskeln durch S1 führen, die Handlungen verursachen. Der allgemeine Mechanismus erfolgt sowohl über die Neuroübertragung als auch über Veränderungen der Neuromodulatoren in gezielten Bereichen des Gehirns. Die allgemeine kognitive Illusion (genannt von S ' The Phenomenological Illusion ', von Pinker ' The Blank Slate ' und von Tooby Und Cosmides ' The Standard Social Science Model ') ist, dass S2 die Aktion bewusst aus Gründen, die wir voll und ganz kennen und die Kontrolle, aber jeder, der mit der modernen Biologie vertraut ist, und Die Psychologie kann erkennen, dass diese Sichtweise nicht glaubwürdig ist.

So, Ich würde seine Zusammenfassung der praktischen Vernunft auf p127 wie folgt übersetzen: "Wir geben unseren Wünschen nach (Notwendigkeit, die Gehirnchemie zu verändern), die in der Regel Desire – Unabhängige Gründe für die Aktion (DIRA — d.h. Wünsche in Raum und Zeit verdrängt, meist für die Gegenseitigkeit. Altruismus), die Veranlagungen zum Verhalten hervorrufen, die üblicherweise früher oder später zu Muskelbewegungen führen, die unserer inklusiven Fitness dienen (erhöhtes Überleben für Gene in uns selbst und denen, die eng miteinander verwandt sind). "

Im Gegensatz zu S es Kommentar zu p128 denke ich, wenn passend definiert, DIRA sind universell in höheren Tieren und überhaupt nicht einzigartig für den Menschen (denken Mutter hen verteidigt ihre Brut von einem Fuchs), wenn wir die automatisierten prelinguistischen Reflexe von S1 (dh, DIRA1), aber sicherlich die Höhere Ordnung DIRA von S2 oder DIRA2, die Sprache benötigen, sind einzigartig menschlich. Dies scheint mir eine alternative und klarere Beschreibung seiner "Erklärung" (wie W vorgeschlagen hat, diese werden viel besser als "Beschreibung" bezeichnet) auf der Unterseite von p129 des Paradoxons, wie wir freiwillig DIRA2 durchführen können (d.h. die S2-Wünsche und ihre kulturellen Erweiterungen). Das heißt: "Die Lösung des Paradoxons ist, dass die Anerkennung von wünschensunabhängigen Gründen den Wunsch begründen und damit den Wunsch hervorrufen kann, auch wenn es nicht logisch unvermeidlich ist, dass sie es

tun und nicht empirisch universell, dass sie es tun," kann mit "Die Die Lösung des Paradoxons ist, dass das unbewusste DIRA1, das langfristige inklusive Fitness dient, das bewusste DIRA2 generiert, das die kurzfristigen persönlichen unmittelbaren Wünsche oft überwindet." Ebenso, Für seine Diskussion über dieses Thema in p130-31—it EP, RA, IF, S1 (Evolutionäre Psychologie, reziprozitärer Altruismus, Inklusive Fitness, System 1), die die Dispositionen und die daraus resultierenden Aktionen von S2 gründen.

Auf P140 fragt er, warum wir nicht bekommen können Dekontik Aus der Biologie, aber natürlich müssen wir sie aus der Biologie bekommen, da es keine andere Möglichkeit gibt und die obige Beschreibung zeigt, wie das geschieht. Entgegen seiner Aussage herrschen immer die stärksten Neigungen, die DO (per Definition, sonst ist es nicht die stärkste), sondern Dekontik funktioniert, weil die angeborene Programmierung von RA und IF sofort persönlich überfahren Kurzfristig Wünsche. Seine Verwechslung von Natur und Pflege, von S1 und S2, erstreckt sich bis zu den Schlussfolgerungen 2 und 3 auf p143. Agenten schaffen zwar die unmittelbaren Gründe von DIRA2, aber das sind nicht nur alles, sondern, mit wenigen Ausnahmen, sehr eingeschränkte Erweiterungen von DIRA1 (die ultimative Ursache). Wenn er wirklich bedeutet zuzuschreiben Dekontik Allein für unsere bewussten Entscheidungen ist er Opfer von ' The Phenomenological Illusion ' (TPI), den er in seinem gleichnamigen Klassiker so schön zerstört hat (siehe meine Rezension von PNC). Wie ich bereits erwähnt habe, gibt es eine riesige Anzahl von aktuellen Forschungen Auf implizite Erkenntnis Verfügbar machen das Kognitive Illusionen, die unsere Persönlichkeit ausmachen. TPI ist nicht nur ein harmloser philosophischer Irrtum, sondern eine universelle Vergessenheit gegenüber unserer Biologie, die die Illusion erzeugt, dass wir unser Leben und unsere Gesellschaft und die Welt kontrollieren., Und die Folgen sind fast sicher Zusammenbruch der industriellen Zivilisation in den nächsten 150 Jahren.

Er stellt richtig fest, dass die menschliche Rationalität ohne die "Lücke" keinen Sinn macht (Tatsächlich 3 Lücken, die er schon oft diskutiert hat). Das heißt, ohne freien Willen (d.h. die Wahl) in einem nicht trivialen Sinne wäre das alles sinnlos, und er hat zu Recht festgestellt, dass es unvorstellbar ist, dass die Evolution eine unnötige genetisch und energetisch teure Farce schaffen und aufrechterhalten könnte. Aber wie fast alle anderen kann er seinen Ausweg nicht erkennen, und so schlägt er erneut vor (p133), dass die Wahl eine Illusion sein könnte. Im Gegenteil, nach W ist ganz klar, dass die Wahl Teil unserer axiomatischen S1 wahrheitsgetreue reflexive Handlungen ist und nicht ohne Widerspruch hinterfragt werden kann, da S1 die Grundlage für die Befragung ist. Man kann nicht Im Normalfall Zweifel Sie, dass Sie diese Seite lesen, da Ihr Bewusstsein dafür die Grundlage für Zweifel ist.

Lassen Sie uns nun kurz Searle es neuestes Buch "Sehen Dinge sehen Als They Are ' (STATA-2015). Weitere Kommentare finden Sie in der vollständigen Rezension.

Wie man von jeder Philosophie erwartet, sind wir sofort in großen Schwierigkeiten, denn auf Seite 4 haben wir die Begriffe ' Wahrnehmung ' und ' Objekt ', als wären sie verwendet

worden in Etwas normales Gefühl, Aber wir machen Philosophie, So werden wir zwischen Sprachspielen hin und her laufen Mit Keine Chance, unseren Tag für Tagesspiele von den verschiedenen philosophischen zu unterscheiden. Wieder, Sie können einige von Bennett und Hackers "Neurowissenschaften und Philosophie" oder "Philosophische Grundlagen der Neurowissenschaften" lesen, um ein Gefühl dafür zu bekommen. Leider, Wie fast alle Philosophen hat Searle (S) die beiden Systeme noch immer nicht übernommen Framework, Es ist also viel schwieriger, die Dinge gerade zu halten, als es sein muss.

Auf p6 sind Believing und Asserting Teil des Systems 2, das sprachlich, überlegt, langsam ist, ohne genaue Zeit des Auftretens, Und "es regnet" ist ihre öffentliche Kondition der Zufriedenheit (COS2) (Wittgensteins transitive) – d.h. es ist propositionell und repräsentativ und kein mentaler Zustand, und wir können es nur verständlich in Bezug auf die Gründe beschreiben, während visuelle Erfahrung (VisExp) ist System 1 und erfordert daher (für die Verständlichkeit, für die Vernunft), dass es regnet (es ist COS1) und eine bestimmte Zeit des Auftretens hat, schnell (in der Regel unter 500msec), Nichttestable (Wittgensteins Wahrheit Oder unnachgiebtiv), und nicht öffentlich, automatisch und nicht sprachlich, Das heißt, nicht propositionell und prägend und nur in Bezug auf die Ursachen eines mentalen Zustandes zu beschreiben. Trotz von Dies auf p7, nachdem er den grauenhaften (aber immer noch sehr populären) Begriff "propositionelle Haltung" zerschlagen hat, sagt er, dass Wahrnehmung einen propositionellen Inhalt hat, aber ich stimme mit W überein, dass S1 nur wahrhaftig ist und daher nicht in dem Sinne von S2 propositionell sein kann, Vorschläge sind öffentliche sta(COS), die wahr sind oder FALSE.

Auf p12 denken Sie daran, dass er die Automatisierung des Systems 1 (S1) beschreibt, und dann stellt er fest, dass wir, um die Welt zu beschreiben, nur die Beschreibung wiederholen können., Das W bemerkte, dass er die Grenzen der Sprache aufzeigte. Der letzte Satz zum Ende des Absatzes Mitte p13 muss übersetzt werden (wie die meisten Philosophie!), also für "Die subjektive Erfahrung hat einen Inhalt, den Philosophen einen absichtlichen Inhalt nennen und die Spezifikation der absichtlichen Inhalte ist die gleiche wie Die Beschreibung des Zustands der Dinge, die der absichtliche Inhalt Ihnen vorlegt usw. " Ich würde sagen: "Wahrnehmungen sind mentale Zustände des Systems 1, die nur in der öffentlichen Sprache von System 2 beschrieben werden können." Und wenn er zum Abschluss noch einmal die Gleichwertigkeit einer Beschreibung des Glaubens mit der einer Beschreibung unserer Wahrnehmung bemerkt, wiederholt er das, was W schon lange bemerkte., Und das liegt daran, dass S1 sprachlich nicht vorhanden ist und dass es sich bei S1 um verschiedene psychologische oder absichtliche Modi oder Sprachspiele handelt, die mit den gleichen Worten gespielt werden.

Auf p23 bezieht er sich auf private "Erfahrungen", aber Worte sind S2 und beschreiben öffentliche Ereignisse, so dass das, was unsere Verwendung des Wortes für "private Erfahrungen" (sprich S1) rechtfertigt, nur ihre öffentlichen Manifestationen (S2) sein kann – d.h. Sprache, die wir alle verwenden, um öffentliche Handlungen zu beschreiben., Da ich selbst für mich selbst keine Möglichkeit habe, Sprache an etwas Innen anzuhängen. Das

ist natürlich W ' Argument gegen die Möglichkeit einer Privatsprache. Er erwähnt auch mehrmals, dass Halluzinationen von X sind die gleichen wie zu sehen X, Aber was kann der Test dafür sein, außer dass wir dazu neigen, dieselben Worte zu verwenden? In diesem Fall, Sie sind die Gleiches per Definition, Also Dieses Argument klingt hohl.

Auf p35 greift er erneut zu Recht auf die Verwendung von "propositioneller Haltung" an, die keine Haltung zu einem Satz ist, sondern eine Haltung (Disposition) zu ihrem öffentlichen COS, d.h. zu der Tatsache oder Wahrheitsmacher. Dann sagt er: "Wenn ich zum Beispiel einen Mann vor mir sehe, dann ist der Inhalt, dass vor mir ein Mann steht. Ziel ist der Mann selbst. Wenn ich eine entsprechende Halluzination habe, hat die Wahrnehmungserfahrung einen Inhalt, aber kein Objekt. Der Inhalt kann Genau dasselbe In den beiden Fällen bedeutet das Vorhandensein eines Inhalts nicht das Vorhandensein eines Objekts. " Die Art und Weise, wie ich das sehe, ist, dass das ' Objekt ' normalerweise in der Welt ist und den mentalen Zustand erzeugt (S1), und wenn wir das in Worte fassen, wird es S2 mit COS2 (d.h. eine Öffentlichkeit Wahrheitsmacher) und dies ist das öffentliche Objekt, aber für eine Halluzination (oder direkte Hirnstimulation etc.) ist das ' Objekt ' nur der ähnliche mentale Zustand, der sich aus der Gehirnaktivierung ergibt.

Wie W uns gezeigt hat, geht es bei dem großen Fehler nicht darum, die Wahrnehmung zu verstehen, sondern darum, Sprache zu verstehen — alle Probleme der Philosophie sind Genau dasselbe— nicht genau zu prüfen, wie die Sprache in einem bestimmten Kontext funktioniert, um klare COS zu liefern.

Mitte von p61 sehen wir die Verwechslungen, die hier und überall auftreten, wenn wir S1 und S2 nicht trennen. Entweder dürfen wir uns nicht auf Darstellungen in S1 beziehen, oder wir müssen sie zumindest R1 nennen und erkennen, dass sie keine öffentlichen COS haben — also keine COS2.

Bei p63 bedeutet die Nondetachbarkeit nur, dass es sich um eine verursachte automatische Funktion von S1 handelt und nicht um eine begründete, freiwillige Funktion von S2. Diese Diskussion setzt sich auf der nächsten Seite fort, ist aber natürlich relevant für das ganze Buch und für die gesamte Philosophie, und es ist so bedauerlich, dass Searle, und fast alle in den Verhaltenswissenschaften, nicht in das 21. Jahrhundert einsteigen kann und die beiden Systemterminologie verwenden kann, die Wiedergibt so viele undurchsichtige Themen sehr clohr. Ebenso mit dem Versäumnis, zu begreifen, dass es immer nur eine Frage ist, ob es sich um eine wissenschaftliche Ausgabe oder Ein philosophisches und wenn auch philosophisch, welches Sprachspiel gespielt wird und was die COS im jeweiligen Kontext sind.

Auf p64 sagt er, dass die "Erfahrung" in seinem Kopf ist, aber das ist nur das Thema — da W so deutlich gemacht hat, dass es keine Privatsprache gibt und wie Bennett und Hacker die gesamte neurowissenschaftliche Gemeinschaft zur Verantwortung ziehen, denn im normalen Gebrauch kann "Erfahrung" nur ein öffentliches Phänomen sein, für das wir Schar

E Kriterien, aber was ist der Test für meine Erfahrung im Kopf? Zumindest, Hier gibt es eine Unklarheit, die zu anderen führen wird. Viele Denken Das ist egal, viele denken, sie tun es. Etwas passiert im Gehirn, aber das ist eine wissenschaftliche neurophysiologische Frage, und sicherlich durch "Erfahrung" oder durch "Ich sah ein Kaninchen" bedeutet man nie die Neurophysiologie. Das ist natürlich keine Frage Wissenschaftliche Untersuchung, aber eine der Verwendung von Wörtern verständlich.

Auf p65 indexikt, nicht detachierbar und präsativ sind nur mehr philosophische Jargon verwendet statt System 1 von Menschen, die nicht die beiden Systeme angenommen haben Framework Für die Beschreibung des Verhaltens (d.h. fast jeder). Ebenso, Für die folgenden Seiten, wenn wir erkennen, dass "Objekte und Zustände der Dinge", "visuelle Erfahrungen", "vollständig bestimmt" usw. sind, sind nur Sprachspiele, in denen wir entscheiden müssen, was die COS sind, und dass, wenn wir nur die Eigenschaften von S1 und S2 im Auge behalten, all dies aufgehört. E klar und Searle und alle anderen könnte aufhören, "kämpfen, um express " Es. So (p69) "Realität ist bestimmt" bedeutet nur, dass Wahrnehmungen S1 sind und so mentale Zustände, hier und jetzt, automatisch, kausal, nicht testbar (wahrhaftig nur, d.h. keine Öffentlichkeit Tests) etc. Während Überzeugungen, wie alle Dispositionen sind S2 und so nicht mentale Zustände, haben keine bestimmte Zeit, haben Gründe und nicht Ursachen, sind testbar mit COS etc.

Auf p70 stellt er fest, dass die Intentionen in der Wahrnehmungswirkung (IA1 in meinen Begriffen) Teil der reflexiven Handlungen von S1 (A1 in meinen Begriffen) sind, die in S2-Akten entstehen können, die reflexiv geworden sind (S2A in meiner Terminologie).

Auf der Unterseite p74 auf p75, 500 Ms Oft wird als ungefähre Trennlinie zwischen Sehen (S1) und Sehen als (S2) angesehen., Das heißt, S1 übergibt die Wahrnehmung an höhere kortikale Zentren von S2, wo sie in der Sprache erwogen und ausgedrückt werden können.

Auf p100-101 ist das ' subjektive Gesichtsfeld ' S2 und ' objektives Gesichtsfeld ' S1 und "Nichts wird gesehen" in S2 bedeutet, dass wir nicht das Sprachspiel des Sehens im gleichen Sinne spielen wie bei S1 und in der Tat Philosophie und ein gutes Stück Wissenschaft (z. , Physik) wäre anders, wenn die Leute erkannten, dass sie Sprachspiele spielen und keine Wissenschaft.

Auf p107 ' Wahrnehmung ist transparent ', weil Sprache S2 ist und S1 keine Sprache hat, da sie automatisch und reflexiv ist, Wenn ich also sage, was ich sah, Oder um zu beschreiben, was ich gesehen habe, Ich kann nur sagen: "Ich habe eine Katze gesehen". Darauf wies W schon vor längerer Zeit hin, als er die Grenzen der Sprache aufzeige.

P110 Mitte muss übersetzt werden SearleSpeak In TwoSystemsSpeak So dass "weil die präsentation der visuellen Intentionalität eine Unterart der Repräsentation ist, und weil alle Repräsentation unter Aspekten steht, werden die visuellen Darstellungen immer ihre Bedingungen der Zufriedenheit unter einigen Aspekten und nicht unter anderen

darstellen." "Weil die Wahrnehmungen von S1 ihre Daten auf S2 präsentieren, das öffentliche COS hat, können wir von S1 sprechen, als ob es auch öffentliche COS hat". Bei p111 bezieht sich die "Bedingung" auf die öffentliche COS von S2, d.h. die Ereignisse, die die Aussage wahr oder falsch machen, und "niedrigere Reihenfolge" und "höhere Reihenfolge" beziehen sich auf S1 und S2.

Bei p112 sind die grundlegenden Handlungen und die Grundwahrnehmung isomorph, weil S1 seine Daten auf S2 einspeist, was nur durch Rückführung von S1 zur Kontraktmuskulatur und eine geringere Wahrnehmung des Niveaus zu Aktionen generieren kann. (P1) Und Höheres Niveau Wahrnehmung (P2) Kann nur in den gleichen Begriffen beschrieben werden, da es nur eine Sprache gibt, die S1 und S2 beschreibt. Auf p117 Boden wäre es viel weniger geheimnisvoll, wenn er die beiden Systeme übernehmen würde Framework, Damit statt der "internen Verbindung" mit den Befriedigung (mein COS1) eine Wahrnehmung nur als die Automatik von S1 vermerkt wird. Die einen psychischen Zustand verursacht.

Bei p120 geht es darum, dass "kausale Ketten" keine Erklärungskraft haben, weil die Sprachspiele von "Ursache' Nur S1 oder andere nicht-psychologische Naturphänomene sinnvoll, während Semantik S2 ist und wir nur verständlich von Gründen für höhere Menschensche sprechen können. Das menschliche Verhalten. One way das Manifeste Das ist "Bedeutung ist nicht im Kopf", was uns in andere Sprachspiele einschmettert.

Auf p121 zu sagen, es ist wesentlich für eine Wahrnehmung (S1), dass es COS1 ("die Erfahrung") hat, beschreibt nur die Bedingungen des Sprachspiels der Wahrnehmung — es ist ein automatischer kausaler mentaler Zustand (P1) wenn wir von System 1 sprechen.

Auf S 122 denke ich: "Erstens, dass etwas in der ontologisch objektiven Welt rot zu sein bedeutet, dass es in der Lage ist, ontologisch subjektive visuelle Erfahrungen wie diese zu verursachen." Ist nicht kohärent, da es nichts gibt, auf das wir uns auf "das" beziehen können. Es sollte als "Erstens: Damit etwas rot sein muss, dann ist es nur so, dass es mich dazu neigt, es "rot" zu nennen — wie üblich, hilft der Jargon überhaupt nicht, und auch der Rest des Absatzes ist unnötig.

Auf p123 ist die "Hintergrunddisposition" der automatische, kausale, mentale Zustand von S1, Und wie ich in Übereinstimmung mit W, DMS und anderen oft gesagt habe, Diese können nicht verständlich als "Präpositionen" bezeichnet werden, da sie unbewusst "Scharniere" aktiviert sind, die die Grundlage für Präpositionen sind.

Abschnitt VII und VIII (oder das ganze Buch oder der größte Teil des höheren Ordnungsverhaltens oder der meisten der Philosophie im engeren Sinne) könnte mit dem Titel "Die Sprachspiele, die das Zusammenspiel der kausalen, automatischen, nicht-sprachlichen Übergangszustände von S1 mit den begründeten, Bewusstes, hartnäckiges sprachliches Denken von S2 "und der Hintergrund ist nicht stillschweigend und kann auch

nicht als selbstverständlich angesehen werden., Aber es ist unsere axiomatische Wahrheitspsychologie (die "Scharniere" oder "Handlungsweisen" von W ' s ' Auf Gewissheit '), die allen Vermutungen zugrunde liegt. Wie aus meinen Kommentaren hervorgeht, denke ich, dass der gesamte Abschnitt, ohne die beiden Systemrahmen und W ' s Einsichten in OC verwirrt ist, wenn man davon ausgeht, dass es eine "Erklärung" der Wahrnehmung darstellt, in der es bestenfalls beschreiben kann, wie die Sprache der Wahrnehmung in verschiedenen Kontexten. Wir können nur beschreiben, wie das Wort "rot" verwendet wird, und das ist das Ende, und für den letzten Satz dieses Abschnitts könnten wir sagen, dass etwas, was ein "roter Apfel" ist, nur dazu führt, dass er normalerweise dazu führt, dass die gleichen Worte von allen benutzt werden.

Apropos Scharniere, es ist traurig und ein bisschen seltsam, dass Searle nicht was eingearbeitet hat Viele ((z.B. DMS (Danielle Moyal-Sharrock) Ein bedeutender Philosoph der Gegenwart und führender W-Experte)) Als größte Entdeckung in der modernen Philosophie — W es Revolutionierung der Epistemologie in seinem "On Certainty", Da niemand mehr Philosophie oder Psychologie auf die alte Art und Weise machen kann, ohne antiquiert zu aussehen Und verwirrt. Und obwohl Searle fast vollständig ignorierte "On Certainty" seine ganze Karriere, im Jahr 2009 (d.h. 6 Jahre vor der Veröffentlichung dieses Buches) sprach er auf einem Symposium darüber, das von der britischen Wittgenstein Society gehalten und von DMS moderiert, so ist er sicherlich der Ansicht, die Revolu hat bewusst.Genau die Themen, die er ist, tioniert Hier diskutieren. Ich glaube nicht, dass dieses Treffen veröffentlicht wurde, aber sein Vortrag kann von Vimeo heruntergeladen werden. Es handelt sich offenbar um einen alten Hund, der keine neuen Tricks lernen kann. Obwohl er wahrscheinlich Pionier in der beschreibenden Psychologie des höheren Ordnungsverhaltens als jeder andere seit Wittgenstein (Aus vielleicht Peter Hacker, dessen Schriften ziemlich dicht sind Und seine 3 Bände über die menschliche Natur), wenn er einmal gelernt hat Pfad Er neigt dazu, darauf zu bleiben, wie wir es alle tun. Wie jeder verwendet er das französische Wort *Repertoire* Wenn thier ist ein leichter auszusprechen Und buchstabieren Sie das englische Wort "Repertoires" und die unangenehme "he/she" oder umgekehrt sexist ' sie ', wenn man immer "sie" oder "sie" verwenden kann. Trotz Ihre höhere Intelligenz und Bildung, Akademiker sind auch Schafe Und sie folgen fast allen den unteren Klassen Halbliterates nicht nur in schlechtes Englisch, sondern in Neomarxist Der supremacistische Faschismus der Dritten Welt.

Abschnitt IX bis zum Ende des Kapitels zeigt wieder die sehr undurchsichtigen und unangenehmen Sprachspiele, in die man gezwungen ist, wenn man versucht, die Eigenschaften von S1 zu beschreiben (nicht zu erklären, wie W deutlich gemacht hat) und wie diese fe Die Daten in S2 (also sekundäre Qualitäten '), die dann zu S1 zurückfließen müssen, um Aktionen zu generieren. Es zeigt auch die Fehler, die man begeht, indem man Wittgensteins einzigartige Sicht der "Scharnierepistemologie", die in "Über Gewissheit" präsentiert wird, nicht versteht. Um zu zeigen, wie viel klarer das mit der dualen Systemterminologie ist, müsste ich das ganze Kapitel (und einen Großteil des Buches) umschreiben. Da ich hier mehrmals Abschnitte umgeschrieben habe, und oft in meinen



Rezensionen von Searles anderen Büchern, werde ich nur ein paar kurze Beispiele nennen.

Der Satz auf p129 "Realität ist nicht von der Erfahrung abhängig, sondern umgekehrt. Der Begriff der Wirklichkeit, um die es hier geht, beinhaltet bereits die kausale Fähigkeit, bestimmte Arten von Erfahrungen zu produzieren. Also, Der Grund, warum diese Erfahrungen rote Objekte darstellen ist Dass die Tatsache, ein rotes Objekt zu sein, eine Fähigkeit beinhaltet, diese Art von Erfahrung zu produzieren. Eine gerade Linie zu sein, beinhaltet die Fähigkeit, diese andere Art von Erfahrung zu produzieren. Das Fazit ist, dass Organismen diese Erfahrungen nicht machen können, ohne dass es ihnen scheint, dass sie ein rotes Objekt oder eine gerade Linie sehen, und dass "ihnen scheinbare" die innere Intentionalität der Wahrnehmungserfahrung markiert." Kann als "S1 liefert die Eingabe für S2 und die Art und Weise, wie wir das Wort "rot" verwenden, ist es in jedem Kontext COS, also ist es das, was es bedeutet, Rot zu sehen, wenn wir diese Wörter in einer bestimmten Weise verwenden. Im Normalfall scheint es uns nicht "so zu sein, dass wir rot sehen, wir sehen nur Rot und wir verwenden" scheinen, um "Fälle zu beschreiben, in denen wir im Zweifel sind".

Auf p130 "Unsere Frage ist jetzt: Gibt es einen wesentlichen Zusammenhang zwischen dem Charakter der Dinge in der Welt und dem Charakter unserer Erfahrung?" Kann übersetzt werden mit "Sind unsere öffentlichen Sprachspiele (S2) in der Beschreibung der Wahrnehmung nützlich (konsistent)?"

Der erste Absatz von Abschnitt X ' The Backward Road ' ist vielleicht der wichtigste des Buches, da es für die gesamte Philosophie entscheidend ist zu verstehen, dass es keine genaue 1:1 Verbindung zwischen oder Verkleinerung von S2 zu S1 geben kann, da es viele Arten der Beschreibung in lang gibt. Ein bestimmtes Ereignis (mentaler Zustand, d.h. wahrnehmen, Gedächtnis etc.) wird verbreitet. Daher die offensichtliche Unmöglichkeit, Verhalten zu erfassen (Sprache, Denken) perfekt In Algorithmen (die Hoffnungslosigkeit der ' starken KI ') oder der Extrapolation von einem bestimmten neuronalen Muster im Gehirn zu den vielfältigen Handlungen (Sprachspiele) -d.h. Wörter in grenzenlosen Kontexten), die wir verwenden, um es zu beschreiben. Die ' Backward Road ' ist die Sprache (COS) von S2, die zur Beschreibung von S1 verwendet wird. Wieder, Ich denke, dass sein Versäumnis, die beiden Systeme zu nutzen, dies ziemlich verwirrend, wenn nicht gar undurchsichtig macht. Natürlich, Er teilt dies scheitert mit fast allen. Searle hat sich dazu schon einmal geäußert und auch andere (z.B. Hacker, W in verschiedenen Zusammenhängen), aber es scheint den meisten Philosophen und fast allen Wissenschaftlern entgangen zu sein.

Wieder, Die Suche verfehlt den Punkt in Sect XI und X12 – wir nicht "sehen" rot oder "scheinen" zu sehen, eine Erinnerung zu haben oder eine Beziehung zwischen der Erfahrung und dem Wort anzunehmen, sondern wie bei all den Wahrnehmungen und Erinnerungen, die den angeborenen axiomatischen, wahrheitsgetreuen mentalen Zustand ausmachen. s von System 1, wir haben nur die Erfahrung und "es" wird nur ' rot ' etc., wenn

in der öffentlichen Sprache mit diesem Wort in diesem Zusammenhang durch System 2 beschrieben. Wir wissen, dass es rot ist, denn dies ist ein Scharnier — ein Axiom unserer Psychologie, das unser automatisches Handeln ist und die Grundlage für Annahmen oder Urteile oder Voraussetzungen ist und nicht verständlich beurteilt, getestet oder verändert werden kann. Ein S W hat so oft darauf hingewiesen, Ein Fehler in S1 ist ganz anderer Art als ein Fehler in S2. Es sind keine Erklärungen möglich — wir können nur beschreiben, wie es funktioniert, und so gibt es keine Möglichkeit, eine nicht triviale "Erklärung" von unserer Höheren Ordnung Psychologie. Wie er es immer getan hat, macht Searle den gemeinsamen und fatalen Fehler des Denkens, er verstehe Verhalten (Sprache) besser als Wittgenstein. Nach einem Jahrzehnt, in dem ich W, S und viele andere gelesen habe, finde ich, dass W es 'anschauliche Beispiele', Aphorismen und Trilogie in der Regel eine größere Ausleuchtung bieten als die Wortweine. Ausfälle von anderen.

"We may nDer Vorstoß jeglicher Art von Theorie, tHier dürfen wir in unseren Überlegungen nichts hypothetisches sagen. Wir müssen alle Erklärungen abschaffen, und die Beschreibung allein muss es ist Platz. " (PI 109).

Auf p135 ist eine Möglichkeit, die Wahrnehmung zu beschreiben, dass das Ereignis oder das Objekt ein Muster der neuronalen Aktivierung (mentaler Zustand) verursacht, dessen selbstreflexives COS1 darin besteht, dass wir eine rote Rose vor uns sehen, und in angemessenen Kontexten für einen normalen englischsprachigen Menschen führt uns dies zu Aktivieren Sie Muskelkontraktionen, die die Worte "Ich sehe eine rote Rose" hervorbringen, deren COS2 ist, dass es dort eine rote Rose gibt. Oder einfach: S2 produziert in entsprechenden Kontexten. Also, Auf p136 können wir sagen, dass S1 zu S2 führt, was wir in diesem Zusammenhang mit dem Wort "glatt" ausdrücken, das beschreibt (aber nie "erklärt"), wie das Sprachspiel von "glatt" in diesem Zusammenhang funktioniert, und wir können übersetzen "Für grundlegende Aktionen und grundlegende Wahrnehmungen ist der absichtliche Inhalt i Nental im Zusammenhang mit den Bedingungen der Zufriedenheit, auch wenn es gekennzeichnet ist, nicht Absicht, weil das Merkmal F wahrgenommen wird, besteht in der Fähigkeit, Erfahrungen dieser Art zu verursachen. Und im Falle von Aktionen, eXperiences dieser Art bestehen In ihrer Fähigkeit, diese Art von körperlicher Bewegung zu verursachen. "Als" Grundwahrnehmungen (S1) können automatisch (intern) zu grundlegenden Reflexaktionen (A1) führen (d.h. das Verbrennen eines Fingers führt zum Abzug des Armes), der erst dann ins Bewusstsein tritt, so dass er reflektiert werden kann. Und in der Sprache (S2) beschrieben.

Bei p150 geht es darum, dass das Einschlagen, wie das Wissen, das Urteilen, das Denken, eine S2-Disposition ist, die in der Sprache mit öffentlichen COS ausgedrückt wird, die informativ (wahr oder falsch) sind, während Wahrnehmungen nicht-informativ sind (siehe meine Rezension von Hutto und Myin es Ersten Buch) automatisierte Antworten von S1 und es gibt keine sinnvolle Möglichkeit, ein Sprachspiel des Inferrings in S1 zu spielen. Bäume und alles, was wir sehen, ist S1 für ein paar hundert Ms Oder so und dann in der Regel S2, wo sie Sprache befestigt werden (aspektische Form oder Sehen als).

In Bezug auf p151 et seq., ist es traurig, dass Searle, als Teil seiner mangelnden Aufmerksamkeit für das spätere W, nie auf die wahrscheinlich eindringlichste Analyse von Farbwörtern in W es zu beziehen scheint "Bemerkungen zum Farbe", was bei fast jeder Diskussion über das Thema, das ich gesehen habe, fehlt. Die einzige Frage ist, wie wir das Spiel mit Farbwörtern und mit "gleich", "anders", "spielen", "Erfahrung", usw. in diesem öffentlichen sprachlichen Kontext (wahr oder falsch statements—COS2), weil es in einem privaten (S1) keine Sprache und keine Bedeutung gibt. Also, Es spielt keine Rolle (außer den Neurowissenschaftlern), was in den mentalen Zuständen von S1 passiert, sondern nur, was wir über sie sagen, wenn sie S2 betreten. es ist klar wie Tag, dass alle 7.8 Milliarden auf der Erde haben ein etwas anderes Muster der neuronalen Aktivierung jeder Zeit Sie sehen Rot und dass es keine Möglichkeit für eine perfekte Korrelation zwischen S1 und S2 gibt. Wie ich bereits erwähnt habe, ist es Absolut kritisch Für jeden Philosophen und Wissenschaftler, um das klar zu machen.

In Bezug auf das Gehirn in einem Bottichen (p157), soweit wir die normalen Beziehungen von S1 und S2 stören oder beseitigen, verlieren wir die Sprachspiele der Intentionalität. Gleiches gilt für intelligente Maschinen, und W hat diese Situation vor über 80 Jahren endgültig beschrieben.

"Nur eines Lebewesens und dem, was einem lebenden Menschen ähnelt (sich so verhält), kann man einen Sagen: Es hat Empfindungen; Er sieht; Blind; Hört; Gehörlos; Bewusst oder bewusstlos. " (PI 281)

Kapitel 6: Ja Disjunkтивismus (Wie fast alle philosophischen Thesen) ist inkohärent und die Tatsache, dass diese und andere Absurditäten in seiner eigenen Abteilung und sogar bei einigen seiner ehemaligen Studenten, die in seiner Philosophie der Geistes-Klassen Bestnoten erhalten haben, zeigt vielleicht, dass er, wie die meisten, auch aufgehört hat. Bald in seinem Wittgenstein-Studium.

Auf p188 sind jch-nachprüfbares Sehen und "Wissen" (d.h. K1) gleich, da S1 wahrheitsgemäß ist—das heißt, es sind die schnellen, axiomatischen, kausal-selbstreflexiven, automatischen mentalen Zustände, die nur mit den langsamen, beratenden öffentlichen Sprachspielen von S2 beschrieben werden können.

Auf p204-5, Repräsentation ist immer unter einem Aspekt, da es sich, wie Denken, Wissen etc., um eine Disposition von S2 mit öffentlichem COS handelt, die unendlich variabel ist.

Noch einmal, Ich denke, die Verwendung der beiden Systeme Framework Die Diskussion vereinfacht stark. Wenn man darauf besteht, "Repräsentation" für "Präsentationen" von S1 zu verwenden, dann sollte man sagen, dass R1 COS1 haben, die vorübergehende neurophysiologische Geisteszustände sind, und so völlig anders als R2, die COS2 (aspektuelle Formen) haben, die öffentlich sind, sprachlich Ausdrucksvolle Zustände und

die Vorstellung von unbewussten Geisteszuständen sind illegitim, da solchen Sprachspielen kein klares Gespür fehlt.

Traurig, auf p211 Searle, Vielleicht zum zehnten Mal in seinen Schriften (und endlos in seinen Vorträgen), Sagt, dass der "freie Wille" illusorisch sein kann, aber wie W aus den 30er Jahren darauf vermerkt hat, kann man die "Scharniere", wie wir die Wahl haben, nicht kohärent leugnen oder beurteilen, noch dass wir sehen, hören, schlafen, Hände haben usw., da diese Worte die wahrheitsgetreuen Axiome unserer Psychologie, unsere automatischen Verhaltensweisen, die die Grundlage für das Handeln sind.

Auf p219 unten und 222 Nach oben— es W in seiner Arbeit war, der in "Auf Gewissheit" gipfelte, der darauf hinwies, dass Verhalten keine Beweisgrundlage haben kann und dass seine Grundlage unsere tierische Gewissheit oder unser Verhalten ist, das die Grundlage des Zweifels und der Gewissheit ist und nicht angezweifelt werden kann (die Scharniere von S1). Er stellte auch oft fest, dass ein "Fehler" in unseren Grundwahrnehmungen (S1), der kein öffentliches COS hat und nicht getestet werden kann (im Gegensatz zu denen von S2), wenn er groß ist oder anhält, nicht zu weiteren Tests führt, sondern zu einem Wahnsinn.

Phänomenalismus p227 top: Siehe meine ausführlichen Kommentare zu Searles ausgezeichnetem Essay "The Phenomenological Illusion" in meiner Rezension von "Philosophie in einem neuen Jahrhundert." Es gibt nicht einmal einen Haftbefehl, weil man die privaten Erfahrungen als "Phänomene", "Sehen" oder irgendetwas anderes bezeichnet. Wie W uns bekanntermaßen gezeigt hat, kann Sprache nur eine öffentliche, prüfbare Tätigkeit sein (keine Privatsprache). Und bei p230 besteht das Problem nicht darin, dass die "Theorie" nicht ausreicht, sondern dass sie (wie die meisten, wenn nicht alle philosophischen Theorien) inkohärent ist. Es verwendet eine Sprache, die keine klare COS hat. Als W darauf beharrte, können wir nur beschreiben, — es die Wissenschaftler sind, die Theorien machen können.

Unterm Strich handelt es sich dabei um klassische Searle — hervorragend und wahrscheinlich mindestens so gut, wie jeder andere produzieren kann, aber ohne Verständnis für die grundlegenden Einsichten des späteren Wittgensteins, und ohne Verständnis der beiden Systeme des Denkrahmens, die hätten produzieren können Brillant.

I Noch einmal beachten Sie, dass W eine interessante Lösung für einige dieser "Rätsel", indem sie darauf hindeutete, dass einige "mentale Phänomene" (d.h. Wörter für Dispositionen, die zu öffentlichen Handlungen führen) in chaotischen Prozessen im Gehirn entstehen können und dass es nichts entsprechenden gibt. Eine Speicherspur, Ebenso wenig zu einem einzigen Hirnprozess, der als eine einzige Absicht oder Aktion identifizierbar ist—dass die Kausalkette spurlos endet, und dass "Ursache", "Ereignis" und "Zeit" sind nicht mehr anwendbar (nützlich — mit klaren COS). In der Folge haben viele

ähnliche Vorschläge gemacht, die auf der Physik und den Wissenschaften der Komplexität und des Chaos basieren. Man muss sich jedoch daran erinnern, dass "chaotisch" im modernen Sinne bedeutet, dass es durch Gesetze bestimmt, aber nicht vorhersehbar ist, und dass die Wissenschaft des Chaos erst lange nach seinem Tod existierte. Und Wieder Lassen Sie mich anmerken, dass sich die Chaostheorie als unentschieden und unvollständig erwiesen hat (in Godel es Sinn).

Unser gesamtes Verhalten (oder die Gehirnfunktion, wenn Sie möchten) hat seinen Ursprung in Unsere angeborene Psychologie, So die "Humanwissenschaften" der Philosophie, Soziologie, Anthropologie, Politikwissenschaft, Psychologie, Geschichte, Literatur, Religion, etc., Und Die "hart Physik, Mathematik und BioDie logie ist ein Mix von Die Fragen zum Sprachspiel, was ich hier besprochen habe, Mit den wirklichen wissenschaftlichen Fakten, was die empirischen Fakten sind. Wissenschaftler ist immer Anwesende Und Ich wiederhole, was Wittgenstein Das hat uns schon lange gesagt.

"Philosophen sehen ständig die Methode der Wissenschaft vor ihren Augen und sind unwiderstehlich versucht, Fragen zu stellen und zu beantworten, wie es die Wissenschaft tut. Diese Tendenz ist die eigentliche Quelle der Metaphysik und führt den Philosophen in die völlige Dunkelheit. " (BBB p18)

Es ist meine Behauptung, dass die Tabelle der Intentionalität (Rationalität, Verstand, Denken, Sprache, Persönlichkeit etc.), die hier prominent ist, mehr oder weniger genau beschreibt oder zumindest als heuristisches für, wie wir denken und benehmen, und so umfasst sie nicht Sich nur Philosophie und Psychologie, aber alles andere (Geschichte, Literatur, Mathematik, Politik etc.).

Der Schlüssel zu Gesellschaft Biologie, und es ist Vergessenheit, dass Führt den größten Teil der Welt zu Fürtigen Sie suizidgefährdete utopische Ideale, die Führen Untrennbar zur Hölle auf der Erde. Ich beschreibe das in meinen Büchern ausführlich "Selbstmörderische utopische Wahnvorstellungen in den 21<sup>st</sup> Jahrhundert ' 4. Hg. (2019) und "Suicide by Democracy: Eine Nachruf für Amerika und die Welt ' 2<sup>nd</sup> Hg. (2019).